# Miesbadener Tanblati Fernibrecher Mit!: "Tagbiett Gene" Ar. 6650-18. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe,

"Tagblatt-Dans". Schalter-Dalle gebilnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sondern: Wich in bauen abweichenber Sagandschrung, sowie für alle übrigen istaten Angeigen; Wis Tig für alle auswärtigen Angeigen; I Wi. für lofale Reffannen; Wil. für anwacktige Bestannen. Gunge, balbe, retiret und vierest Geiten, birrafinisch, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholder Anfradene unveränderter Angeigen in furgen Jweisbewähnnen entiprechenber Andant.

Bejuge Breis für beibe Ausgaben: 20 Dig mouatlich UR. I.— bieriefjährlich burch ben Berlag Langgulte II. abne Bringerlohn. IR. I.— bieriefjährlich burch alle beurichen Cohanftalten, ansichtlich Gelechgeld. — Bryuge Beferdungen nehmen außerben einzegen: in Biesbaden bie Juscialreite Ris-marching 28, iswie bie ill Ausgabeitelten in allen Teilen ber Cabet; in Biesbaden bie dortigen und Ausgabeitelten und der Teilen ber Cabet; in Bericht: bie dortigen und Ausgabeitelten und in Rheingan die betreffenden Lagbtari-Traget.

Mngelgen-Annahmer Gur bie Abenb-Unboabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags. Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Biaben wird feine Gemabr übernommen

Montag, 6. November 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

# Die Kompensationen.

Berlin, 4. November. Heute nachmittag 5 Uhr fanb im Auswärtigen Amt bie Unterzeichnung bes Marolfo-Rongo-Abtonumens ftatt. Das für bie frangofiiche Regierung bestimmte Bertragsegemplar geht bente abend nach Baris ab. Rach Cintreffen bafelbft werben bie beiben Regierungen bie gleichzeitige Beröffent-Iidung verantaffen.

Der Reichstängler empfing nach der Unterzeichnung beutsch-frangofischen Marotto-Rongo-Abcommens ben Botichafter Cambon.

Das deutsch-französische Abkommen, welches als erftes Opfer den Staatsfefretar Des Rolonialamts. Herrn v. Lindequist, gesordert hat und anscheinend als sweites noch ben beutschen Botichafter in London, Grafen Bolff-Metternich, fordern foll, ift also nunmehr endgiiltig unterzeichnet worden und damit per-fett, denn die französische Deputiertenkammer hat, feinen Anlag und der deutsche Reichstag feine Moglichfert, den Abmachungen die Zustimmung zu ver-lagen, auch wenn er in seiner Wehrheit das Marokko-Kongo-Geschäft als ein schlechtes betrachten sollte. Die "Norde. Allg. Zig." freitich versichert, daß "man auf keiden Seiten mit dem Inhalt des Abkommens einverstanden sein kann", aber Tatsache ist jedenfalls, daß ber Bertrag in der öffentlichen Meinung Deutich lands überwiegend eine ungünftige und in Frontreichs, wenn auch das offiziöse Telegraphenbureau mit Borliebe die tadelnden Bregitimmen übermittelt, gang überwiegend eine günstige Auf-nahme findet.

Gewiß berlangt die Gerechtigkeit anguerkennen, daß die deutsche Diplomatie fich bei dem Maroffohandel in einer burch die internationale Konstellation und durch frühere Gehler unferer Bolitik febr erschwerten Lage befand, so daß man bei der Beurteilung der beutsch-franzosisiden Abmochungen immerbin auf milbernde Umffande plaidieren fann. Um jo unerfreulicher aber nehmen fich die Jubelhymnen ber berufemögigen und freiwilligen Offiziöfen aus, zu benen wirklich tein Anlag vorliegt. Wie sieht es benn mit den Mompensotionen, wobei sogar eingeräumt werden fann, daß nicht bloß die im Stongo, sondern auch die in Marotto in Betracht ju gieben find? Am flarften liegt hierbei gutage, was Frankreich erhält. Zwar ift in dem Bertrage von einem Proteftorat nicht die Rebe, aber die zugestandene volle Bewegungsfreiheit auf politischem Gebiet, bas Recht ber militarischen Besettung und die Bertretung Maroffos gegenüber dem Ausland bedeuten in Warbeit bas Proteftorat.

Wie steht es demgegenüber mit den Kompensationen zunächst in Maroffo? Deutschland hat gewisse Garantien für die wirtschaftliche Bleichberechtigung in der fommergiellen und induftriellen Betätigung erlangt. Diefer Borteil tommt aber allen Rationen gugute, s uns bei dem Maroffofonflift Stich gelaffen und England, welches uns Anüppel zwischen die Beine geworfen hat. Im übrigen wird erst die Erfahrung lehren konnen, inwieweit die Garantien sich als wirksam erweisen. Die Bestimmungen, daß Frankreich feinerlei Borgugszolle in Maroffo einführen, daß die Frangofen feine Borgugsfrachtvreise genießen durfen, ferner der vermehrte Ginfluß der maroffanischen Staatsbank, die ja international organisiert ist, auf die Handsabing des Zolldienstes sind zweisellos iehr wertvolle Zugeständnisse, denen aber als Berluftfaldo die Einschränkung gegenübersteht, daß "der Betrieb der großen Unternehmungen dem maroklanischen Staate", das heißt natürlich Frankreich reserviert bleibt, wenn auch die Bestimmungen der Algeeirasafte über die Bergebung öffentlicher Arbeiten noch mit weiteren Rantelen verseben werden follen. Auch die Beibehaltung der Ron fullargerichtsbarfeit ift nur ein borübergebender Erfolg, da fie fortfallen foll, fobald in Maretto eine Gerichtsorganisation geschaffen wird - und fie wird bald geschaffen werden!

Bie steht es nun mit den Rompensationen? Die Offiziösen find voller Begeisterung über die uns augefallenen "bedeutenden und wertvollen Ländereien", aber die überwiegende Mehrzahl der Kenner diefer Gebiete ftimmt barin überein, daßt fie jum Teil noch gang unentwickelt, jum Teil über die dürftigften Anfänge der Erichließung noch nicht binaus, aber alles in allem toobl entwidelungsfähig find, wobei freilich - und barin ftimmen alle Cachtenner fiberein - gum Rolonifieren Geld, Geld und nochmals Geld geboren wird. I

bes Fluffes Stnabgetragen, in threm Gaffe to off in ble

Um so mehr, da wir mit den borbandenen Konzessionen der französischen Gesellschaften, wie es in ber offiziosen Darstellung beißt, "alle Borteile und Rechte erwerben", wobei die Borteile auf seiten der Gesellschaften find und unfere Rechte in der Absindung der Gesellstiften befteben. Sogar ein fo berborragender Renner und in diesem Falle gewiß einwandsfreier Kronzeuge wie der Gouverneur v. Puttkamer bezeichnet es als bedauerlich, daß wir das Stromgebiet zwischen Logone und Schari abgetreten haben, als unbegreiflich, was wir mit den beiden Bipfeln follen - man vergleiche die beigegebene Uberfichtskarte -, die uns bei Bangui an den il bangi und unterhalb Lufolela an den Rongo führen, und ben Riftenftreifen zwischen dem fpanischen Bata-Rio-Muni-Gebiet und Litreville sowie das Gebiet an der Gudgrenge bon Ramerun bis jum Canga fenn-

50 F. Charge KAMERUN

zeichnet er als "viel zu viel Kongo", wenn nicht be-ftimmte Aussicht vorhanden sein sollte, die jpanische Buincofüste und Fernando Bo in unferen Befit gu bringen!

weit die Marolfo- und Rongo-Kompensationen Aber die Regierung führt noch eine dritte Kompensation in ihrer Rechnung auf, nämlich "die große politische Tragmeite des gangen Aftes". was die Offiziöfen dahin fommentieren, daß "wir nicht gogern follen, ben Frangofen, mit denen wir uns auf folonialem Gebiete vertragen haben, nunmehr nachbarlich die Sand zu reichen". Wir haben ichon früher betont, daß wir in diefer Begiebung im bochften Grade iteptisch denfen, und daß eine Jahrhunderte umfaffende Bergangenheit diesen Wechsel auf die Zufunft als febr frag wurdig ericeinen lägt. Milein es foll uns freuen, wenn wir unrecht behalten, und wenn die ausgestredte Hand driiben auf eine Hand ftofien follte, die nicht - gur Sauft geballt ift!

### Die "Norddentiche Allgemeine Beitung" über ben Inhalt des Abkommens.

Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung" melbet iffer ben Inhalt des Rongo-Abkonunens:

In Ergangung des mit Fronfreich über Maroffo nunmehr abgeschlossenen Abkommens und als Rompenfation für die unfererfeits Frantreich in Marolfo 311= zugestandenen Besugnisse tritt Fronkreich im frangois-ichen Kongo folgendes Gebiet an uns ab; Das neue Gebiet geht aus vom Atlantischen Ozean am öftlichen Ufer der Bai bon Wondo (man vergleiche die fiebende fiberfichtskarte. Red.), die Grenze verläuft dann gunachft auf beren öftlicher Seite nach ber Mündnug bes Moffolie und bon dort nordöjelich von Spaniich. Guinea umbiegend; fie ichneider ben Abandoflug bei I in drei boneinander getrennte Zeile geridmitten. Das

seiner Bereinigung mit dem Dichua folgt biefem bis bunt franzosisch werdenden Medjingo und dann weiter gegen Often bis zur Bereinigung bes Raofe und bes Sanga, im Norden des Ortes Wesso. Siedlich dieser französisch bleibenden Stadt, und zwar mindestens 6 und höchtens 12 Kisometer von ihr entfernt, verläßt die Grenze den Sanga, biegt nach Südwesten ab und begleifet das Tal des Kandeko bis zu feiner Bereinigung mit dem Beliba. Gie folgt nun diefem und ipater dem Lifwala abwärts bis zum rechten Ufer des Rongo. Bon bier ab bis gur Mimdung des Sanga bildet der Kongo die Grenze, die 6 bis 12 Kisometer betragen wird. Dann folgt die Grenze dem Lanfe des Sanga aufwärts bis zum Einfluß bes Liftvala-aux herbes, den fie bis Botungo begleitet. Bon diefem Orte berläuft die Grenze in ungefähr gerader Rich-

tung von Guiden noch Rorben bis Bera-Raoto und biegt dann in der Richtung auf den Zusammenfluß des Bodinga und des Katai ab, um dem letteren talabwärts zu folgen bis sum Ubangi, nördlich vont Mongumba, Weiter bildet nun der Ubangi die Grenze auf einer Strede bon mindeftens 6 und bochftens 12 Rilometer. Die Grenze fett fich in nordwestlicher Richtung fort, erreicht den Bama an einer noch zu bestimmenden Stelle, weitlich bon feiner Bereinigung mit dem Mbi. Die Grenze gebt dann den Bama aufwärts bis zum Dit-Logone, den fie ungefähr am achten Barallelfreis, in der Höhe von Gore trifft. Diesem folgt sie von hier ab nach Norden bis gu feiner Bereinigung mit dem Schari.

Andererfeits tritt Deutichland an Frankreich das zwischen dem Schari im Often und dem Logons im Beften ge-legene Stild Kamerun ab, nördlich der jetigen frangösischen Besthungen. Inner-balb einer Frist von feche Monaten nach dem Austaufch der Ratifikationsurfunden des Abkommens begibt fich eine tednifde Rommiffion, beftebend aus einer Angahl Delegierter beider Regierungen, an Ort und Stelle, um die Grenze den borgenonnten Abmochungen entsprechend festzulegen, Spätestens 18 Monate nach Beendigung der Arbeiter Diefer Rommiffion foll die Bermarfung der Grenze vorgenommen werden. Beide Regierungen raumen fich unter be-

ftimmten Mobalitaten bas Recht ein, ihre Gifenbahnen burch bas Webiet ber anderen gu berlangern. Bur Teutschland bat dies die befondere Be-

beutung, daß die etwaige Kamerun-bahn nach dem Ubangi durchgeführt werden fann. Deutscherseits ift die pachtweise

Aberlaffung fleiner Romplere an die frangöfische Regierung längs des Benue, des Mayo Rebi und weiter nach dem Logone hin vorgesehen, um letterer die Errichtung einer Etappenftrage gu ermöglichen. Auch wird die deutsche Regierung der frangofiiden feine Sindernisse in den Weg legen, falls sie in Bufunft zwijchen bem Benne und dem Logone füblich oder nördlich des Mano Rebi eine Gifenbahn oder Landstraße sollte anlegen wollen, bei der sich jeboch die dentiche Regierung die Mitwirfung borbehalte.

In Artifel 11 fichern fich die beiden Regierungen gegenseitig den Durchzug durch ihre Gebiete zu für den Ball der Einstellung der Schiffahrt auf dem Rongo und dem Ubangi. Beide Regierungen erneuern ausdriidlich die in der Berliner Afte vom 26. Februar 1885 enthaltene Bestimmung über Sandels- und Schiffahrtsfreibeit auf dem Rongo und feinen Nebenflüssen sowie auf den Nebenflüssen des Riger. Desgleichen wird eine bementsprechende gegenseitige die an den genannten Gliffen gelegenen beiderseitigen Gebiete festgelegt. Rabere Bestimmungen über ben Durchzugsverfehr bleiben vorbehalten. Es find noch befondere auf Gegenschigfeit berubende Bestimmungen über wechselseitige Truppendurchmärsche getroffen. Co ift jum Schluft noch der Fall vorgefeben, daß die territorialen Berhaltniffe des in ber Berliner Rongo-Afte festgelegten Rongobedens in ber Bufunft verandert werden tonnten. Die beiden Regierungen werden in biefem Falle fomohl miteinander wie mit den übrigen Signatormächten der Rongo-Afte ins Benehmen trefen.

Durch die Rongo-Kompensationen wird das frangolische Kongogebiet nicht blog in awei, sondern jogar

erste Stild grengt im Besten an den Atlantischen Ozean, im Often an den Lifuala, einen Nebenfluß bes Rongostroms. Dann läuft die Grenze awischen dem erweiterten deutschen Gebiet und dem belgischen Kongo-stoat etwa 6 bis 12 Kilometer lang, biegt hierauf mach Worden um und läßt ein langgestreates schmales Stild des bisher ungeteilten frangöfischen Rongogebiets im frangofiichen Befit, ein Stud alfo, bas fich gwijchen das deutiche Gebiet und ben belgifden Kongostaat einschiebt. Bei Mongumba am Ubangi fpringt hierauf die beutsche Grenze wieder gungenartig bor und berührt fich abermals mit dem belgischen Rongoftaat, wiederun; auf einer Strede von 6 bis 12 Kilometer. Hinter Mongumba debnt fich der dritte Teil des Französisch-Kongo endlos bis an die Sahara im Norden, öftlich bis an den ägyptischen Suban, fildlich bis gum belgischen Kongostaat aus.

Albend Musgabe, 1. Blatt.

Ein beutich-frangofifches Rongotonfortium?

Der "Siecle" will wiffen, bag infolge bes Abichluffes bes beutich-frangofischen Abtommens biejenigen bisher frangoftiden Rongogejellichaften, welche nunmehr unter bie Oberhoheit ber beutich en Rolonialverwaltung fallen, mit ben in frangöfifchem Gebiet berbleibenben Geselschaften bes mittleren Kongo ein beutsch-französisches Konsorium bilben werden, ähnlich bemjerigen, welches seinerzeit poischen der Süd-Kameruner und der R'Solo-Sanga-Gesellschaft geplant war.

### Gine Rede des frangöftschen Minifterprafidenten.

wb. Saint Calais, 5. November. Bei bem ihm zu Ehren beranstalteten Festmahl besprach Caillaug in langerer Rebe

mich bie Maroffoangelegenbeit und sagte: Die Regierung hat das Bewußtsein, seit vier Monaten in hobem Grade eine wirklich nationale Politis verfolgt zu haben, indem fie zum größten Rupen Frantte ich & die febr verwidelte Lage ordnete, ber fie fich gegen-überfand gleich als fie gur Macht gelangte. Im Berlaufe ber jum Teil mühiamen Unterrebungen, in benen unfere Diplomatie die großen Intereffen, die wir ihr anvertraut hatten, Schritt fur Schritt verfeibigte und ju ichuben batte, haben wir bor allem und gang besonbers geglaubt,

bağ auf feinen Fall, in welcher Form bies auch fei, Frantreid bie Un mefen heit einer ber enropaifden Großmädte in Marotto gulaffen tonnte.

Bir haben geglaubt, bag wir bie fcwerfte Unflugheit begeben, und einer Art bon Berrat fculbig machen würben, wenn wir gum Borteil einer biefer Machte in gang Marotto ober einem Teil besfelben ber Festlogung wiri-ichaftlicher Brivilogien zusimmnten, bie in einer Beit, wo bie wirtichaftlichen Fragen im Berhalten ber Boller eine fiberragenbe Rolle fpielen, unabwendbar eines Tages eine anbere vollfommenere herrichaft nach fich gezogen batte.

Bir haben gewollt, bag Frankreich in Marollo bolle Banblungsfreiheit habe. Es ware finblich, ju glauben, bag an ben Ufern bes Mittelmeeres, angrengenb an unfer Algerien, bas wir mit unferem Mutterlanbe faft berichmolgen haben, ein großes Land befteben follte und fonnte, bas fich inftematifd ber Bivilifation berichtieft, granfreich fonnte nicht anbers, als Marolfo ber Zivilifation gu erichließen, um jebe Rivolität auszuschließen und bie Hegemonie über bas niohammedanische Rorbafrifa zu er-halten. "Aber wir waren", so fuhr ber Minister fort, "nicht allein in der Weit; wir umsten mit anderen verhandeln, diskutieren, Zugeständnisse machen." Er erimmerte weiter an das Einvernehmen mit England und sagte dann: Damit Dentschland seinerseits uns frede Hand in Warosto ließ und auf Bortelse verzichtete, die es mit Rocht

geltend machen ju bürfen glaubte, haben wir ihm

gewiffe Entichabigungen jugeffanben, bie ich gewiß nicht berabseben möchte, von benen ich aber fagen barf, baß fie Franfreich in feiner feiner Lebensaufgaben berühren und bag fie eines feiner mefentlichen Intereffen schanken seiten laffen, baß die Teilung ber Gebiete in Zentrasafrika noch nicht abgeschlossen ist und baß alle europaifchen Machte gut baran tun, fich auf einen Ausgleich ber gegenseitigen Intereffen einzurichten, bei bem alle ihren Borteil finden. Der Ministerprafident fcblog: Ich bin ber

Meinung, bag bas Abkonunen, bas wir im Interesse ber Erhaltung bes Friedens so glüdlich waren abzuschließen, weber bem einen noch bem anberen ber beiben Lamber ichabet, baf es im Gegenteil für Deutschland wie für Frankreich burchaus befriedigend ift. Es gereicht uns jum Borieil, benn es befreit uns bon einer Oppofition, ber wir in Maroffo begegneten, und es gibt und nach ber Tilgung biefer ichweren Supothet bas Recht, unfere gange Tatigfelt auf ein noch größeres, auf ein noch fruchtbareres, noch bevöllerteres Gebiet auszudehnen, als Algerien und Tunefien zusammen. Wir haben mir die Berpflichtung, die wirticaftliche Cleichheit in Marotto gu achten, und

unter diefer Bedingung werben wir ohne Zweifel bem Krang unferer Rolonien bie fconfte Enofpe hingufügen, Das Abkommen ist aber auch jum Vorteile Deutsch-lands, bessen Festsehung in Marollo wir nicht ins Auge faffen tommien und welches ju feinem größten Borteil bie tommerzielle und indufirielle Tätigteit feiner Bestungen im aquatorialen Africa erweitert. Endlich gibt es einen Gefichtspunkt, welcher über ben bes Laufches hinausgeht:

wir glaubten, bag wir ber Cache bes Fortfcrittes und der allgemeinen Zivilisation in der Welt nütglich bienen warben,

indem wir zu einer Abrechnung gelangen, bie ein für alle Mal mit ber Maroffo-Angelegenheit zwischen Frankreich und Deutschland Schluß macht und die - um mich eines Ausbrudes gu bebienen, ben jungft in Dunbee ein Minister bes Lanbes gebrauchte, mit bent und fo mert-volle freundichaftliche Banbe verknüpfen -es ben beiben großen Staaten, welche ber Menichheit unichanbare Dienfte leifteten und noch leiften, erlaubt, in gegenseitiger Achtung, Seite an Seite zu leben. Gehe ich zu wett und werbe ich ber Abertreibung geziehen, wenn ich angebe, bag es fchwer mar, für Frankreich einen ebrenvolleren, porteilhafteren Ausgang ju erhoffen in einer Frage, welche ber Bwang ber Dinge gu liquibieren und gu regeln beifchte?

36 fcene micht nicht, zu behaupien, baß jebenfalls die überragende Mehrheit ber Ration fich heute zu ber Löfung begindminicht,

welche sie mit Rube und Bürbe, bem Kennzeichen ftarfer Bölfer, erwartete, mit berfelben Rube und berfelben Blinbe, bon ber fich die Regierung erfüllen laffen wind. Denfelben Seift von Festigfeit und Magigung werbe ich bei ber Regefung affer auswärfigen Fragen geigen.

wb. Paris, 5. November. In parlamentarifchen Kreifen nimmt nan an, bag ber beutich frangofische Bertrap, welcher geschäftsordnungsgemäß erft bem Ausschuß für Auswärtige Angelegenheiten zugewiefen werben umf, erft gegen Mitte Robember gur Berhandlung gelangen burffe. Der Bericht fiber ben Bertrag und bas biesbezfigliche Ratifisierungsgeseh wird voraussichilich bem Obmanne bes Ausichuffes Dechanel übergeben werben.

Eine benchienswerie englische Brefftimme,

Die "Bestminfter Gagette" fdreibt: Das Ergebnis bes Abichinfes gereicht beiben Teilen gur Gore, besonders ben herren von Riberlen-Bachter und Cambon, die ihr außerfics taten, um ein befriedigenbes Resuftat gu erreichen, Der Mildtritt bes Staatsfeftetars bes Rolonialants v. Linbequift zeigt, mit welchen Schwierigkeiten ber Raifer, ber Reichstangler und ber Staatsfefretar gu fampfen batten. Das Blatt betont, bag bie englische Regierung alles gefan hat, um Frankreich zu einer liberalen Kompensation zu er-mutigen, borausgesett, bag es wirflich freie hand in Maroffo erhielte und daß die englische Regierung auf bas forgfältigfte vermieben babe, Fragen englischer Intereffen gu erheben, die die Berhandlungen erschweren fonnten.

# Die Arifis im Rolonialamt.

I. Berlin, 5. Robember.

In der Wilhelmstraße ist man, um es zu wiederholen, über Beren b. Lindequift erbittert. Es wird ihm bor allem borgeworfen, daft er die Folgen feiner ablehnenden Stellungnahme gegenüber den Rongo-Rompensationen nicht schon bor Monaten gezogen bat. Es mare ihm nicht verdacht worden, wenn er damals erflatt batte, er tonne die Abtretung eines Stude von Ramerun und den Erwerb von Gebieten, die ibm nicht wertvoll genug ichienen, mit feiner überzeugung nicht vereinbaren. Ware er im August gurudgetreten (fo

jagte Ihrem Korreipondenten eine namhafte Perfonlichfeit), so wurde fich nur einer jener Konflifte abgespielt haben, wie fie im Organismus der höchften Regierungsstellen naturgemäß bortommen fonnen, und bie Angelegenheit mare damit in unauffälligen Formen und in der üblichen reibungslofen Beise erledigt gewesen. Aber worüber man an maßgebenden Stellen nicht hinwegfommt, das ist, daß Herr b. Lindeauist ge-rade in einer außerordentlich zugespieten Lage, unmittelbar bor den Reichstagsverhandlungen über den Maroffo-Bertrag, feine Entloffung genommen bat. Ronnte er es, fo wird erffart, bor feinem Gewiffen nicht berantworten, den Bertrag bor dem Reichstag zu bertreten, fo mußte ihm die Erfenntnis, daß er hiergu nicht imstande sei, doch längst schon gekommen fein. Blieb er aber bis jum lehten Augenblid im Amt, so durften Reichskangler und Staatsfefretar annehmen, daß er fich mit den Gebietsveranderungen abgefunden habe. Die Erichtverung der Lage burch den Rudtritt des Herrn b. Lindequist wird in politischen Kreisen nicht bestritten, es batte ja auch keinen Sinn, hier eine Ableugnung zu bersuchen. Man macht fich mit nur allauviel Berechtigung auf folimme Dinge im Reichstag gefaßt.

Montag, 6. November 1911.

# Rechenberg, Dr. Folf, Seriog Adolf Friedrich.

HK. Berlin, 5. Robember.

Wie ich aus diplomatischen Kreisen höre, wird Dr. Solf nur vorübergebend bas Reichsfolonialamt verwalten. Der zufünftige Staatssefretar des Kolonialamis ift herr b. Rechenberg, ber nur beshalb noch nicht ernannt worden ift, weil er eben erft von Ditafrika nach Deutschland abgereist ift. Herr v. Rechen-berg bat sich als tüchtiger Kolonialberwalter erwiesen. Man machte ihm in folonialen Kreisen vielfach Borwürfe, daß er die Eingeborenen zu gut behandle und verwöhne. Aber er hat doch infolge dessen sich fast jeden Ausstand fernhalten können. Nechenberg ist Katholif und das Bentrum hat ihn ftets unterftützt. Seine beborstehende Ernennung sum Staatsfekretär wird darum als ein Entgegenkommen gegen bas Bentrum aufgefaßt werden fonnen. Er wird bann immer noch der einzige Ratholif unter ben bochften Staats. beamten in Berlin fein.

Als Nachfolger von Rechenbergs, glauben koloniale Breife, wird Bergog Abolf Friedrich bon Medlenburg in Betracht fommen. Dr. Golf wird wieber als Gouverneur nach Samoa zurückfehren.

# Der italienisch-türkische Krieg.

Die Annerionserklärung.

Der König unterzeichnete Sonntagfrüh nachstehenbe Berfügung: Auf Borfchag bes Ministerprafibenten und bes Ministers bes Außern nach Anhörung bes Ministerrats verfügen wir: Tripolis und Eprenatfa werben voll und gang unter bie Oberhoheit bes Ronigreichs Stalien geftellt. Die enbgultigen Bestimmungen für die Berwoliung ber genannten Gebiete werben burch Gefes festgelegt. Bis zur Berabschiedung biefes Gefetjes wird burch tonigliche Erlaffe regiert werben. Borftebenbe Berfligung wird bem Barfament unterbreitet werben, um Befett ju werben. - Der Minifter bes Augern richtete gleichzeitig folgende Depejde an Die italientigen Botichafter im Ausland: Die Befinnahme ber wichtigften Gidbte bon Tripolis und Chrenaila und bie anbauernben Enfolge unjerer Baffen und bie fibermaltigenben Streitfrafte, bie wir bort versammelt haben, und bie anderen, die wir uns noch anschiden hinzusenben, machen jeden weiteren Wiberftanb ber Türfel umvirffom, Um anbererfeits bem unnaben Mutbergießen ein Enbe ju machen, ift es bringenb notwendig, jebe gefährliche Unficherheit in ber Stimmung der bortigen Bevölferung ju gerfireuen. Dober tft burch tonigliches Defret Tripolis und Cyrenaifa en b. gültig und unwiderruftich unter die bolle und ganze Oberhoheit des Königreichs Jialien gestellt. Jobe andere weniger radifale Löfung, die dem Gultan anch nur den Schatten einer nominellen Oberhoheit über die genannten Produzen gelassen, hätte eine dauernde

# Fenilleton.

# Königliche Schaufpiele.

Samstag, ben 4. Robember: "Bar und Bimmer-mann". Romifche Oper in 3 Aften von Mbert Lorging.

Die beste Avitit über Lorbings Wert hat - Richard Bagner gegeben, als er für einen Opern-Boffus 1. Dittereborfs "Dottor und Notheter", 2. Lordings "Zar und Zim-mermann", 3. Wagners "Meisterfinger" vorschlug — als biesenigen Werte, burch welche die Entwidelung der beutfcen Komifcen Oper repräsentiert fet. "Bar und 3immer-mann" bleibt Lorbings Meisterwert, in ber fein bon praftifcher Bühnenkenntnis und technischer Finbigfeit unterftitites leicht gefälliges Talent ben größten Trumpf ausfpielte und ben größten Triumph feierte. Figuren wie ber Burgermeifter bon Saarbam" find nach Lorgings eigenem Geftanbitte fiberhaubt "nicht tot ju machen". Das fat auch Berr b. Schend (aus Libed) nicht, ber in biefer Bartie auf Engagement gaftierte. Seine Darftellung, burch lebenbige Mimit grotest-wirtfam unterftüht, traf bie rechte Mifdung bon Beschränkibeit und eingebildeter Burbe tole fie bier am Blage ift. Die alibefannten Spaffe ericbienen toie fpontane Ginfalle. Die mufitalifche Romit verfiel nirgends in burleste Abertreibung. Das Organ ift bet aller Sonorität boch weich und schmiegsam und für gesangliche Geinheiten wohl besähigt; bie Tiese scheint etwas ichnach besattet: ber Sanger wußte geschieft barüber bimmegau-tauschen. Rurg, ein febr beachtenswerter Baft, ber auch fofort mit unferem Bubliftem bie rechte Gublung gewann,

Roch ein neuer Rame prangte auf bem Bettel: herr De. Coponty gab ben frangofifden Gefanbien Chateanneuf. Im Spiel noch ein wenig ungelent, empfiehlt fich ber Rfinfi-Ier boch burch angenehme Berfonlichfeit. Geln Tenor ift

von auffallend offenem Klong und heller Färbung und bunfte burch eine mehr gebedte Botalifation an Barme unb Noblesse gewinnen. Das "Flandrische Liob" wurde im rigen mit nettem. ben Gipfolpunften im Manner-Sertett bes gweiten Aftes, blefer Glangnummer ber Partifur, lieb bie Stimme ben nötigen lichten Reflex. Für fleine lprische Partien scheint ber neugewonnene Canger feine fible Afquifition.

Den Beier Imanoff gab bert be Leen me. Bartie, welche einst ber vielgewandte Lorting felbst gegeben haben foll, verlangt, wie alle Lorging-Bartien, in erfter Reihe auch ein leicht gefäffiges Spiel, beutliche Tegebeflamation und eine winige, trefffichere Bebandlung bes Dialogs. Rach allen biefen Richtungen bat herr be Leeuwe nicht berfagt: er fant in ber Carfiellung manche brollig wirfenben Buge. Huch bie Stimme fomte fich in biefer Rolle etwas freier als fonft entwickeln, fo bag ber Gefamieinbrud ein borwiegend gunftiger blieb. Do ber Cancer auch ber Tenorbuffo-Bartie in jenem britten, bon Wagner beregten "Meifterwert ber bentiden Romifden Ober": bem "Dabib" in ben "Meifterfingern" - gerecht werden tonnte, muß fich noch erweifen; bemt in ber neulichen letten "Melfterfinger"-Borftellung war es nicht, wie ich irrffimlich annahm, herr be Leeuwe, welcher anftatt bes herrn hente ben "Dabib" gefungen baite, fonbern ber auf bem Bettel gemannte Berr Banoni bon Coln. Get bies fomit auch an Diefer Stelle berichtigt,

Sehr Schabe, bas bei Besprechung von Aunstleisfungen bie Ramen ber Aussubrenden aus bestimmten Gründen nicht gang berichtviegen werben tonnen. Bare es nicht ber Ibeal-Buftand, wennt bas fritifche Urtell in gar feine außerfiche Begiebung ju "Mam' und Art" geriete? Wenn ich g. B. berichte, bag bie Darfiellerin ber "Marie" in "Zar und Bimmermann" jeben, auch ben feifesten Untrieb ihrer Aufnabe jur Gutfaltung brachte, indem fie burch ihre fuße Stimme, burch ihre reigende Singtveife, burch ihr numferes

Spiel, ihr somiges Wefen und ihre liebliche Erscheinung fich alle herzen gewann, — brauche ich ba noch beforders ben Ramen biefer Engell-Erscheinung bingugufügen? Ge-

# Residenz-Cheater.

Samstag, ben 4. Robember: Erfrer Mbert bes 3bfen Infines: "Nora ober: Ein Buppenheim". Schausbiel in 3 Aufzügen von Senrit 3 bfen. Deutsch von Wilhelm

Es ist recht bankouswert, bag uns bas Resibenz-Theorier in biefem Winter mit einem vollftändigen Ibser-Zhans cufwarten will. Das wird manche Angamung über ben Mogus bes Norbens flaren, ber gang zweifellos literarisch sehr liberschäft wurde, wenn er auch als Bassbrecher seine ewigen Berbionfie baben wird und ber modernen Bibline bas Gebiet einer ficferen Pfpchologie erfchlof. Sreifich find ibm in feinen feelengeichnerifchen Befrebungen arge Berzeichnungen mit unterloufen, so auch in "Rora", mit ber bier ber Bullus eröffnet wurde, und bie, ber Danibarten ber Titelrolle wegen, das "gangbarfte" Absenfified bebeutet. Daß end einem motronennaschenden, findlichen Werdchen im handumdrehen eine hervine, eine Marthrerin fieffer menfchlicher Auffaffung werben fann, die ihren Mann und bor allem ihre brei geliebien Kinber berläßt, weil "bas Wunderbare" nicht geschab, das ift giemlich abstrace, und daß aus einem verfunpten Winfelabboterien, einem bojen Streber und Erpreffer, ebenfo ploutid ein Coelmenid wird, nadidem fich ihm feine wieber aufgelauchte Jugenbliebe jählings on ben Sals warf, bas bebarj ebenso eines biden Fragezeichens. Darin freilich bat ber Dichter rocht, bag er in feiner herbin ein Charoffersfriftum ber Frau baburch gab, bag fie, ber Rafter näher siehend als der Mann, vorwiegend konfret empfindet

ber i Weife für t Löfur Itali क्षाई है Stalt tit ber tereffe erha Bal bas o minis ling b gent fi Tri aber 1 feit bi maß

Urjac

ben u Tich to SCOFICT nădig mirbe trädyti mlub, Beidhi benen Fall ! Italie bebi 900 ttt Aunö bem 9 Ciulio

mit 93 naila als R telbige fonne Ste to inbent troube nonve Nation ponou anerfer 2 ftelle b

hamblu

Italier

für bie

Illufto Se Immer lingt, mortete öfterrei THISTIGH ba fie

malieni bem ff Ranons 200 90 fichtbar mub (bo

So fon

Geleka Mgmes diamatic Tübmte gogenil behaup om we Salono mit be Greifid bieben Mehr ols in forit inn pur tro möglich

Bariner citt red brelleid und Ed genvanh Rova 1 feiner r ftömber 14 baren 9 herr D

bas fell jophen : gomeller febr bei

520. Berfontte abgeiften Me-Bormen Areijen ier eine

Heichsedrich. iber. ird Dr. nialamt Rolo= alb nody on Dit-Stedjen-riviejen. dle und id) fast terftüht. fefretär

it nur

Staats. Montale bon If wird Ŋ.

n unb lled i eichs nungen burd Defenes tehenbe ch, unt richtete doafter

Stäbte Erfolge ic, bie ir uns Biberm 11mingend ilber

b beğ mored Theffm

nemman clios Salimoberdistoria. elomin. in báe, rrfte" noen.

formit, bertemmetomio feine Sais arin ctin

en, und quift gege, miniber den en hat. Gewiffen histog au r hierzu ten fein. Amt, fo mehmen, gefunden Rücktritt

18 Benimmer

tehenbe

t ber Daher enbu e unb Jebe h nur inung

bentbien.

eine

aher mbet Urfache für fünftige Zusammenstöße zwischen Italien und ber Türket gebilbet, welche später in verhäugnisboller Weife selbst gegen ben Willen der Regierenben in einem für ben europätschen Frieden noch gefährlicheren Augen-Mid hätte ausbrechen können. Die von uns gewöhlte Löfung ift bie ein gige, welche enogiltig bie Intereffen Italiens und Guropas, felbft ber Turfet, fcutt. Der nuf dieser Grundlage unterzeichnete Frieden wird jede tiese Ursache einer Meinungsberschiedenheit zwischen Italien und der Türkei beseitigen. Wir werden leichter twee Lage sein, unsere ganze Politik von dem großen Intereffe geleitet fein gu laffen, bas wir an ber Aufrechterhaltung bes territorialen Status quo auf ber Baltanhalbinfel baben, für beren Ronfolibierung bas ottomanische Reich die wesentliche Bedingung ift. Wir wünschen baber lebhaft, wofern bas Berhalten ber Türfei uns dies nicht numöglich macht, bag bie Friedensbedingungen soweit als möglich mit ihren logitimen Interessen und threm Preftige in Einstang fieben.

Mr. 520.

Tripolis und Cyrennifa haben aufgehört, einen Teil bes ottomanifchen Reiches gu bilben,

aber wir find beute geneigt, mit weitherziger Berfohnlichfett bie Mittel ju priffen, um auf eine für bie Zürfei gwed maßigfte und ehrenvollfte Belfe bie Folgen bon ben unwiderrufilich vollzogenen Tatfachen zu regeln, Gicherlich wurde es uns nicht möglich fein, biefe verfohnlichen Abfichten aufrecht zu erhalten, wenn bie Türfei bartnädig ben Krieg unnühenveise in die Länge gieben würde. Wir haben jeboch bas Bertrauen, bag bie einträchtliche Arbeit ber Großmächte bie Türfet bagu führen wird, ohne Bergug fene vernünftigeit und enticheibenben Beidfüffe zu faffen, welche ihren wahren Intereffen und benen ber gangen givilifierten Welt entsprechen. Auf jeben Fall wird Stalien an biefen Ergebniffen mitarbeiten: Stoffen, bas ebenfo geneigt ift gu billigen Friebensbedingungen, als entichloffen gu ben wirkfamfien Mitteln, um biesen Frieden so bald als möglich auf-gunötigen! Wollen Gie die Abschrift bieser Depesche bem Minister bes Augern gurudlaffen, ges.: bi Can

Die Begeisterung in ber Hallenifden Breffe. Die gesamte italienische Preffe begrüßt bie Unnerion mit Begeisterung.

Die "Tribuna" fagt, daß Tripolis und die Chrenaika jest untrembare Teile Italiens find, das fie nicht als Kolonie, sondern als ein Teil des Reiches zu ber-tetbigen wissen wird. Gegenieber diesem fait accompli tonne bie Turtei ihren Biberfiand nicht aufrecht erhalten. Sie fonne einen Beweis von großem politifden Ginn geben, indem sie die Tatsache alzeptiert. Wenn die Türkei aber tropbem in ihrem sinnlosen Trop beharre, so würden die nonvendigen Ronfequengen ihres bedauerlichen Irrtums auf fie gurudfallen.

Das "Giornale b'Italia" fagt: Der Wille ber Ration ift unwiderruflich und ble Machte konnten nur Alt babon nehmen und unfer mit ben Baffen erobertes Recht anerfemen.

Der "Corriere d'Italia" erflärt, die Annezion stelle die einzige wahre Bafts einer Löfung für alle Unter-handlungen bar, welche die Mächte einseiten könnten. Der "Mossagerv" schreibt: Es war an der Zeit.

Italien hat kar und lopal gesprochen. Die Berantwortung für die unglückfelige Expedition würde auf die in idrichten Illustonen verblenbeien Türken zurüchfallen.

Vom Kriegoschannlah.

Somstagmorgen feuerte bie türfifche Batterie, bie fimmer noch in ber gebedien Stellung gegenüber Desti liogt, einige Granaten. Die italienischen Batterien antworteten mit heftigem Feuer.

Freitagabend find ber deutsche Marineattache, der öfferreichische Militärattache und ber französische und ruffische Marineattache an Bord bes "Bittorio" obgereift, da fie ihre Miffion als beendet betrachten. (? D. Reb.)

Reue Angriffe ber Türken.

Samstag erfolgte ein fleiner Angriff auf bie öftliche etalienische Front im Abschnitt gwischen Scharaschat und bem fleinen Fort Megri. An biofom Angriff, bem einige Banonenschiffe vorausgegangen waren, nahmen ungefähr 200 Araber und zum erstenmal in Kafi-Unisormen gut fichtbar einige Abieilungen türlischer regulärer Truppen

und bas Abstracte ber Gesetzebung oft gar nicht begreift.

So tonnie Rora bonn auch unbobenklich bie Fälfchnig be-

Gesenvibriges tat, ba sie boch Guies bamit bezwectte.

Agnes hammer war es vorbehalten, uns ben Nora-

charafter verständlich zu machen, was hier bisher meist be-

rubmte Gafte, bor allem Agnes Gorma, taten. Denen

gogenüber hatte fie freitich teinen leichten Stand; aber fie

behauptete fich tapfer, und felbst das gesang ihr, was wir

am wenigsten von ihr erwartet batten, bag fie, bie echte

Salondamse, bas Plippeden Rora, die noschende, tändelnde,

mit den Kindern tollende Rora, glaubhaft verförperte.

Freilich, als fie das Erwachen biefes Frauencharafters zu

biefen hatte, fam fie erst in ihr eigentliches Jahrtvaffer.

Mehr in Halfung und Mienen, mehr unausgesprochen,

als in Worten, machte fie ums diese für den Charafter

fost unverständliche Wandlung verständlich und wurde fo

pur tragischen heldin. Sie wurde so wahr, wie es mer

möglich, und bies Innerliche, Tiefe fürf bas Spiel ihres

Bariners fost feer erscheinen, Allerdings ift ja biefer hellmer

ein recht leerer Runde, ein Konventions-, ein Formalien-

menfch, aber herr Reller-Rebrt legte ibn tropbem

Dielleicht ein wenig zu leer an, zu fehr als tonembes Erz

und Mingende Schelle. Außerlich gab er sich natürlich sehr

gewandt; gumal bie ein wenig breuglige Szene, als er mit

Rora bem Ball heimfehrt, war ein Meines Meifierftild

feiner routinierten Runft. herr Rüder, ber auch bie ber-

ftändnisvolle Infranterung beforgte, holte aus der undant-

baren Rolle bes Günther herans, was herausynholen war.

herr Miltner-Schonau fchuf in bem Dottor Rant

bas fesselnbe Bild eines gelftvollen, tobgeweihten Philo-

sophen and Frau Schenk als Fran Linden war recht an-

fehr beifallikfrenbig.

smessen. — Das haus war ausverkauft und mit Recht

Sch. v. B.

en und es nicht verstehen, daß sie etwas

teil. Der Angriff, ber fich gegen eine Stellung ber Berfagliert und Grenadiere richtete, wurde nicht mit Rachbruck durchgesichtt und von zwei Kompagnien des 63. Infanterie-Regiments gurudgewiesen. Der Feind hatte ichwere Ber-lufte, bas 63. Infanterie-Regiment einen Zoten.

# Italienische Hoffnungen.

Die Agengia Stefani verbreitet außer biefer vorfiehenben Melbung über bie Zurückweifung ber lesten fürkischen Angriffe ferner die folgende optimistische Darstellung ber bet ber man jeboch nicht bergeffen barf, bag italtenisch-offiziofen Uriprungs, alfo einfeitig gefarbt ift:

Die Annahme fceint berechtigt, bag die in ben letten Tagen mit Artillerie und mit kleinen Gruppen Bewaffneter unternommenen Demonstrationen ben 3wed hatten, Die Auflösung der arabisch-türkischen Streitkräfte zu verhindern, ble in ber Umgebung bon Tripolis aufammengezogen wurden. Diese Ausschlung ist zurückzustihren auf die wieder-hosten Migerfolge, vor den italienischen Berschanzungen ebenso wie auf die Cholera-Spidemie, die unter den folecht genährten und gegen die Ausbreitung ber Krantbeit ungeschützten Leuten wütet. Diefe Urfachen verbinbern, bag andere arabische Streiffräste aus bem Innern herbeifommen, um biejenigen zu erfegen, bie bie Reihen ber Türfen verflärft hatten und bie jest feblen.

Rach sicheren Nachrichten von ber ägpptischen Grenze find die Hilfsträfte zu gering, die diese Grenze überschritten haben, um die Bilbung von Streitfräften, die nach ben angeblichen türklichen Plänen sich um Tobrut, Derna und Benghaft gufammenziehen fofften, zu unterftütjen. Das Komitee foll auch nicht bie Mittel haben, um für die gewünschten Lebensmittel ju forgen, ba die eingefaufenen Gummen nicht benjenigen entfprechen, bie bei ben freiwilligen Gubffriptionen gezeichnet worben find. Die ägpptischen Freiwilligen reduzieren fich auf wenige junge Burschen, Die aus ber Schule entflohen und iber bie Grenze gegangen, aber bisber nicht angefommen fein follen. Auf jeben Fall hat bisber weber ein Bebuine, noch eine Rarawane bie Grenze überschritten, bie jeht ftrenger als je überwacht wird.

Dieser Zusiond an ber aghptischen Grenze wird be-ftatigt burch bie Lage bei Tobrut, Derna und Benghafi, welche von ben Italienern fant besetz find. Dort bemerft man feine Eruppen algerischer ober ihrtischer Streitfrafte. Auch die haltung ber Semust ift bemertens-wert. Sie bewahren eine abwartende haltung, die, wenn fle auch nicht offen wolftwollend, boch jebenfalls auch nicht

feinblich ift. Auch von ber tune fifchen Grenze liegen Rachrichten vor, ifder bie, wie behauptet wurde, Waffen und Borrate für ben Feind geben. Borgeftern bombarbierte bie "Liguria" Guara und gerftorte bollftanbig bie Befestigungen, ohne auf Widerftand zu ftogen. Außerbem übertvachte Die "Liguria" in ben festen Tagen forgfältig bie Rufte bis zur Grenze, konnte aber auf ber febr gut flichibaren Ravawanenstraße nichts von Bebeutung wahrnehmen. Direkt aus Tunis stammende Melbungen versichern, daß bie frangöfischen Behörben bie Erenze forgiam überwachen. Abrigens find bie Schwierigfeiten einer wirffamen Berpflegung ber arabijch-tirfischen Truppen auf biefem Wege fast unüberwindlich.

Mus allen biefen Gründen berricht ber Ginbrud bor, daß ein neuer Angriff auf Tripolis kann die Heftigkeit besjenigen erreichen burfte, ber am 26. Oftober mit fo großem Erfolge von ben fibrigens bamals noch verhältnismäßig nicht sehr flarken Streitkräften guruckgewiesen wurde. Die italienischen Truppen in der Umgebung von Tripolis sind jest so start an Zahl, fie haben sich seit bem 26. Oftober fost verboppelt, und find fest fo gut verfchangt, bağ bie Offupation jest unbobingt gefichert erscheint. Diesem Einbrud tonnen fich selbst bie Gingeborenen nicht entgieben, wie man aus ber Anberung ihrer Saltung ben Stalienern gegenuber erfieht. Die moralifche Safftung ber Ernppen ift ausgezeichnet, um fo mehr, als ein Angriff wenig wechrscheintlich ift. Man erwartet bereits ben Bormarich gegen ben Beind, ber fo gefchtvächt ift, bag man taum einen wirffamen Biberftand gu befürchten hat.

## Die Beurteilung von nichtitalienischer Seite.

Bang anbere ale bie borftebenben offiziofen italientiden Mitteilungen lauten natürlich die Melbungen aus fürfischer ober unabhängiger Quelle. Go berichtet ein Privatiele-

gramm ber "Franks. Lig." aus Tripolis vom 2. November: Heite morgen war wieber ein fürzerer Angriff. Die Italiener haben keine Erfolge zu verzeichnen; die Truppen verteidigen mubfam ihre Linien. Reuerdings nimmt man an, ber Fein's sammtle alle Truppen um Tripolis zu einem Enischeibungsangriff. Die Berlufte ber Italiener find auch bei ben lepten Gefechten fehr hoch, aber gabienmäßig nicht mehr festgufiellen. Alle Spitaler ind überfüllt. Die Cholera nimmt erschreckend gu. Die Stadt ift ruhiger, boch bauern bie nachtlichen Schlefereien an. Allnächtlich werben um bas Schlog, ben Git des Generalfards, Barrifaden errichtet. Ich vernehme aus Benghaft, daß dort die Lage ähnlich set. Die Wolieserung der Wassen durch die Bedöllerung set undollsändig, bie Araber feien ausnahmstos italienfeinbitch. Die Italiener entfandten brei Scheits in bas Innere, um ihre Stämme gegen bobe Belognungen gur Unterwerfung gu bewegen; bie Scheits find aber nicht gurudgefehrt. Auch aus Benghaft wurden hunderte von Eingeborenen nach ber Infel Pantellerta berichifft, jeboch erfotgten keine Maffenhinrichtungen.

### Die Anficht eines beutichen Tripslisfarmers.

Ein Bertreter bes "B. 2.-Al." intervictote ben vielgenannien beutiden Farmer in Tripolis, herrn v. Lochow, der auf der Durchreise Berlin berührte. b. Lochow ergählte über bie Schiffanen ber Italiener, bag auf ben Berbacht ber italienischen Beborben bin, bag turffiche Offiziere bei ibm gewesen feien, eine Abteilung Italiener in fein Saus eingebrungen fei und bie beutiche Flagge vom Dach heruntergeholt habe. Er habe baburch Berlufte im Werfe von 10 000 M. erlitten, immerhin habe er Tripofis nicht gezwungen verlaffen. In Tunis berficherte ihm ein tifteriicher Regierungsbeamter, die Araber seien vorzüglich mit Martinigewehren ausgerüstet. Binnen furzem würden 50 000 Mann bor Tripolis fieben. herr bon Lochow meint, wenn bie Araber Tripolis im Sturm nehmen follien, würde bie Sage ber bort anwefenden Deutfden iberaus gefahrboll fein, benn bie Araber würden wahrideinitch alles, was fie für einen "Christenhund" hatten,

Türfifche Slegesberichte.

Rach einem Telegramm bes Deputierten Rabmi aus Eripolis machien die Türken einen neuen Aberfall auf Die Italiener. Sie nohmen ihnen Tetle ber außeren Stadt ab. Gine furchtbare Katastrophe foll ben Italienern noch ummittelbar bevorstehen. (Bergs. Lette Rache.)

Ein Proteft gegen ble Greneligien.

Der befannte Ameritaner Francis Maccuffagh, ber jeht als Ariegskorrespondent in Tripolis wellt, telegraphierte nach Rem Port, bag er ben Kriegsschauplat als Protest gegen die italienischen Greueltaten verlasse. Er beabsichtige, sobalb er ber Zensur entgangen sei, die Wahrheit und verbeinnt zu veröffentlichen.

# Die Entigheit der italienischen Flotte.

Der "B. 2.M." melbet aus Galonifi: Das fortgefetete Erscheinen italienischer Ariogoschiffe mabrent ber Rachtgeit im Safen bon Salonifi erregt bier Befremben. Mie Borbereitungen für einen ebentuellen Angriff find getroffen worben. Borgestern nacht liefen bier italienische Kriegefdriffe in ben hafen bon Balona ein und blieben bort amet Stunden.

Ein Angriff auf Beirut? Gerüchten gufolge foll bie Anfunft ber 3taliener por Beirut unmittelbar bevorfieben. Der Bevolferung bat fic große Unruhe bemächtigt.

Gine neue italienifche Belbentat im Roten Meer. Bei Maba im Roten Meer hat ein italienisches Geschwaber ein türkisches Kanonenboot beschoffen und mit ber Mannichaft jum Sinten gebracht,

Aus Italien.

Reue Truppenfenbungen. Der Turiner "Momento" melbet, bag bie beiffte Division unter Generalleutnant Dechaurand biefer Tage von Neapel nach Tripolis, und die vierte Division unter Generalleutnant Camera nach Chrenaita abgeben.

Gin Broteft ber itallenifden Breffe. Der Braffbent bes itallenischen Preffeverbanbes, ber Deputierte Bargliai, richtete an ben Prafibenten bes Inter-

# Aus Kunft und Teben.

\* Walhana Operettentheater, Am Gametagabent ging Karl Zelfers "Obersteiger" zum erstemmal unter ber neuen Direftion Seller-Bestermeier über bie Bubne ber Washalla. Die Operette, 1893 zuerft in Wen aufgeführt, but sich eine merkvirdige Frische bewahrt und bie gefälligen Melobien, die ftraffen Rhhthmen und vor allem bas befammte Lieb "Set nicht bos", es tamt ja nicht felm" versehlten jeht ebensowenig ihre Wirkung, wie damals vor fost 20 Jahren. Sans Rugelberg gab ben Obersteiger in feiner frifden ficheren Art. Borgiiglich bei Stimme blieb feine Lekining eine harmonische, die nichts zu wimschen fibrig Reg. Mit gang besonderer Warme und Innigfeit fang er bas fo populare Lieb "Gei nicht bos". 3hm gur Seite fiend Meranbrine Reinbarb ale liebreigenbe Relly, ble spuwathisch und grazios wie immer, auch bleser Bartle gerecht wurde. Sehr fein gob Gmil Rothmann ben Bergwerfsbirettor Zwad, gehoben burch bie belben Rarifaturen ber herren Marcell und Benbenhöfer, zwei humorvolle Typen. Helene Gorell brackte es fertig, ohne Abertreibung gu übertreiben, und Walter Mern-Lüdomonn war ein febr eleganter Fürft, Belber tamen feine iconen Stimmittel, burch farte Inbisbolition beeintraditigt, mir febr fparlich gur Geftung. Geine Bormerin Antoinette Wobginsta gab fich ofte Mibe, bie Komteffe Flegtenau felch und bewoglich zu verlörpern und ihre Bemühungen waren auch von Erfolg gefrönt. Die Infgenierung war blibid und gefcimadvell; einige Rurjungen amb ein flotteres Tempo im gweiten Alt waren bon Borieil. Rapelimoifter Lindemann ftrengte fich fast übermenschlich an, ben burcheinonberpurzelnben Chor wieber aufzurichten, und bant feiner energischen Battuta

gesang es ihm nach wenigen verzweiselten Sehnben. Ein

walnes Which. \* Longert, Im großen Goal bes Kafino fensb aut Samstagabend bas 1. bieswinterliche Kongert bes Biesbabener Lehrer-Gefangbereins Das Programmt brachte, neben bem bom Berein ichon früher aufgestihrten Hegarichen Chor "Insbolf von Werbenberg" und Marichners "Zigennerieben", Meinere Chorlicoer von E. Aremjer und M. Blüddemann sowie die volksfilmlichen Lieber "In stiller Racht" und "hans hat Lenopf am Bams" in ber Bearbeitung von Brafins-Sogar, bezw. S. Spangenberg. Sämtliche Chorbortrage legten von neuom Zeugnis ab bon bent Eifer, mit bem bie flatfliche Sangergahl ben Intentionen bes Dirigenten, herrn Mitfitbireftor o. Spangenberg, Folge leifet. Benn auch an einzelnen Stellen eine bermehrte Ausgeglichenheit im Ton erwimicht gewesen mare, fo bewiesen bie Darbietungen doch im gangen eine febr anerkennenswerte Durchbifbung bes Stimmenmateriols, Mis Goliftin war für bas erfrantte Fraulein Seward bie Kongerifangerin Fraufein Lilly Soffmann bon bier eingesprungen. Ihre volltonende warme Meggosopranftinnne fam in Liebern von Brahms, Grieg, S. Wolf u. a. ju iconer Geffung; 311weiten divite noch eine eiwas fcharfere Aussprache aut Plate fein. Der Bortrag war fonft ungemein febhaft. Gur ben allfeitigen Beijall bes Bublitums bantie Frt. hoffmann burch zwei liebenstwiltbige Zugaben. Billy Renner bon Frontfurt, bier icon beftens befannt, spielte Mavierfüste von Brabus und Chopin fowie bie anicheinend mir noch etwas ju fchwierige Lifgtiche Rigoletto - Baraphraje mit gediegenem Bortrag und fliffiger Technik. Das fehr zahlreich versammelte Bublifum lobnie ben Golifien fotvie bem Berein und feinem berbienten Dirigenten burch reichen Beifall,

nationalen Berbandes ber Breffebereinigungen, Singer-Wien, eine Depefche, in der er an die auf bem Internationalen Rongreg in Rom getroffene Bereinbarung erinnert, daß fich die Berichterstattung ber berichiedenen ganber lebiglich die allgemeinen Grundfäpe ber Billigfeit und bes guten Maubens gur Richtschnur nehmen folle. Bargifat fellt weiter feft, bag fich bie internationale Preffe mit wenigen Ausnahmen burch unwahre, Italien in jeber Beife berabfebenbe Darftellungen ber Kriegsereigniffe mit biefer Bereinbarung in Biberfpruch fepe. Er brudt bie hoffnung aus, bag bas Bort Singers die leitenben Organe ber Breffeberbanbe ber berichiebenen Sander gur Beachtung ber Grunbfate ber Aufrichtigfeit und Billigfeit perantaffen werbe.

Mbenb-Musgabe, 1. Blatt.

Erbittering gegen England.

Unter ben Italienern in Tripolis berricht fteigenbe Erbitterung gegen England wegen ber angeblich fchifanofen Schwiertgfeiten, die ben italienischen Schiffen in Malta bon ben englischen Behörben in ben Weg gelegt werben. Der Arger ber Italiener ift burchaus unberechtigt, ba bie Englander auf Malta nach ben Grundfagen ber Reutrafitat berpflichtet find, fich jeber Boridubleiftung ber militärifchen Operationen zu enthalten.

## Ans der Türket.

Ausweifung aller Italiener?

Es belft, ber Minifterrat beichlog für ben Sall, bag bie Feindfeligfeiten auf ben Archipel ausgebehnt werben würden, firmtliche Italiener aus ber Türket ausantucifen.

Eine Interpellation in ber Rammer.

Infobge bes Berfuches bes Kriegsgerichts, ben Depuflerten Suffit wegen feiner oppositionellen und publigiftifchen Tätigkeit verhaften gu laffen, fam es in ber Rammer gu einer lebhaften Interpellationsbebatte. Der Rriegominifter wurde aufgeforbert, fofort por ber Rammer zu ericheinen, um Aufflarung zu geben. Da ber Minister bis 61/4 libr abends nicht erschien, verlagte fich bie inawifden beschlugunfähig geworbene Rammer mit ber bon ber Opposition burchgesetten Erlämmg, Die Rammer werbe feines Deputierten Berhaftung gulaffen. Während ber Rammerfitung beriet ber Minifterrat fiber bie Angelegenheit. Es berlaubet, die Stellung bes Rriegeminifters fei erfchattert.

# Deutsches Reich.

Dofs und Perfonal-Radirichten. In Karlsruhe ist im 80. Lebensjahr ber Wirkliche Gebeime Rat Dr. Richard Schneiber Oberlandesgerichtspräsibent a. D. und früheres Mitglied der Ersten Kammer, gestorben.

Rein Rudtritt Liscos. Bon verschiebenen Seiten ift bie gleichsautende Melbung verbreitet worben, ber Staatsfefretar bes Reichsjustizantes Dr. Lisco wurde in abschbarer Beit aus feiner jegigen Stellung fcheiben. Bon maggebenber Seite wird biergu mitgeteilt, bag an folden Geriichten fein wahres Wort ift.

\* Die Berliner Stadtverordnetenmahlen. In Berlin fanben gestern 17 Stabtverordnetenwahlen in ber britten Abteilung ftatt. Davon hatten bie Sozialbemofraten 11, bie Greifinnigen 6 gu berteibigen. Die Gogialbemofraten behaupteten ihre 11 Sibe und gewannen bagu 5 bon ben Freisinnigen, bie mir einen Sip behaupten fomten. - In ber Stadiverordnetemvahl ber britten Mbieilung in der Stadt Charlottenburg wurden 6 Sozialbemofraten und 8 Liberale gewähle.

\* Pfarver Jathe jum Kirchenalteften gewählt. In ber Bresbiterfitjung ber ebangelischen Gemeinbe Alt-Coln ift Bfarrer Jatho jum Presbhter und gleichzeitig jum Kirchenälteften gewählt worben.

\* Die Berliner Jugendwehr. Im Grunelvald fand Sonntag eine Abung ber Deutschen Jugendwehr bor Generalfeldmarichall bon ber Goly fiait. Rachbem biefer bie Front abgeschritten hatte, wurde ein Ariegespiel abgebalten,

\* Der Lohnlampf in ber westbeutschen Tabafinduftrie. Die Aussperrung in ber Tabafindustrie in Westbeutschland umfaßt, wie aus Minden gemelbet wird, 10 000 Berfonen, barunter 4000 weibliche. Da bie Fabrifen, bie bisber nicht ausgesperrt hatten, erflarten, ihre famtlichen Arbeiter ausfperren zu wollen, werben von ber Aussperrung 14000 Perfonen betroffen werben.

## Parlamentarifches.

Die Reichstagstommiffion für bie Brivatbeamtenverficherung beichloß, bie Berficherten in höherem Dage, als bies ber Entwurf vorfieht, an ber Bermaftung ber Raffen gu beteiligen. Schlieflich wurde beichloffen, bag eine freiwillige Berficherung auch ben Berfonen criaubt ift, wenn fie bis ju 10 000 Dt. Ginkommen baben und fofern ihre Berficherung im erften Jahre bes Berficherungsgesehes aufgenommen wirb. Der Reft bes Gesehes wurde im wesenilichen unverandert angenommen. Die zweite Lesung in der Kommiffion beginnt am 9. November.

# Wahlbewegung.

Der nationalliberale Ranbibat für Somburg Socift. Uffingen. Die nationalliberale Bartet für ben Reicheiags-wahltreis Somburg. Soch ft - Ufingen fiellte Bfarrer Rifter - Sochit a. DR. (einen geborenen Biesbabener, ben Sohn beg bier im Rubeftand lebenben bodbetagten Behrers Rufter) jum Reichstagstanbibaten auf.

# Ansland.

# Ofterreid-Ungarn.

Spionageprozeft. Das ganbgericht ju Bien verurteilte nach breitägiger Berhandlung ben in Samburg geburtigen Sans Cord's wegen Spionage zugunften einer befreunbeten Großmacht und Berleumbung zweier öfterreichischen Beneralftabsoffigiere ju 21/2 Jahren ichweren Rerfers.

## Belgien.

Gin Ferrerbentmal in Bruffel! Das auf einem öffentfichen Plat gu Briffel errichtete Denfmal für Francisco Berrer wurde Somntagvormittag enthullt.

Atalien.

Fürft v. Bulow. Auf Ginlabung ber Königinmitter bon Italien find Gurft und Fürftin b. Billow in Stupingi eingetroffen, mo fie einige Tage verbleiben werben, ebe fie nach Rom gurudfebren.

Muffland.

Gine Bombe unter bem Schreibtifch bes Baren? Rach in Bien borflegenben Betersburger Brivatmelbungen ift unter bem Schreibiische bes Baren in beffen Arbeitszimmer unter bem Teppich berfiedt eine Sollemnaschine gefunden worden, bie mit einem eleftrifden Leitungsbracht verfeben war. Der Bar habe bie Berhaftung bes gesamten Dienst-personals angeordnet. Die Bestätigung biefer Radricht bleibt jeboch abzumarten.

# Die Revolution in China.

Die Feuersbrunft in Sanfau,

Das Reufer-Buteau meldet aus hantau am 21. Nobember über Buhu: Die Feuersbrumft, bie bie Geschoffe ber Batterien ber Raiferlichen verurfachten, geschürt von beftigem Binb, verbreitete fich fcmell in ber Richtung nach Sanyang, bas auch von ben Flanmen ergriffen wurde. Der Saubtherb ber Feuersbrunft bat eine Deile Front, Benige humbert Aufftanbifche halten bie Stadtteile, bie noch nicht bom Feuer ergriffen find, befest, ausgenommen die nordweifliche Ede, wo die fabjerlichen Trupben jum Borfiog bereit find. Man befürchtet, bag bie Bestehanische Station gerftort wurde. Gebäuden ber Miffion gehort auch die Schule für fünfzig blinde Rnaben, in ber 150 Berwundete untergebracht find. Der Borftand ber Anftalt bat ben faiferlichen Befchishaber, er moge bas Bombarbement während bes Abguges ber Knaben und Bertvundeten jund bes Personals einstellen. Der Kommandant bewilligie einen Waffenstillfland bon 11 bis 1 Uhr, ftellie bas Fener aber mir bon 12 bis 12,30 Uhr ein. Der Berfuch bes Roten Rreugbampfers, die Anftalisbewohner zu retten, wurde verhindert burch bas Feuer ber Batterien ber Aufftanbifden. Es wurde unmöglich, gu ber Miffion vorzubringen. Mis bas Boot umfebrte, flanden bie Gebaude gwar noch, die Lage ift aber anscheinend hoff-

Ein neues Gefecht in Schanghai.

Samstag frühmorgens fant ein Gefecht am Ktangnanarfenal zu Schanghai flatt. Gechs Mann wurden getotet, gehn Mann tourben berwindet, bie meiften burch Donamit, nit dem die Ausständichen die Tore sprengten, die die Kaiserlichen verteidigten, um die Flucht des Direktors Tichang zu becken. Die im Arsenal angestellten Fremden berblieben auf ihren Boften.

Uneinftimmigfeit ber Rebellenführer,

In Beting geht bie allgemeine Anficht babin, bag ber Sieg ber Rebellen burch die Uneinigfeit ber Führer beeintruchtigt wird. Man glaubt, daß die Revolution sich in einen allgemeinen Krieg umwandeln wird.

# Ans Stadt und Jand.

# Wiesbadener Madrichten.

Gegen bie Schund: und Schushifliteratur

wendet fich bie Ausstellung im Fessaal bes Rab hauses, bie bon ber hiefigen "Bereinigung gegen Schund und Schmith" in Berbindung mit dem "Bolfsbifdungsverein" veranfialtet und am Samstogmachmitiag im Beifein gabireicher gesabener Gafte eröffnet worden ift. Die Spipen ber Behörben und bie Geiftlichen waren giemlich fart vertreten. Junachft begrüßte herr Oberraufichulbireltor Dr. Höfer nemens bes "Boltsbillbungsvereins" bie Berfanniftung. Den Kern bilbe bas bon ber "Dentichen Dichter-Gebächtnisfiliftung" zusammengeftellte Material, bus aber eine wesentliche Erweiterung burch zahlreiche Bolls und Jugenbidriften ber berichtebenfton Art gefun-ben babe, Die ben beiben veranftollenben Bereinen, Die feit Spatfommer biefes Jahres fich in gemeinsamer Arbeit um bas Zustanbekommen ber Lusstellung bemühten, von ben Berlegern gur Berftigung gestellt worden feien. Befonde rer Danit gebühre ben Mitglichern bes Chrenausichuffes, bie Die Ausstellung burch Bergabe ihrer Romen fülliten, ben frabeischen Behörben, bie ihr ben fmanziellen Untergrund gegeben, ben Buchhandfern und omberen Geschäftisleuten, die das Unternehmen in entgegenkommendster Beife geforbert, ben Führern und Führerimmen aus ben Reihen ber Wiesbodener Birgerichaft und bor allem auch Lehrern und Lehreringen, die eine ftatbliche Angahl Silfefrafte gur Berfligung fiellien. Der Redner machte ferner baranf aufmertfam, daß hier jum erstenmal ein Austaufd guter Buder gegen Coundlite. ratur fatifinde. Rach ben Romen ber Aberbringer bes Schambes werbe wicht gefragt, um ihnen ben Austrufch möglichst zu erfeichtern. Für ben Mustaufch feben ber Musftellung bon ben berichiebenften Seiten, bejonders ober bem Berlegern, in erfter Linte den Berlegern der bom "Bolls-bildungsverein" hermisgegebenen "Biesbadener Bollsbücher" und ber ban herrn Professor Dr. E. Liesegang herausgegebenen "Meinischen Hausbilderei", sohlreiche Werfe (rund 3000) übergeben worden. Dieje Bahl werbe gwar bet weitem nicht ausreichen, man bürfe fich aber ber hoffmung bingeben, bag es gelingen werbe, weitere Mittel für ben Bücheraustausch zu verschaffen. "Ich wünsche, bag biefe Anoftellung zu ihrem Zeil baget beitragen moge, Die Augen der Bevollerung ju öffnen für bie Bebeutung, ben ber Rampf gegen bie Gdund. und Gonnepfliteraiur für bie Gefundung bes beutschen Boites hat!" Der Borfipende ber "Bereinigung gegen Schund und

Commit", herr Reftor B. Breibenftein, beschäftigte fich in langerer Rebe mit ber Arbeit ber "Bereinigung" und mit ben Unfatten, ble ben Berfaffern und Berfegern ber Schundblieratur in fo erfchreckenbem Dage in bie Sande arbeiteten. Bir bie ftrafgefestiche Befampfung bes Schundes und Schmunes bat er nicht viel fibrig, aus fich felbst heraus milfe sich bes Boll belfen. Das Borgeben ber Wiesbabener Polizei zeige, daß auch auf

sei; die hiesige Beltzei habe der "Bereinigung" eine außerordentilich twirfiame und fehr mitwosse Unterftirpung gelieben. Aber bie Haupisache Wege an und felbst; jeder miffe in seinem Kreise wieber in einer Beife gu loben fuchen, die bas Leben wieder lebenswert moche. Bor allem misse bas Familienschen gestärtt werden, und bas Wort immer mehr Geffung erholten: "Laffet und unseren Kinbern Teben!"

An bie beifällig aufgenommenen Eröffinnigsausprachen schloß sich eine Besichtigung der Aussiellung an, bie in zweisacher hinsicht interessent ist: indem sie auf der einen Seite ben schlagendfien Beweis für ben Umfong und bie Gefährlichteit ber Schund und Schmutliteratur führt und auf der anderen Se'ite zeigt, in welch großem Umsang bereits ber Kampf gegen ben Schund und Schund von den Schriftstellern und Berlegern folisft aufgenommen worden ift. Huch in ber Benugung bes Raums kommt biefe gweisache Bedeufung ber Ausstellung schon gum Ausbruif: burch eine Wand bon ber guten Biteratur getremt ift ber Ramn, in bem ber Schund und Schmut in feinen charafteriftifchen Erscheinungen dargestellt ist. Hier ist ber Tisch, auf bem die von Herrn Reftor 23. Breibenstein an einem Bornstitag in feiner Schule gesammeften hintertreppenromone aufgeflapelt find. Gin flattlicher gaufen! Die Banbe "fchmiden" die niet grellen Bildern versehenen Umschläge von hintertreppennomen, Ric-Carter-Geschichten uftb., statistische Tabellen, in welchen die Ausbreitung bes Schundes im Bolle und — bas Geschäft ber Schundverleger in großen Zahlen gezeigt wird. Alles so einbrucksvoll wie möglich. Der pornographischen Literatur kounte selbstrevend mur ein theiner Plat eingeräumt werden.

Welche frische und gefunde Luft empfangt ben Befucher ber Mussiellung, wenn er and ber stintigen Atmosphare bes Schundes und Schunipes beraustritt in ben Richum, in bem die zahlreichen Erzeugnisse ber garben literarischen Kost auf langen Staffelleien und Tischen ausgelegt find! Den Borivurf, bag es in Deutschland an Schriften fehle, die als Erfan für die Schundliteratur gelten formen, wird nieumand mehr erheben wollen, ber einen Blid auf diesen Teil der Misstellung geworfen hat. Da wird jedem Geichnad und jedem Gelbbentel Rechnung getragen und telkweise und der Versuch gemacht, die Schuidfliteratur wit einer ihrer ffürtlien Baffen gu ichlogen: utit ber Illustrierung lebhaft bewegter Szenen bes Induitis auf ben Umfchlagfeiten ber Sefie. Wer welcher Unterfchieb trot ber Meichartigleit bes Mittele! Bas bei bem Schund rob, gemein, fraß tif, ift bei ber guten Literatur fimilerifch fcon und boch voll froftvoller Birtfamteit geworben. Die besten Wossen für ben Kannpf gagen ben Schund und Schnnich find da: gute und billige Bucher; und an guteur Willen, fie unter bias Boll und nomentlich unter die Jugend zu bringen, fehlt es gleichfalls nicht - bas beweift die Musspellung und öhr lebhofter Besuch —, da darf man benn mit guten Soffmungen in die Zufunft bliden.

Die "Biesbabener Bollebucher" in verfchedeufter äußerer Ausmochung nehmen den breitesten Roum in der Ausstellung ein, ihnen schliegt sich bie "Abein'i de han bil der ei" würdig an. Besonders bemerkenswert find bie Bicher ber "Deutschen Dichter-Gebachtnisftiftung"; bie "Bunten Bücher", bie "Bücher bes beut iden Saufes", Die "Deutide Jugenbbucherei", bie "Bunten Jugenbbücher" und bie "Schatgraber" - Bicher bes Direrburdes. Die Beteranen der billigen und guten Bollsbilcher, die "Unt-verfal-Bibliothet", die Bibliothet Mar Beffes (Beippig), find auf ber Ausftellung gleichfalls bertreien.

Die Musstellung ift fortgeseht gut befucht, bon ber trefflichen Bücheraustauschgelegenheit wird lebhaft Gebrauch

genracht.

Rriegomarine. Ausftellung.

Im Ererzierhaus ber obemaligen Infanterielaferne an ber Schwalbacher Straße (Eingang Bleichsmaße) wurde gestern vormittag 11 Uhr die von ber Ortsgruppe Biesbaden bes "Deutschen Flottenvereins" veransfaltete, unter Leifung bes Ropitansentnomts b. R. Mitmin fiebende Kriegsmarine Ausstellung eröffnet. Die Husftellung hat bereits in mehreren Städten frattgefunden und fich überall eines regen Bafuchs erfreut, fie bürfte baher auch in Wiesbaden bas ihr zukommende Interesse finben. Gelogenitich ber Eröffnungsfeier in ber mit Maggen und Pflanzenschung beforierten Salle bielt ber Borfibende ver Biesbabener Ortsgruppe bes "Deutschen Flottenvereins" Kontreadutiral Freiherr v. Londer eine Ausprache, in welcher er ben Bred ber Ausstellung befonnt gab. Romentlich für die jüngere Generation fei es von Borbeil, bie berichiebenen Schiffe und ihre Armierung genauer teinen gu fernen. Daneben moge fie ihre Mufgabe, bie Biele bes "Blottenbereins", nämlich bie Durchführung ber Warinerighungen im Ginne des Flottengesches mehr bekommt zu machen, erfüllen. Daron ichloß sich eine Besich-tigung ber ausgestellten Mobelle unter Fichrung bes Ropitanleutmants d. R. Munun, ber zu den einzelnen Dbjeften intereffonte Erffarungen gu geben mußte. Die Musstellung enthält alle Kriegsschifftlaffen in großen, fanber ausgeführten Mobellen, ferner Schnellabekanomen, Maschinenwassen, Riesengeschoffe, Torpabas, Seeminen, noutische Apparate usw. Rantentiich unsere modernsten Kriegsfahrzeuge, die Torpado- und Unterfeeboote, fotvie das Modell eines unferer Dreabnoughts, des Binkenschiffs "Besthalen", verdienen aufmerksame Betrachtung. Sie laffen die Ausrüfung und Armierung bis ins kleinsie Detail erfemen und gestatten fo einen Bergleich mit ben ebenfalls im Mobell fichtbaren Schiffen ber alteren Raffen, bom Kreuzer neuer Konstruktion bis zur kerbrandenbungischen Fregorie des 17. Jahrhunderts. Ein ölteres und ein neueres Torpedogeschoß sind im Original vorhanden und werden, so weit angängig, erflärt. Neben sabireichen Ausrufftengegegenständen und Geschoffen in Originalgröße, beren Billung ihre Durchschlagefroft ahnen loffen, befinben fich mehrere bijtorifche Gogenftanbe eins ber Sanunlung ber Riefer Kriegsatobenfie, die uns ben Borevangfromb und die Erfurnnung der Taduforis in Erinnerung bringen. Uniere Rolonien find burch eine Anzohl Gingeborenenwaffen, Haushaltungsgegenstände und Mineralten Grund ber bestehenben Gesetze ichen etwas zu erreichen bertreten. Ein Maschinengewehr wird im Betrieb worge-

pen 2 bagton and be mip § twanto bie an gugun Soff Stinur Rurfa Gluds tonnie

fannte

befriel

9

fichret.

au m

mentin "Ma Ianb tog in aufons berben lieben bemry Gant batte, Studge fation, meiter mitterty (Etabe) toom u Pichen in bie famen länger mefemi men t fchlos Borgin fläche fore R bag bi

dus be

Tripol

burd)

Yblidie

ireten Wiesb. antioti gestern tote in reide ( Bies Herrn Bolleti beidsto bom H rin Bi bes fi monnier Sayon "2Bteg gartne feine 2 fic fich Runft ; Marie briffier würbig

Rönigi. Rimitte Filtale Mingefre bağ bie erhielte

Das b

7 llbr too fid Manda 9.86daŭ fount o tung ro

buriche munbmub ber Inhaft felbir to gent bat

jum G twareng Soch at Draht 1 nicht be

Manjar

Gie etli bon bet libergefi Schaben Eufenbr

eine bet nußert i .Bievie au fich : desigren [dablid 20.

anther-

; jeber i leben

collent

Bott

n Kin-

ртафен

bite in

dens tr

ng be-

amei-

burch

Rasmu,

itifchen.

if bem

miitan aufge-

nicten"

joivie

ounds.

Commite

t Be-

ntigen

itt in

grathers

-Ettn 1

T gel-

eimen

Du

: mit

cholis

deich

lerisch

. Die

dimb

nweist

man

fore

Procts

der

din s Die Die

effes treff

urroc lieg.

of this

ibett

terr-

HEET

bite

bes

nen

Die

ant= bell,

ten,

tens

wie

HIS

pen

en.

uri-

rett

in.

調

ttg

ge=

bes

führt. Die Ausstellung läßt fomit an Reichhaltigleit nichts zu wiinschen übrig und verdient einen möglichst aligemei-

- Ruthaus. In der Orgel-Matinee am Conntagoomiting fieß fich herr Organist Fris 3 ech (von hier) auf der Orgel horen und bekundete in Bachs "Braludium um Buge" (DeDur) eine bemertenswerte tednische Gewandocheit und feltenmitatisches Euchfinden, - Borgüge, die auch dem Affompagnement ber Goliften außerorbentlich pignie komen. Ben der Konzerifängerin Frl. Lidh Hoffmann wurde u. a. ein "Ave-Maria" mit oblem Stimmflang borgetragen; wahrend ber beliebte Glotift ber Rurtapelle herr &. Danneberg feine Birmofitat in Gluds "Geifter-Reigen" befonders nachbrudlich erweifen tonnte. Die harfenpartie vertrat herr A. hahn mit betanntem Geschid. Das Bublifunt zeigte fich allerfeits febr befriebigt.

Deffe-Wartegg-Bortrag im Aurhans. Es wor ein merftwirrbiges Jusammentreffen, bag ber Bortrag über "Marotto und feine Bedeutung für Deutschland", ben Berr Ernft b. Seffe Bartegg am Cambtag im Ceinen Saal bes Kurhaufes hielt, nfit bem Tage zusammenfiel, an dem das Kongoadbommen von den beiben beteiligten Mächten unterzeichnet worden war. Der liebenswürdige Planderer und vielgereifte Schriftsteller bemehte biefen Zufall, ber bem Thoma, wie ber voll besette Saul beivies, übrigens nichts on Interesse genommen hatte, auch gleich als Einleitung seiner Worte, babei ben Musgang der Berhandlungen, insbesondere die Kompenfation, mit einem humorvollen Bedouren erörternb. Des weiteren ging er dann, in freiem Bortrag das Publifum unterhaliend, auf die Berhältnisse in Marosto ein, bessen Erzbestände für ben Gifenhunger ber beutschen Industrie bon unschätzbarem Werte gewesen waren. Geine berfon-Aichen Erfahrungen von Land und Beuten und feine erft in biefem Frichjahr unbernommenen Reisen in Norbastika kamen bem Rebner babei borteilhaft guffatten, fo bag ber länger als 11/2 Stimben währende Bortrag von den Anwesenden mit allgemeiner Aufmorffamleit engegengenommen und am Schlug lebhaft applandiert wurde. Daran fchof fich eine von erläuterieben Bemerkungen begleitete Bonfithrung guter Lichtbilber, beren erftes, bie leere Lichtfläche bes Projektionsapparats, der Bortragende als un-fere Kongokompensation bezeichnete. Es war kein Fehler, bag bie größere Salfte ber Bilber einzelne Darfielfungen aus bem jest im Borbergrund ber Beitereigniffe ftebenben Tripolis behandelte. Das Auditorium dantte nodmals burch Berfall und erfleg bem Rebner auf bioje Beije bie Ybliden Schluftworte.

— Bollstonzert. Mit dem Beginn der Wintermonate treten auch die alljährlich vom "Bollsbildungsverein Wiesbaden, E. A." (Abteilung für Kollsunterholdung), veranfialteien Bollskonzerte in bie Erfcheinung, beren erfies gestern nachmittag in der Turnhalle, Hellmundstraße 25, den wie immer außerordenisich zahlreichen Befuchern gemußreiche Shuden brachte. Reben bem "Quartettberein Biesbaben", ber unter Leinnig feines Chormeifters herrn Jof. Lang mehrere gut einstudierte Chore und Bollstieder zu Gehör brachte, bon banen Dirners "Sturm-beschwörung", Silchers "Lebewohl" und Schauß" "Rössein vom Rhein" besonders emsprachen, waren die Opernsängerin Birgitt Engell bom hoftbeater und ber Goloficift bes fiabrifchen Murorchefters Frang Danneberg gewonnen worden. Frau Engell sang zuerst die Afric aus Handens "Schödeung" "Ann beut die Fürr" und später ein "Wiegenlied" von d'Albert und "Liebesseier" von Weingartner. Das Mangvolle Organ ber Klinfelerin verschite seine Wirkung wicht. Har bie Beisallsovarlionen revandpierte sie fich durch eine Zugabe. Herr Danneberg brachte seine Kunft zunächst in einem italienischen Konzert für Flote mit Mavierbegledtung von Demerssemann zum Ausbruck und brillierte bet femem zweiten Auftreten mit bewunderungswürdiger Technit in C. Ciardis "Le Carneval russe". Das bantbare Publifum spendete lebhaften Beifall. Der Rönigl. Rammermufifer herr Al. Wendler begiebtete bie Rünftler in seinstumiger Beife auf bem Alavier.

- Tenerungszulagen. Die "Mittelbeutsche Krebitbank, Fitiale Wiesbaben", ließ am Samstag ihren sämtlichen Angestellten eine Tenerungszusage auszahlen, und zwar so, baß die Berheitateten je 100 Mart, die Ledigen je 50 Mart

- Die Feuerwehr war am Sametagabend gegen 7 Uhr mach ber mittleren Sellmundstraße gerufen worben, wo fich im zweiten Obergeschoft eines Hauses verbächtige Rauchwollen zeigten. Die Fouerwehr nadte mit zwei ischzigen aus, fand aber bei Anfunft an Ort und Stelle fount mehr etwas zu fint, ba die Ursache ber Rauchentwicklung raid befeltigt war.

- Rablerunfall. Geftern vormittog fturgte ber Sausburiche einer biefigen Molfereifirma an ber Ede ber Bellmund- und Bellribftrage infolge bes regnerifchen Wetters und ber baburch verurfachten Glatte bon feinem Rabe. Der Inhalt feiner Riege fiel gu Boben und erlitt Schaben. Er felbft tam mit bem Schreden und einigen Sautabichurfun-

- Schaufensterbiebfiahl, In ber Racht bom Comstag jum Sommag wurden aus bem Schaufenster eines Schuhwarengeschafts in ber Martiftrage, bas bereits ein fleineres Loch auftvies, burch Bergrößerung besfelben mit einem Drabt mehrere Boar Stiefel geftoblen. Der Borfall wurde nicht bemerft, fo daß ber Täter unerkannt entfommen konnte.

- Bon ber Treppe gestürzt ist gestern abend in bem Saufe Bellripftrage 28 Die bort im Dadftod in einer Manfarde wohnhafte 81 Jahre elte Wittve Dorothea Rod. Sie erlitt einen Bruch bes linfen Oberichentels und wurde bon ber Sanitatewache nach bem ftabtischen Rrantenhaus übergeführt.

- Biebiel Alfohol fann ein erwachsener Menich ohne Schaben gu fich nehmen? Gebeimer Modiginalrat Dr. A. Eulenburg, ord. Professor an ber Uniberfitat gu Berlin, eine befannte Autorität auf bem Gebiete ber Bollebogiene, außert fich in ber Beitschrift "Die Spgiene" fiber Die Frage: Bieviel Alfohol fann ein erwachiener Menich ohne Schaben ju fich nehmen?" wie folgt: "Es gibt feine abfelute Min-bestarenze ber Schablichleit ober Sochstgrenze ber Unfcablichteit bes Altohols. Die Frage ift vielmehr (felbit

wenn man sich von den Abertreibungen der Abstinenzsanatiler frei hält, in deren Augen jeder Tropsen Alfohol gleich
einem Tropsen Gist ist nur annähernd und relativ, je nach
Ledensalter, Geschscht, individueller Disposition, Gewöhnung sowie nach der besonderen Form der Allscholen barreichung (Starfe bes Alfoholgehalts ber berichiebenen Betrante ufm.) gu beantworten. Rinbern follte man Alltohol als "Genugmittel" überhaupt in gar teiner Form und auch nicht in ber allergeringsten Doss zukommen lassen; ebenso sollten schwer nervöß belastete, in ber Regel bann auch besonders alkoholintolerante Personen und natürlich auch viele organisch Krante auf ben Alloholgenuß als ichablich in jeber Form vollständig verzichten. Gur Cefunde hat man bon mancher Seite eine Tagesbofis bis zu etwa 30 Gramm Mohol als im allgemeinen unschädlich angenommen, was ungefähr dem Alfohobgehalt einer halben Glafche leichten Rot- ober Beiftweins cher eines Liters leichten Bieres entsprechen wurde. Ich möchte jedoch auch in biefer (feineswegs unbestrittenen) Annahme nur einen ungefähren Anhaltspunft erbliden, ber natürlich vielfache berechtigte Ausnahmen nach coen und nach unten hin nicht ausschließt." Mit dieser Anficht einer auf hygieni-schem Gebiete eine führende Stellung einnehmenden Auto-rität stimmt die tägliche Ersahrung bollommen überein. Gine halbe Glasche leichten Beines täglich ober ein Liter leichten Bieres von ca. 3 Prozent Alleholgehalt täglich hat noch feinem gefunden Menichen geschabet, im Gegenteil.
— Rapaune und Boularden. In ben Gefligelhand-

lungen fpielen Rapaune und Pontarben gur Sommer- und herbstgeit eine große Rolle, weil die Nachfrage febr groß ift. Die wohlhabenden Leute effen mit Borliebe Rapaune und Poularden. Indes wissen die wenigsten, mas biefe frangösischen Ramen eigentlich bedeuten. Mancher denkt wunder, was für ein bornehmes Geflügel er verfpeife. Es find aber gang gewöhnliche Miten, die gefappt ober fastriert worden find. Das Roppen ber Junghahne und -hennen hat ben Broed, fie goschlechtslos ju machen, bamit fie fetter werben. Die Prozedur ift eine febr fcmerzhafte. Denn ba bie Geschlechtstelle, Die entfernt werben follen - bei ben Sahnen bie Soben, bei ben hennen ber Gierftod - im Leib ber Tiere Itegen, muß biefer erft aufgeschnitten werben, ebe bas Rappen vollführt werben fann. Rach bem Rappen find die Tiere immer einige Tage frant, manche geben fogar ein. Sonft tragen fie ben Schwang gefentt und ihr Ramm liegt schlaff von ber Seite. Da ihnen ber Geschlochtstrieb geraubt ift, fehlt ihnen auch Lebensluft und Lebenefreube. Traurig laufen und fiben fie auf ben Sofen umber und freffen nur. Go werben fie bath fett. Die Geflügelhandler gablen gute Preife für fie und machen mit ihnen gute Geschäfte. Denn die feiften Tiere find Lederbiffen für bie Gourmets in ben Stäbten. Mein bas Roppen ift eine große Tierqualerei und es ift gur Erzielung guter Masthennen und Sahne gar nicht notwendig. Dazu ift nur nötig, die Geschlechter frühzeitig zu treunen und fett gu füttern. Es ware gu wünschen, bag die Geflügel-Tichter diese Methode dem Rappen vorzielun möchten. Der Borteil liegt entichieben auf ihrer Gette, ba fie bierbei nicht ben Berfuft eines einzigen Tieres ju beflagen haben. Much ber Staat follte fich endlich um biefe Grenel

— Bersonal-Rachrichten. Der "Reichsanzeiger" melbet: Obersoritmeister b. UIrict in Wiesbaben wurde der Rote Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub verlieben.

— Ein heiterer Abend steht für Donnerslag dieser Woche im Kurdause bedor, und zivar wird her dossischauspieler Eugen Marlow aus Braunschweig, der leistes Jahr dier dor ausversaussern hause einen so großen Erfolg erzielse, Interpret der heiteren Buse einen so großen Erfolg erzielse, Interpret der heiteren Buse sein, und wer wieder einmal lachen will, der versäume nicht, diesen Abend zu besuchen.

— Aleine Astigen. Seute abend findet auf Beranlassung des sozialdemokratischen Bablsomikers eine Wählerversammt ung state, in welder der Kandidat der Gozialdemokratischen Bartei, Gewerkschrieberkeiter Demmer, spricht: "Die Stadtverordnetenwahl am 20. Robember und wen wöhlen wir?" Der Zutritt ist für jedernamn frei. — Das sieht der silbernen Hoodzeit keiern beute die Eheleute Serm. Schubert und Frau, jeht in Rainz wohnhaft.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Königliche Schauspiele. Die Vorbereitungen für Richard Straust "Kosen abs lieuterigen Bertes für Anfang Dezember in Aussicht genommen werden kann. Die "Komödie für Mulicht genommen werden kann. Die "Komödie für Mulit", wie die der Dichter Hofmannsthal nennt, wird dier detoratie und kostümlich neu ausgestattet und erfordert fünstlerisch und kodunkt ausgestattet und erfordert fünstlerisch und kodunkten. In den Sangtrollen wirten die Damen Lrodmann als Sast (Rosenfavoller), Müller-Keiß (Feldmarichallin), Schröder-Kanninskla (Annima), Engell (Sophie), Engelmann (Marianne) und die Serren Schip (Ochs von Verdenaul), Geiße-Winkel (Kanninal), de Leeuwe (Valzachi) mit, als "Ochs von Verdenau" werden ausgeben die Derren Schüb und Erwin, als "Gophie von Fanimal" die Damen Engell und Kriedseldt alternteren. Die mulikalische Leinung der Werten Verdenaus verden und der Archaelber der Angeben des Kartenvorverkaufs werden noch bekannt gegeben werden. Der genaue Lermin der Erkaufführung sowie der Beginn des Kartenvorverkaufs werden noch bekannt gegeben werden.

ber Beginn des Jartenvorverkaufs werden noch delannt gegeben werden.

\*\* Kurhaus, Linlählich des Todestages des berühmten trussischen Komponisten (gestorden 6. Kodender 1893) veranstaltet die Kurdenvollung morgen Dienstag einen Tichaifon Brogramme, Zur Auführung sommen: Capriccio italien, Symphonie pathetique Ar. 6 und Owdertüre 1812.

\*\* Hünftes Zuslinsfanzert. Als Dirigent des fünsten Kullusfonzertes im Kurdaus wird sich der Größberzoglich Kedlendurgliche Oossalendurüster Saul Krist, Andader der goddenen Webgisten werten gewählten worstellen. Aus einer bekannten Kuslisterfamilie in Berlin kammend, genießt Gerr Brill den Auf eines temperamentvollen, seinssidigen, in kassischen wie in modernen Silsarten sattelseiten Orchestersührers, der sich als Opern- und Konzertdirigent an den ersten Kunstinstituten Deutschlands und im Auslande glänzend bewährt dat. Als Kachsoleer Beltz Beingariners an des Handinstitutien Deutschlands und im Auslande glänzend bewährt dat. Als Kachsoleer Beltz Beingariners an des Handinstitutien Deutschlands und im Auslande glänzend bewährte Stadisbeater berusen, war er sodann in Kinnberg und in Schwerin idig, übernadm der seinem her neuen Kolsdammonischen Konzerte im Rozartschaft in Berlin und ist seit 1908 in Rünchen als erster Kapellmeister des Münchener Konzertereins engagiert. Auch als seinsuniger Klanist und Begleiter genieht Krill einen großen Kuf. Alls Solistin des Konzertes wird sich Madame Solis de Sinkstlerin erzielte im lebten Jahre bei den Krager Weisseltung veranlasten, diese gesterte Sängerin auch für dier einausladen. Men darf daber aus das Bertreterin inklienischer Kolosarin und der kallensichen Solistan und die bestanden Verstellen gestallen kride Genpelling der diese bei den Kurdenvaltung veranlasten. Dies gesterte Sängerin euch für dier einausladen. Men darf daber aus das Bertreterin inklienischer Kolosarin und den ersten diesescheren Kusten erstent, sehr gespannt sein, zu und die bestanden Beispanzer und in bester Ersten den gestand des gestandern des gestanden von Franke

\* Hestlongert und Ball der Bühnengensssenschaft. Für das große Feit des Botalberkandes des Königl. Theaters, der Bühnengenossenschaft, sind die Bordereitungen in vollem Gange. Bur Aufführung kommen: die Ouderture zu "Tannbäuser", Brolog den Jul. Rosenthal "Liedeswalzet" op. 62 von Bradnub, Gerenade in Es.Dur (hir Blasinstrumente) don Rozart, gwei Durtie don Bradnus, zwei Lieder don Lizt. 7. Cuariett aus der Oper "Galkoff" von Berdi (zum erstennal in Ließbaden), Arie aus der "Jauberssähle" und "Elsenhal in Ediekbaden), Arie aus der "Jauberssähle" und "Elsenhal in Ediekbaden), und der Durtie des Ersten Teiles sind die Damen Engell Friedfeldt, Lilli Hass, Kramer, Müller-Weiß, Saudenber-Kaminsch und Boigt, der Damendoor des Königlichen Theaters und Bogt, der Damendoor des Königlichen Theaters und Bodsen, Erstell, Hanne, Hannerschaft, Dernig, Harner Der Covony, Edard, Erwin, Horddommner, Schwegler, Beiß, Ertbel, Hennig, Hörnide, Jaenide, Lindenslaud, Echafer, Bollmer und Bumberlich. Der zweite Teil bringt nur baundrische Borträge, deren Ausführung den den Damen Dorchdaus Maing, Surusole und den Gerren Indenduk, Erwin, Dermann und Rebtopf übernommen wurde, Die Leitung des Orchesters laden Professor Rannstade und Kapellmeister Rotber. Den Schlig des Feites bilder ein Ball, dessen Beginn auf 11½ libr festgeseht ist.

\* Jatho. Auf den Bortrag des Henrers a. D. Jatho morgen (Dienslag) abend im Kausmannichen Berein, und zug 11½ libr festgeseht im "Ronnenbos" gesellige Busand dem Bortrag sindet im "Ronnenbos" gesellige Busandenbung dem Bortrag sindet im "Ronnenbos" gesellige

# Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

— Dobbeim, 4. Nobember. Die Neuregelung der Tefoldungsberfällnisse der Gemeinde der Auflichtsbehörde entspreckund erfolgt zu sein, ohne daß die Offentlichkeit
weiter ewas darüber erfahren bätte. Wie das "Tagblatt"
mitieilte, hätten sich Gemeinderat und Gemeindevertretung
entschieden geweigert, die vom Kreisausschuß gesorderte fogenannte "Sonwenderger Gebalisordnung" anzunehmen. Man
glaubte sich dierzu um so weniger verpflichtet, als nach der
Lambgemeindevednung Gemeinden, die die Gehaltsberhältmisse
über Beamten durch Ortsklantt geregelt haben, zu einer anderweitigen Regelung nicht gezunungen werden fönnen. Aber die
Aufsichtsbedorde ließ nicht loder, auch der dinnoeis, daß die
Gemeinde zur Ausgleichung des riesigen Defizits von 70 000 R.
eine unverwällnismäßig große Erhöhung der Gemeindeumlagen vornehmen musse, diet den Kreisausschuß nicht ab,
auf seinem Verlangen zu bestehen. Auch die Begründung, daß
im neuen Etat die zur Erhöhung der Beseinberliche
Mehraussgade von eines 5000 M. nicht vorgefeben sei, ließ man
zulest nicht gelten. Eines Tages erhielt der Gemeinderat die
Ausstrachen, die Besoldungen sofore rüchwirfend vom 1. Abrit
an auszuzablen. Da diese Ausscherung unter Strafandrodung erfolgte, ließ man die Besoldungen unter Protest
auszuhrung iber Rechts nun soll.

# Berfundt, 4. Robember. Gelegentlich der diessährigen
Rent an nicht gene Rechts nun foll.

# Berfundt, 4. Robember. Gelegentlich der diessährigen
Rent an nicht an die gene Diere eine Bedolfe-

# Bierftabt, 4. Robember, Gelegentlich der diesjährigen Berfonen fanndsaufnahme wurde hier eine Bebolke-rungsgiffer von 4401 Perfonen, und zwar 2894 über 14 Nahre und 1507 unter 14 Jahren, festgestellt. Dei der letzten Bolks-ablung am 1. Dezember 1910 wurden hier 4241 Bersonen (2037 männtliche und 2204 weibliche) gezählt. Der Zuwachs beträgt somit 160.

el. Hocheim, 4. Rovember. Die Wahlen zur Ergänzung der Stadtberordnetenberfammtung finden am 20. und 21. d. W. hatt. Aus der 8. Klasse scheiden aus die Herren Landmann Bhilipp Sad Ir und Landmann Johann Gelten Ir, aus der 2. Klasse Landmann Kranz Belten Ir und Verer Joseph Schwad, aus der 1. Klasse Kootbeter Kiel und Oberbahrassistent a. D. Windbisch. Außerdem findet eine Er-sahwahl siatt für den nach Frankfurt verzogenen Gerichts-lekreitz Diensthach.

# Nassauische Nachrichten.

= Ried, 4, Robember. Bir berichteten im Oflober, daß der Indaber der Kitteldeutschen Olwerke dahier, der frühere Rieder Gemeindessetztat Jasob Oberschiedener Betrügereien und Bechjelsälschungen, die hoch in die Lausende geben, schuldig gemacht, mit Zuricklasiung seiner Frau und sieden Kindern das Weite gesucht dabe. Runmehr dat die Boligei den flücktigen Oberlach in Ofterreich fe sie ge nommen, wo er sich unter dem Titel eines Barons dan Waldbausen aufhielt.

— Braubach, 4. Kobember. Anf der hiefigen Blei- und Silberhüfte Ver ung lückte der Kornrbeiter Meh dan der, indem ein beladener Kokswagen auf ihn fiel. — Eisendahnsaflütent Kapell wurde den Wieddenen nach Kraubach berstelt. — Gendarmerie-Wachtneister Stormann den dier wurde ab 1. Robember nach Haddach abkanmandiert. — Die Restitrecke des Biginalweges nach Ems ist nach einsichtiger Bauzeit bollendet. In knapp 2 Stunden erreicht der Hubaanger den Ems aus jeht den Ahem oder umgekehrt die Lahn.

= Befterburg, 4. Nobember. Bum erften Beigeord.
neten wurde bon der Sadtberordneten-Berfammlung am lebten Freitag Derr BR. Seinze gewählt,

# Ans der Umgebung.

h. Frankfurt a. M., b. Robember. Bor einiger Zeit erschoß sich der Bankbeamte Abam Thomas, nachdem er seiner Firma Wertpapiere im Betrage bon 60 000 M. unterschlagen hatte, die er zur Befriedigung bon Gläubigern bervandte. Zebt soll sich berausgestellt baben, daß Thomas Unter-ichtagungen in dohe bon mehreren 100000 M. begangen bat, nicht zum Nachteil jener Firma, bei der er an-gestellt war, sondern von Bewodnern der Ungsgerd von Frank-urt, die er zu Sebellgationen verwilgste und die ihm Geld furt, die er zu Spekulationen veranlaßte und die ihm Geld aur Anlage in Bapieren goben, die angebitch hobe Linken bringen würden. Als schließlich dem Thomas von den Ge-schädigten mit Anzeige gedroht wurde, beging er Selbstmord.

n. Hanau, 4. Robember. Die biefige Oberreaffante blidt im Februar 1913 auf eine 100jährige Geschichte gurück. Am 1. Februar des Jahres 1813 wurde die Anstalt als Großbergoglich Kranffurtische Bürgers und Kralische mit eines 20 Schülern im Gebände des bormaligen lutherischen Ghmnafiums eröffnet. Se besteht die Absicht, dem Erinnerungstag wenigkend eine Festschicht zu widmen, die wahrscheinlich aus zwei Teilen (Vorgeschichte und Geschichte der Anstalt) bestehen wird. fieben wird

w. Caffel, 6. November, über 1000 Gifenbabne handwerter und Arbeiter ber Eifenbahndirektion Caffel protestierten gegen die Tenerung.

# Sport.

\* Hufball. Die Weisterschaftssbele im Nordfreis brachten eine Aberraschung, indem Spo. Franks, von Britannia Franks, mit 3.2 geschlagen wurde. Besonderes Interese brankpruchte auch das Tressen zwischen Br. Franks, und Biktoria Janau, weil es die Entickeldung um die Fübeung bringen sollte. Beiel aber nicht, denn das Spiel endere 1:1 unenklotieden. Auherdem spielten Spv. Biesb. gegen Wog. Bodenbeim 9:0, Germania Bodenb. g. Germania Branks. 1:1, Spkl. Birgel a. Handle a. Philipper g. Amielia Franks. 3:2.

\* Rierbergungn Berling karls hart. 5. Kodember.

Berderennen, Berlin-Karlsbort, S. Robember, Man-Hidan-Hilan-8. Abendionne. 125:10; 81, 16, 26:10. — Beriotte Jagorennen.

Mr.

8

闘

顧

100

8 13

12 000 M. 1. A. B. B. Bobeltik' Lord Forfat (Graf Sold),
2. Fair King. 3. Truid Sil. 16:10; 12, 12, 15:10. — KodemberSandicap-Jagdrennen. 3000 M. 1. C. Beislands Deiotobo
(Weisland), 2. Catiling. 3. Conto loro. 126:10; 23, 19,
14:10. — Dentiches Salbblut Jagdrennen. 6000 M. 1. Kitim.
b. Diacenfens Colombine (L. Craf Sold). 2. Calcidofoo.
3. Despot. 119:10; 25, 29, 19:10. — Illimatum. 3200 M.
1. C. Bebrends Slipper (Edler). 2. Gallia. 3. Abendiern.
45:10; 20, 24, 20:10. — Hort Cm i Cer. 5. Rodember.
Rodember-Jagdrennen. 2000 M. 1. Beters Retwinder.
(Raftenberger). 2. Gunlight, 8. Sansfran. 19:10; 12, 15:10.
— Breis den Rorbitern. 1500 M. 1. Beters Catpaulin II
(Baltenberger). 2. Bunlieb. 3. Oatfield. 21:10; 15, 16:10.
— Bhonty-Jurdenrennen. 2000 M. 1. Beters Cher (Gehefe).
2. Baffermans, 3. Narga. 66:10; 17, 14, 17:10. — Blartini-Sandiand-Steeplechafe. 3000 M. 1. Ramboris Irene de G.
(Rifchon). 2. Decoartion 3. Wiege. 10:10; 12, 12:10. —
Gedewool-Jagdrennen. 2000 M. 1. Brancos Bilbaderra
(Edirig). 2. Brelan II, 3. Borrimer. 108:10; 21, 14, 20:10.
— Lordner-Aladrennen. 1500 M. 1. Gedocis Cins (Broda),
2. Rufbert II, 3. Jüdin. 21:10; 14, 21:10.

Erniber II, 3. Jüdin. 21:10; 14, 21:10.

Erniber II, 3. Jüdin. 21:10; 14, 21:10.

Ern Die Ofympischen Spiele in Ctodhulm 1912 ber
Stellender Schaffen. 2000 M. 1. Gedocis Cins (Broda),
2. Rufbert II, 3. Jüdin. 21:10; 14, 21:10. Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

sr. Die Olympifden Spiele in Stodholm 1912 ber-fprechen biesmal einen intereffanten überblid über ben Stand ber Leichtathletif in ber gangen Welt zu geben, da sich nicht weniger als 40 verschiebene Rationen an den Kämpfen beteiligen werden. Rach den bisberigen Rachrichten werben Kappien, Die Turfei, China, Japan, Auftralien, verschiebene ber fübamerifantiden Republifen, wie Bern, Chile, Argentinien, außer ben fieg-gewohnten Rorbameritanern und ben europäischen Rattouen bei ben Betifampfen berireten fein,

# Lehte Hadyrichten.

Jum Marokkonbhommen.

hd. Baris, 6. Rovember. Der Bortlaut bes deutsche französischen Abkonnnens ist gestern im Aus-wärtigen Amt eingetroffen und heute früh von "Matin" veröffentlicht worden. Das Abkonnnen wird ber Rammer nach ihrem Biebergujammentritt gur Genehmigung borgelegt werden. Die Drudlegung nimmt etwa 8 Tage in Anspruch. Nach ihrer Beendigung geht der Bertrag an die Kommission für auswärtige Ange-legenheiten, die ihren Bericht au erstatten hat. Die Rammerdebatte werde faum bor dem 15. b. M. Leginnen fonnen. Gleichzeitig mit biefem follen Die Interpellation über bas Abfommen zur Besprechung gelangen,

Die frangofifche Oppofition.

hd. Baris, 6. November. Die biefigen Blätter fahren fort, das zwifchen Frankreich und Deutschland obgeschlossene Maroffo-Abereinfommen einer ausführ-lichen Besprechung zu unterziehen. Die Opbojition ergeht sich weiter in scharfer Kritik gegen den Bertrag. Der "Gaulois" meint, Teutschland verzichte weder auf seine Soffnung, noch auf seine Absichten, die französischen Privilegien zu beanstanden. "Eclair"
jagt, Frankreich bezahle einen viel zu hoben Preis für verfehlte Hoffnungen. "Libre Parole" drückt seine Berwunderung aus, daß Deutschland siöhnt, obgleich es Frankreich sei, welches amputiert wird.

Der Gindrud in Tanger.

bd. Tanger, 6. November. Die Rachricht von der Unterzeichnung des beutich-frangöfischen Absommens über Maroffo hat auf die Bevölferung bon Zanger und 3war sowohl auf die Eingeborenen als auf die Mitglieber ber fremden Rolonien einen tiefen Einbrud gemacht. Es zeigt fich eine gewiffe Unruhe bezüglich der Zufunft von Tanger, da man die Mög-lichkeit ins Auge fast, daß Tanger in die spanische Einfluß-Sphäre einbezogen werden fönnte. Man glaubt aber, daß dies der Buin Tangers bedeu-

# Der italienisch-türkische Ariea.

Die Bifterreichifche Breffe gur Annegionberflarung Italiens.

hd, Wien, 6. Robember. Die Montageblätter nennen die Souveranitats-Erflärung Italiens einen ungeheuerlichen Schritt. Die "Montage-Zeitung" ichreibt: Was ber König von Italien getan hat, ift geeignet, den internationalen Mächten ichwere Berlegenheiten zu bereifen. Der Konig bon Italien hat sich jum Souveran eines Landes erklärt, bessen Eroberung er noch nicht burchführen konte. Der Kaiser von Ofterreich hat seine Souveranitat über Bosnien und die Bergegowing erft ausgeiprocen, nachdem er das Land 30 Jahre fang aftijd in Besit hatte und trottem bat die Anerbennung durch die Mächte noch monde Schwierigkeiten mit fich gebracht. Wie follen die Mächte fich nun gegenüber der Souberanitäts-Erflärung über Tripolis und die Enrenaifa berhalten, bebor dieje Geliete burch Eroberung oder Friedensichluft wirflich in den Befib Italiens gelangt find, und die Frage ber Comeranitat fomit eine völferrechtliche Löfung gefunden bat.

## Mene Erfolge ber Türfen?

hd. London, 6. November. Siesige Geschäftsleute erhielten über die italientiche Riederlage am 1. d. M. bei Tripolis folgende Nadjricht: 3000 Türfen und 16 000 Araber, angeseuert durch Reden Fetih Beis und Reichid-Baichas, griffen die Forts Seidmiri und Hani an und eroberten fie. Die italienischen Berluste sollen 5- bis 6000 Mann betragen. Die Türfen erbeuteten eine Angahl Gefchüte und taufend Gewehre, Die fremden Konfuln rieten dem General Caneba angeblich, die Stadt den Tirrfen gut iibergeben, um meiteres Blutbergießen gu bermeiben.

hd. Konstantinopel, 6. November. Die Italiener erlitten eine große Niederlage. In Ginliana bei

Gin Berfuch ber Italiener, in Subari bei Tripolis gu landen, miglang. Sie erlitten große Berlufte.

hd. Monftantinopel, 6. November. Sier furfieren Gerfichte, daß die fürfischen Truppen und die Frei-willigen die bon Italienern gewonnenen Orte Sidi Daub und Sidi Guffein wie ber eingenommen haben. Auch bei Tripolis finden täglich Borstöße der Türken statt. Insolge hestigen Sturmes konn-ten die auf drei Transportdampiern angekommenen italienischen Truppen nicht gelandet werden. - Die Cholera breitet fich immer weiter aus. - Rach anderen Melbungen follen die Türken auch Cali Bafar wiedergewonnen haben, worüber jedoch noch feine Bestätigung vorliegt.

Beginn ber Regenzeit.

In Tripolis icheint nun die Regenzeit angefangen gu haben. Schon find einige Regenschauer mit Beftigfeit niedergegangen und haben den Italienern einen Borgeichmad babon gegeben, welche Schwierigkeiten Geichütze und Transporte im Winter machen werden.

Eine Miffion an bie europäifden Regierungen.

hd. Annitantinopel, 6. Rovember. Es wird bestätigt, daß die Entfendung einer Miffion an die europäiichen Regierungen behufs Ginleitung eines Schiedsverfahrens zwischen Italien und der Türken aufgegeben wurde.

hd. Berlin, 6. November. Der älteste Sohn des Gebeimen Kommerzienrals Selfft, der Bantier Morit Delfft, Mitin-haber des befannten Banthauses M. Selfft u. Ko., Unter den Linden, ist gestern abend plöhlich in der Charitee, wohin er gestern nachmittag übergeführt worden war, gestorben. Er bat in einem Anfalle von Schwermut Selbstmord begangen.

### Sehte Sandelsnachrichten. Telegraphifder Qursberial.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

Frankfurter Börfe, 6. Rovember, miliags 12½ Ubr. Kredit-Afrien 20250, Distonto-Kommandit 1877/2 Dresdoner Bunt 156.25, Deutsche Bunt 261, Sandelsgesellschaft 167, Staatsbahn 1567/2, Dombarden 20, Baltimore und Obio 101.20, Gelfenkirchen 184.25, Bodumer 211.75, Harpener 176, Rochbeutscher 200, Sandelsgeschaft 185.40, Abbnig 248.25 Edison 263, Schudert 1563/2, übersee 1809/2, Tendenz:

abgeschwächt. Wiener Börse, 6. Robember. Sterreichische Kredit-Aftlen 647. Staatsbahn-Aftien 788.20, Lombarden 110.70, Marknoten 117.78.

# Schiffs-Undrichten.

Samburg-Amerika-Linic. Bureau ber Gefellicaft F 319

Damburg-Amerika-Linie. Bureau der Gesellschaft

Bildelmstraße 10.

Pie Hamburg Amerika-Linis meldet: Rordamerika:
Dampser Amerika nach Rew Bork, & Rodember 6 lihr
morgend Dover passer. Beton nach Ballimore. Rolffer, von
Genua pach Rew Bork, 2 Rodember 10 libr morgend bon
Readel. Bennsplannar, von Rew Dark kommend, & Rod.

1 libr morgend in Damburg. Breitdent Kincoln", 2 Rod.

1 libr morgend in Damburg. Breitdent Kincoln", 2 Rod.

1 libr morgend in Damburg. Breitdent Kincoln", 2 Rod.

2 Rod. 2 libr nachm. Dover passer mitags Curbaden bassen Best und Reworleans, 2 Rodember mitags Curbaden passer. — Bestindien, Regiso, Güdamerika: Zampser
"Corcovado" nach Habender, Regiso, Güdamerika: Zampser
"Corcovado" nach Habender, Regiso, Südamerika: Lampser
"Corcovado" nach Habender, Regiso, Lamburg.
"Corcovado" nach Habender, Regiso, Südamerika: Lampser
"Corcovado" nach Habender, Regiso de Janeiro. Badia,
Lenerissa, Madeira, Lisbadon und Leigos nach Habender

4 libr nachm. von Schlüßte Amerikas, 1. Robember nachm.
San Berdes passer. — Switzige, onn Braillien sommend.
Rodember 6 libr abends von Lenerissa. Konng Wilbeldungton.
Skrompringessin Cecilie", von Regiso und Savanna sommend.
Rodember 4 libr 20 Win, nachm. von Plumoush. Rodemre'
nach dem La Plata, L. Robember 3 libr nachm. den Wiltelbrassisen
hamend, L. Robember 1 libr nachm. von Plumoush. Rodenre'
nach Ben La Elata sommend. Rosember in Gelind", bon Wittelbrassisen
hommend, L. Robember 1 libr nachm. von Wittelbrassisen
hommend, L. Robember 1 libr nachm. von Rogisto und
Savanna. — Sieglinde", ausgebend, 1. Robember 7 libr
abends bon Barnambure, "Wistelbrassischen
Robbania sommend, 1. Robember 8 libr abends in Antwerpen.
Robbania sommend, 1. Robember 8 libr abends in Antwerpen.

Aorddeutscher Liste in Bremen. Sauptagent für Wiesbaben 3. Chr. Gludlich, Wilhelmstraße 50, F 319

3. Ebr. Glücklich, Wilhelmitraße 50.

Reuelte Daumferbewegungen: Zamwier "Kromprinzellin Gecilie" nach New York, 1. Kovember von Cherbourg. "Brestan" nach Schladelphia und Baltimore, 2. Kovember von Bremerbaten. "Gifenach" nach La Plata, 1. Rovember von Gigo. "Seibelberg" nach La Plata, 1. Rovember von Gigo. "Seibelberg" nach Ladilien, 1. Kovember von Eintwerven. "Bertum" nach Auftralien, 1. Kovember von Golombo. "Brinz Ludwig nach Chaffien, 2. Rovember von Golombo. "Brinz Ludwig nach Chaffien, 2. Rovember von Genua. "Brinzeß Allice" nach Chaffien, 2. Rovember von Genua. "Brinzeß Allice" nach Chaffien, 2. Rovember in Songtong. "Bain" nach Bremen, 1. Rov. von Baltimore. "Großer Rurfürft" nach Bremen, 2. Rovember von Keiv Vorf. "King Kadert" nach Bremen, 30. Litober von Cienfuegos. "Bonn" nach Bremen, 1. Rovember von Funchal. "Gwochen" nach Bremen, 2. Litober Berim possiert, "Erinz Eitel Friedrich" nach Bremen, 31. Cliober von Junchal. "Gwochen" nach Bremen, 31. Cliober von Junchal. "Gwochen" nach Bremen, 31. Rovember von Junchal. "Gwochen" nach Bew Port, 2. Rovember in Kem Hort. "Berlin" nach Germa. L. Rovember in Germa. Brinzeß Vorne" nach Mew Port, 2. Rovember in Rew Hort. "Berlin" nach Germa, 1. Rovember in Germa. Brinzeßnach" nach Mew Port, 2. Rovember in Rew Hort. "Geiebrig" nach Megandrien, 1. Rovember von Warfeille. "Geiebrig" nach Marfeille, 1. Rovember von Warfeille. "Geiebrig" nach

Dampfer-Expeditionen bes Rorbbeutiden Lloub in Bremen. Dambfer-Sydebitisnen bes Aserbeutschen Lloub in Bremen.
Ab Bremerbaven: Dampfer "Tübingen" 6. Robember nach Argentinien. "Rhein" 9. Robember nach Baltimors. "Friederig der Größe" 11. Robember nach Keid Hort direkt. "Germannens" 11. Robember nach Guba. Ab Lev York Dambfer "Krönpring Wilhelm" 7. Robember nach Bremen über Klhmouth und Cherbaurg. "Kring Friedrich Wilhelm" 9. Rob. nach Bremen über Bihmouth und Cherbaurg. Ab Genna. Dampfer "Königin Luije" 7. Robember nach Auftralien. "Sambat 7. Robember nach Sammidt 7. Robember nach Sammidt 7. Robember nach Sammidter. Ab Baltimore: Dampfer "Gennüh" 8. Robember nach Kring Gennach Bremen. Ab Marieille: Dampfer "Chemidt" 8. Robember nach Bremen. Ab Marieille: Dampfer "Chemidt" 8. Robember nach Bremen. Ab Marieille: Dampfer "Gennühr" 8. Robember nach Bremen. Ab Marieille: Dampfer "Gennühr" 8. Robember nach Glegandrien über Tamis. Ab Alexandrien: Dampfer "Bringregent Luitpold" 8. Robember nach Marfeille. "Bring Geinrich" 11. Robember nach Germa über Reapel.

Deutsche Oftafrifa-Linie. Bureau: Beffreifebureau 2. Retten-maper, Langgaffe 48. F 317

Benghasi griffen die Araber sie auf zwei Seiten an.
150 Italiener wurden getötet. Die Araber eroberten 400 Gewehre und 2 Kanonen. Die Kriegsschiffe fonnten wegen des bestigen Sturmes nicht an Bord nehmen.

Teickspostdampfer "Gertrud Boermann" ist auf der Heickspostdampfer "Frühdent" ift auf der Dombabsahrt am & Robt wir Bondad eingetroffen. "Emir" dat auf der Deinreise am & Robender Blistingen passert. Reichspostdampfer "Feldmarichall" ist auf der Deinreise am & Robender in Antswerpen eingetroffen.

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 6. November, 8 Ehr vormittags. sehr leinht, 3= isicht, 3= schwach, 4= mässig, 5= frisch, 6= stark, 7= stark, 8= strmisch, 9 Sturm, 10= starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung und Stärke	Wetter.	Therm.	Aspdarung des Barom v. 5-8 Uhr morgens.	soblag fa
Borknm Keitam Hamburg Swineminde Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Berlin Dreaden Breslau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Karlsrahe (Bad.) München Zugspitze Stornowny Halin Head Valeneiz	1744,7	WNW 8 W8W 8 EW 9 WSW 9 WSW 7 6W 8 WN W 8 W 4 SW 7 W 4 EW 4 EW 4 EW 4 EW 4	heiter bedeekt wolkeni, wolking heiter bedeekt wolkeni, heiter wolkeni, heiter kegen Nehel	7899778809	0.5-1.4 2.5-3.4 1.5-2.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 2.5-3.4 1.5-2.4 4 -0.0-0.4	0 6.5-12,1 2.5-6,4 2.5-6,4 2.5-6,4 4 2.5-6,4
Aberdeen Shields Holyhead Bt. Mathien St. Mathien Grisnez	746,0	SSW4	wolkig	+6	0,0-0,4	0,1-0,6
Vilssingen Helder Bodo Christinnsund Skudenes Vardo Skagen Haustholm Kopenhagen Stockholm Hermösand Haparanda	758,0 702,4	SW4 WSW7	wolkig	‡89 #9	0.0-0.4 0.5-1,4	0,5-0,4
Karlstad Archangel Peteraburg Riga Wilna Gorki	740.8 752.9 786,8 744,9	50 4 5W 6 5SW 5 5W 4	bedeckt Regen bedecks	+2 +5 +5 8	-0,5-1,4	0.5-2.4 6.5-12.4 3.5-4.4 81,5-44.4
Warschau Kiew Wien Prag Rom	751,0 749,1 758,2 765,3 765,3 766,3 766,8	WSW 3 SW 3 WS WNW 3 N2 S2 NW 3	bedeckt  wolkig bedeckt wolkig bedeckt wolkenl	+10 +10 +14 +19 +10 +10 +14 +13	0,5-1,4 -0,0-0,4 0,5-1,4 1,5-2,4 -0,5-1,4 4	0.5-2.4 0.5-2.4 0 0

Wettervoraussage für Dienstag, 7. November, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Veränderlich, leichte Regenfälle, mild, zeitweise stürmisch.

### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereige für Naturkunde.

4. November	Worgens.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mooresspiegel . Thermometer (Celsius)	706.1 766.8 2.3 5.0 93 50.1	734.5 764.8 7.9 6.8 86 802 eigste Te	754,5 764 8 9,5 7.4 84 SW3 0,0 mperatur	705.0 765.5 7,8 6,4 87,7
5. November	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr absuds,	Mittel.
Baromoter auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mooresapiegel Thermometer (Colsius)	748,6 758,9 10.4	745,9 755,9 13,1	745.8 755.8 10.8	746,8 736,8 11,3

Wind-Richtung und Stärke ..... SW3 SW4 SW3
Niederschlagsbobe (mm) . . . . . . . . 0,4 0,1 1,5
Höchste Temperatur (Celsius) 13,5. Niedrigste Temperatur 9,1.

Wasserstand des Rheins

am 6, November: Biebrich: Pegel: 0.85 m gegen 0.37 m am gestrigen Vermittag. Caub.

Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beebachtungsstation zu Wiesbaden

	arrari	tels.	1.00				1	ultte	100,000						
Mittel. mm	Max.	2dly mm	Palem.	7m.	3n-	9 a. Cº	Mittal Co	Min Mas Co	c. 2	Cim.	Man Co	4	A	heal din.	
751,8	764,6   11	736,	0,27,	7,4	12,9	3,3	0.7	13,4	16	8	18,6	- Li	4-	-1,1	30
Absol.	reach	tigk.	Rel	AL.	0.00	htig	k.	Bew	ilku	mg.	3.8			chl	Ag.
7m. 2n mm mn		fissel. mm	7 m.	2 n.	9 a.	MIRE 10/6	6L 7 B	2 n.	9 aL	Miss		a.	Man M St	da.	Settem
7.2 8,5	17,8	7.8	91,5	76,4	88,5	85,	4 6,	6,5	5,0	6,1	1 (32	1.0	7,	8	1.
Za	at der	Tag	e m	t		- 2	ahl e	ler				uil			
¥ 8 8	24	1		4 4	00	\$ 4	. 0	. 03	20	win	d-Be	mi	CALL	ung	con
Schnee Sign of	Brent o	Reif	Glatte	Wette	Marag	Prostta Somme	bodter.	truber Tage	Stormta	NO.	6 08	00' 10'	W.	NW.	stille,
11-5	- 31	100	TO.	1	TE.	4	- 18	10	1 2	200	1 30	1. 2	115	420	R

Geschäftliches.

Now outintake Guntarogustrant ift Botheniumof Wolzloffin in Will ogwoods.

Los Ofafall moult 6!

F147

# Die Abend-Ausgabe umfafit 16 Seiten.

Chefrebelleur: 28. Schulte nom Bellit

Berautwortlich für Boinit und Canbel: A. Degerhorft, Erbenbein; für Bendeton: B. n. Ronnendorft für Stadt und Sand: G. Rochend: für Gerickbanf, Bernichted, Soort und Berichtaften: C. Loda fer; für bie Angeigen und Berlanen: D. Bornant; fimtlich in Biesbaden.
Trud und Bertag ber L. Berlienbergiden Dof-Omabrudenes in Wiesbaden.

Sprechftunbe ber Mebaftien; 18 bis 1 Hhr.

Dame Kinde Desgl. H

Ansa Hemd Llama Refor

Unter

Tel geger

Sämtl Fernsp 部

部

自

1

100

.09

cht

leder-lag in Stunden mm

-0,4

Littel.

100

8

23

捌

General-Vertretung: Pilsener Genossenschafts-Brauerei, Pilsen.

Dortmunder Union-Brauerei, Dortmund.

Abt. I Faßbiere.

Abt. II Flaschen- u. Siphon-Biere.

Bergschlösschen-Kellerei

Biergrosshandlung Wiesbaden.

Fernsprecher Nr. 385 und 725.

General-Vertretung: Akt.-Ges. Hackerbräu, München.

Fürstliche Brauerei, Köstritz.

Abt. III Mineralwasser. Alkoholfreie Getränke. Flüssige Kohlensäure.

Die neu erbauten mit allen modernen Einrichtungen versehenen Geschäfts- und Betriebsröume befinden sich

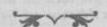
jetzt:

Loreleyring 11.

Bestellungen auf Flaschen und Siphonbiere, Mineralwasser etc. werden auch in meiner Niederlage Weissenburgstrusse 10 entgegengenommen.

Ich offeriere in stets frischer Füllung bei promptester Lieferung:

Man verlange ausführliche Preisliste.



Echt Pilsener, Echt Münchener, Echl Kulmbacher, Köstritzer Schwarzbier, Dorlmunder Unionbier, la Lagerbiere, hell und dunkel

FlaschenSiphons.

Neu aufgenommen: Berliner Weissbier.

Hileinvertrieb des hervorragenden Tafel-u. Heilwassers

Neu-Selfers

sowie der neuen idialen alkoholfreien

Chabeso-Getränke (Mildisture-

# Extra billiges Angebot

Damen-Strümpfe, Wolle, extra lang. 1.55, 1.80 u. höher. Kinder-Strümpfe, Wolle, extra lang, fein, mittel, 60 Pf. Desgl. Herren-Strümpfe u. Socken . . von 80 Pf. Hemdhosen für Damen, Wolle, Baumwelle und Seide, beste Schweizer Erzeugnisse . . von Mk. Llamadura-Hemdhosen, wunderbar weich u. warm, für Damen und Kinder, Reformhosen, Direktoirehosen . . . von 1.40 Unterjacken, rein Wolle gestrickt, eine Partie. . 65 Pf. alle Grössen.

# Ludwig Hess,

Webergasse 18.

1582, gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. = Feine Mass-Schneiderei. = Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (garantiert wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75.

Windelhöschen von 1.75 Mark an. Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

Chr. Tamber, Wiesbaden, Fernspr. 717. Lirchgasse 20. 00000000000000 Eassovia-Drogerie.



bessendden und unschönen Entstellungen mancheriei Art hat sich der echte Thalysis-Frauengurt (System Platen-Garma) am besten bewährt. Er wird von zahlreichen Frauenitzaten verordnet, in Sauatoriou und Kliniken angewendet und von tausenden Frauen geragen und gelobt, Mittlerer Preis Mk. 1-2.—. Veht uur erhaltlich im Refernbaue Lungharen

Reformhaus Jungborn, Rheinstr. 71. Tel. 3719.

# CARAMOMMAN

Strauss H. Marabout.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock. Ecke Neugasse.

Die nächsten Tage noch: Fortsekung

Bir hatten Gelegenheit, größere Reft-Boften billig aufgufaufen unb bringen biefelben :: :: bon heute ab jum Bertauf :: ::

cttrount mit Stiderei . . . . Tagegremben

mit Languette ober ge- 95 mf. Beinfleiber, Rnie ober Bunbchentaffon, gebogt ober mit 95 Bf.

Croife-Radifaden aus gutem Barchent. 95 Bf.

ca. 500 Untertaillen Wert bis 2.25, 95 pf.

Huffanderdde

aus gutem Croife, ge. 95 Si. Barb. Semben, Sofen 95

1 Bosten Offenbacher Leder-Tajchen 95 Bf.

1 Boften weißer Servierfchftrgen mit Erager u. Reform. 95 Bf. Sarbige Chftegen,

Blufen Faffon . Stud 95 pf.

Rinder Sanger Schurzen, Länge 45-90,

Rinbertfeibden, gefridt, gewebt o, aus Bardent, 95 Bf. Rinder-Muguge,

Lange 45-90, nur 95 mf. Swenters, Große 1-4, Gt. 95 Bf.

Damen-Weften . . . 95 Bf. Umhangeelich . . . 95 Bf. Bi. Bardent Blufen . . . 95 mf.

1 Boften

Roftim= und Blufen=Stoffe, gRit. beute 95 gf.

Ca. 500 Mtr. 🗆 Blusen=Seide, blan, gran,

Jeder Tag bringt neue Gelegenheitsboffen Tund tohnt der Gintauf für Jedermann.

# Sonder=Almgebot!

Unerreicht billige Preise!

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

Nur bewährte Qualitäten!

Montag, 6. November 1911.

Gin Waggon Porzellan!

Gierbecher				3	23f
Senfmenagen, Bieilig			4	15	Bf.
Fenerzengftanber .				10	Bf.
Lenditer, blau bemalt		- 14		25	BF.
Arautentaffen				50	23f.
Saucieren, gerippt .				45	Bf.
Speifeteller	12	Et	itt	95	23f.
Deffertteller	12	Si	itet	75	Bf.
Teekannen, ff. bemalt				25	35.
Teetaffen, bilun, mit fo	höner	II.			
Golddefor				25	
Raffeetaffen in. Golbra				85	
m. Maler	et 6	St	ùď	75	13f.

# Indischblan!

Gierbecher	8	₽F.
Staffeetaffen, groß	12	OUT TO SELECT
Teetaffen, binn	15	
Deffertteller		Bf.
Speifeteller, tief u. flach, 3 Stild	95	
Butterbofen 1.25, 75,	40	10540
Teckaunen, mit Batentbedel 95,	75	
Milchfaunen, 1/2 Liter Inhalt .	20	事.

# Winter=Artifel!

Rohlenfüller,	flarfe Bare			1.95,	1.65, 1	.25, 90	) Bf.
Rohleneimer,	ftarte Ware				1.50, 1	1.25, 91	5 Bf.
Rohlenfasten,	Guffeifen, Ia	diert .	2.25,	1.75,	1.50, 1	.30, 98	13f-
Rohienfaften,	englische	Form,	ff. bei	nalt, r	ur ftar	fe	
Ofenschirme,		n einfac	hfter b	6 fein	fter Mu	Sr .	Jun
Berdampffchal Wärmeflascher	len, Alumini	um und	Indiert		. 1.5	0, 1.25	Mt.
	0			0			

# Lampen!

		The second second		
Garantic	für	tabelloj	ies	Brennen!

and the contract of the contra														
Tijchlampen									bon	42.50	Mt.	bis	95	Bf.
Buglampen														
Rüchenlamper	1					Į.		-	bon	3.25	Mt.	bis	24	Bf.
Wandarmlam	pe	11							bon	2.75	Mt.	bis	75	Pi.
	-	-	_	_	_	-	-	-	_		-	-		

Glahförper,

Bet	roleun	=		
	Ga	sbr	enn	et
	7550			175

Gasbrenner	la Qual 50, 85 28 \$5.
vhue Glühstrumpf auf jebe	ber fleinste aber beste Gad-
Lampe paffenb 3 Mt.	felbstgünder . 35 Bf.

Ein Waggon Steinaut!

Bewürztonnen	.5	93 F.
Saushaltungstonnen, bemalt .	12	23f.
Calg- und Wiehlfäffer, bemait,	10000	A COLUMN
mit Holzrüdwand	28	St.
Wafchfrüge, bemalt	30	Bf.
Wafchichuffeln, groß	85	Bf.
Bahnbürftenschalen	5	IIf.
Calatichüffeln, extra groß	25	Sf.
Butterbrotplatten	15	學f.
Enffen, moderne Formen u. Defore	22	\$f.

Glaswaren!

friftallhell,		
Bierbecher, glatt	5	23f.
Bierbecher, moberne Borbfire	12	Bf.
Butterbojen, hubiches Mufter .		
Rompottichalen, 6 St. im Sas	95	Bf.
Bierfervice, 7teilig	95	Bf.
Shazinthenglafer	8	BF.
Sturgffaschen mit Glas	12	Bf.
Zuckerschalen auf Fuß	7	93f.

Man vergleiche nicht nur Preise, man vergleiche die Qualitäten!

# Otto Nietschmann N.,

Ede Kirchgaffe u. Friedrichstraße. == Spezialgeschäft für haus- u. Küchengeräte. == Telephon Nr. 6602.





Warenians Julius Bormass.



Kisse

6

Läuf

Holland-Amerika-Linie

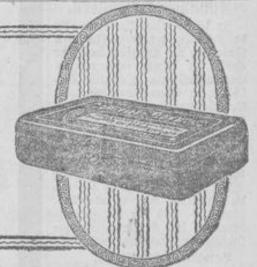
Rotterdam - New-York. Agentur für Wiesbaden: 964 =Für Rechtsanwälte, Geistliche, Lehrer=

Sänger, Redner usw. ist bei stimmlichen Indispositionen, zur Vorbeugung gegen die Folgen von Erkältung und Ueberanstrengung der Sprechorgane etwa zweistündlich ein Coryfin-Bonbon empfehlenswert.

Das Coryfin (Aethylglycolsäurementhylester) zeichnet sich durch eine anhaltende Mentholabspaltung aus. Es besitzt deshalb alle guten Eigenschaften des Menthols, ist ihm jedoch durch länger anhaltende, reizlosere Wirkung überlegen.

Der angenehm erfrischende, schmerzstillende Einfluss auf die Schleimhäute dauert oft bis zu einer Stunde und darüber an. Lästige Erscheinungen wie: Kratzen und Kitzeln im Rachen, Hustenreiz, Heiserkeit, Verschleimung bessern sich meist sehr schnell und die Stimme wird wieder klar und kräftig.

Man verlange die Originalschachtein zu M. 1,50 in den Apotheken und Drogerien.





Maiserhoffer von Mik. 16.50 an.

: Bitte meine Schaufenster zu beachten.

darum beachten Sie meine grosse Auswahl in: Rohrkoffer, Kaiserkoffer, Kabinenkoffer, Hutkoffer, Handkoffer, flandtaschen in versch. Formen, Aktenmappen und Schreibmappen, Reisenecessaires, Hosenträger, Portemonnales, Brief-, Visiten- und Zigarrentaschen. Nur so lange Vorrat reicht, gebe sümtliche Waren zu ganz billigen Preisen ab nur

Wegen Ueberfüllung meines Lagers Extra billiger Koffer- und Lederwaren-Verkauf,

aufgenommen Galanteriewaren, praktische Reise- und Geburtstags-Geschenke.

Kirchgasse 52, vis-à-vis den Warenhäusern.

# Feinstes Tafelöl.

wegen seiner Frische, seines Fettgehaltes, seiner Ausgiebigkeit u. seines süssen, nussartigen, an-genehmen Geschmackes in der feinen Küche zu Salaten und Mayounaisen besonders geeignet. Preis 1/1 Ltr.-Fl. Mk. 1,60,

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstr. Telephon 216. 1495

# Stickmaterialien.

Perl-Garne in Stärke 1, 3 u. 5, Macramé-Knüpfgarn., Sonnen-Kunstseide, Sportwolle etc.

# Stickmaterialien.

Dochtwolle, Deckenwolle, Kunst-seide f. Krawatten, Aluminium-u. Schleifengold etc. zum Häkeln und Stricken für Pompadours.

# Resonders preisw. Handarbei

Genre: mille-fleures.

# "Margueriten"

auf grauem, starken Leinen.

Kissen, fertig genäht, ca. 45×55 1.40 - Decken mit Lochsaum ca, ca, ca, ca, ca, ca, 35 $\times$ 35 60 $\times$ 60 75 $\times$ 75 125 $\times$ 125 160 $\times$ 160 45 Pf. 1.10 1.85 4.75 Nähtischdecken, ca. 50×100 cm . 1.75

Serviertischdecken, ca. 70×90 cm 1.35 Büfettdecken, ca. 70×150 cm . 2.95 Läufer, cn. 35×130 cm . . . . . 1.40

## Gezeichnete Kissen

mit Rückwand in 7 verschiedenen Künstler-Entwürfen, grau Leinen, ca. 40×40 45 Pf. ca. 40×60 60 Pf.

Genre: "Hnanas"

Kreuzstich auf weißem russischem Leinen. Kissen, ca. 45×50 cm . . . . . 1.70 \_\_\_\_ Decken ea, 35 × 35 cm ca. 60 × 60 cm ca. 75 × 75 cm 60 Pf. 1.50 2.20 Läufer, ca. 35×130 cm . . . . 1.85 - Tabletts ca.17 $\times$ 24 ca.20 $\times$ 30 ca.24 $\times$ 36 ca.30 $\times$ 40

32 Pf. 42 Pf. 50 Pf. 65 Pf.

Genre: mille-fleures.

# "Lola-Blumenkorb"

auf crême Leinen.

Kissen, fertig genäht, ca. 45×55 1.40

- Decken mit Lochsaum ca. 35×35 ca. 60×60 ca. 75×75 1.10 1.85 ca.  $160 \times 160$  ca.  $160 \times 200$ 

6.25 8.50 Bettwandschoner, ca. 70×160 . 3.20 Bülettdecken, ca. 70×150 . . . 2.95 Serviertischdecken, ca. 70×90 . 1.35 Nähtischdecken, ca. 50×100 . . 1.75 Wandschoner, ca. 60×90 . . . 1.40 Tischläufer, ca. 35×130 . . . 1.40

Genre: "Veilchen"

Kreuzstich, crême russisch Leinen mit Durchbruch.

Genähte Kissen, cs. 45×55 cm 2.70

Decken --ca. 75×75 cm ca. 160×160 cm

3.40 12.00 Bettwandschoner, ca. 70×160 cm 5.75 Bülettdecken, ca. 70×150 cm . 5.50 Tischläufer, ca. 40×160 cm . . 3.80 Nähtischdecken, ca. 50×150 cm 3.00 Genre: mille-fleures.

# "Goldregen"

weisses russisches Leinen.

Kissen, ca. 45×55 cm . . . 1.70 Decken, ca. 75×75 cm . . . 2.20 Decke, ca. 160×160 cm . . . 8.00 Bettwandschoner, ca. 70×160 cm 3.90 Buffetdecke, ca. 70×160 cm . . 3.40 Serviertischdecken, ca. 70×90 cm 2.00 Nähtischdecken, ca. 50×100 cm 2.25 Läufer, ca. 35×130 cm . . . 1.85 Wandschoner, ca. 60×80 cm . . 1.95 Parade-Handtuch . . . . . 2.00

Genre: "Hstern"

wenig Arbeit und sehr effektvoll.

Genähte Kissen, ca. 45×55 cm . 1.70 Stuhlkissen, ca. 30×40 cm. . . 85 Pt.

Decken ca. 75×75 cm ca. 160×160 cm 8.25

2.25

Büfettdecken, ca. 70×150 cm . 3.50 Serviertischdecken, ca. 50 x 100cm 2.00 Nähtischdecken, ca. 50×100 cm. 2.20 Läufer, ca. 25×135 cm . . . . 1.85 Genre: mille-fleures.

# "Rornblumen"

auf weißem starkem Bauernleinen.

Kissen, fertig genäht, ca. 45×55 1.50 Decken mit Lochsaum

ca. 35×55 ca. 70×70 ca. 160×160 1.95

Läufer mit Lochsaum, ca. 35 x 130 1.75 Handtuch mit Lochsaum . . . 1.95 Tabletts mit Lochsaum

ca. 20×30 cm ca. 17×24 cm 40 Pf. 30 Pf.

ca. 24×36 cm ca. 30×40 cm 60 Pf.

# Genre,,Marguerifen

auf grauem Leinen.

Trotz wenig Arbeit erzielt man große Effekte durch Anwendung von Perlé. Nr. 1.

Gezeichn. und genähtes Kissen ca. 45 x 55 cm 75 Pf.

Gezeichnete Decke m. Lochsaum ca. 60×60 cm ca. 35×35 cm

1.10 Gezeichn. Läufer mit Lochsaum ca. 35×130 cm 1.40

# Küchen-Garnituren

Auf grauem Fischerleinen mit rotem oder blauem Besatz.

Kreuzstich-Zeichnung.

Besenbehang . . . . . . 2.40 Ueberhandtuch . . . . 1.70 Wandschoner . . . . . . 1.20  Auf weißem Stoff mit blauem Besatz u. Schrift, Kreuzstich.

Genre "Blumenkorb". Besenbehang . . . . 3.20 Ueberhandtuch . . . 2.30 Wandschoner . . . 1.35 Tischdooke

Lampenputzlappen-Tasche . 75 Pf. Topflappen-Beutel . . . . . Frühstücks-Beutel .

Ia weiß Aida-Stoff mit blauem Besatz, Kreuzstich,

Genre "Delfl".

				-			G
Besenbehang .						4	3,60
Ueberhandtuch							2.40
Wandschoner .			-				1.75
Tischdecke			A.				1.85
Lampenputziapp	en	47	a.	sel	10		85 P/.
Topflappen-Tasc						2	75 Pf.

# Umtliche Ungeigen

# Konkurg-Berfahren.

In bem Ronfurd-Berfahren über bas Bermögen ber Bitme Johann Friefing von Baufen vor ber Dobe ift infolge eines bon ber Gemeinfdulbnerin gemachten Borfclago gu einem 3mangovergleiche Bergleidstermin auf Donnerdtag, ben 16. Dovember 1911, pormittage 10 libr, bor bem Ronigliden Umtegericht in Laugenfchwalbach, Bimmer Rr. 12, anberaumt.

Der Bergleichevorschlag - unb bie Erflarung bes Glauber-Aus-icuffes - find auf ber Berichtsfcreiberei bes Ronfursgerichts gur Ginficht ber Beteiligten niebergelegt,

Langen-Edwalbach, ben 24. Oftober 1911.

# Der Gerichteichreiber bes Rönigl. Umtegerichte.

Berpachtung eines Grundfüßes

zur Sanbentnahme.

Das in der Gemenfung Biebrich,
an der Philotoppe, gegenüber dem
Palpinof Raibeiter, belegene Demänen,
grundfüß, Kartenblom 17, Bargelle
692/94 u.iv., Ader, ganf 0.7868 ha,
foll mit Erlandens zur Kies, und
Sanbentnahme zur Berpachtung
öhlendlich meisphiebend ausgehoben treceen.

teerden.

Toomin ift biergu angefest auf Gannabend, den 11. Nevember 1911, nadmittags 3 Uhr, im Ont und Sielle.

Die Bedingungen werden im Termine befannt genneht, förmen aber auch verber im Eefchitissgimmer, Luisenstraße 35, emgelehen werden.

Wieshaben, den 4. Nobember 1911 Rünigl, Domänen-Rentamt.

# Berfteigerung.

Die Germion-Bertrolbung Wies-beden berheitert am Donnersing, ben 9. b. Mis, vormittens 10 Uhr, ten Dofe ber Anserne bes gweiden Berdolllons ausramierte 141 Bettstellen und aftes Eisen. Verfamm twng an der Kasennen-Wache II./80, Scherikeiner Strasse. F281

Bergeidini8

Serzeichnis
ber in der Sert dem 21. Oftober 36s
einichteistich 31. Oftober 1911 der Rönigt. Poliseis Direktion Wiesbaden
angemeldeten Aumblachen.
Gefunden: 1 Ermen-Reganleiten, 2 Toman-Sentatifichten mit
Pubolit, 1 Commischentati, 1 Ring,
1 Toftommetier. 2 Amelier, eine
Broide. 1 Epryseistof, 1 Sande
teunet mit Indolf, 1 Soudeliefe,
mit Indolf, 1 Bertiebede, 1 SouvenRegenschiem, 1 Bortemonnare mit
Indolf, 1 Dumen-libr.
3 uge 4 aufen: 1 Sund, ein
Gebron.

# Helenenstraße 24

abannetvecje islande Gegenhände:

1 Klavier, I Jahrrad, I Derrens
Schreibtijch, I Spiegeljche, Sofa,
Kleiberfaranse Büsett, Bände
mustal Daudschau, 3 Damenbüte,
I Stin iche, Kammgarn, sirta
30 Mtr. graves Kutterseinen usw.
öfientläch meistbiedend gegen aleich
bare Kaklung.
Gieloff, Gerichiansulsieher.

Bielaff, Gerichisvollgieber, Dreimeibenftraße 6, 1.

Berbingung.
400 Schulbaufe für ben Neubau ber Mittelicule an ber Monteuffel-staße hierselbit fallen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen

Berbingungsunferlegen und Beichnungen sonnen wöhrend der Bormittagsdientiftunden im Bertvaltungsgedaube Krisdrichtraße Ar. 19.
Binner Wr. 9. eingeleben, die Krigebotsunferlagen einschlichtelich Beichnungen, auch den dort gegen Bargeblung oder deftellgelöfreie Einsenhilte den 60 Pr. desogen werden.
Berichlossen und mit der Ausschluck "D. K. 70" berichene Angehote
ind Potreitens die
Breitag den 17. Revember 1911.

bormittags 9 Uhr.

hierber maureifens 9 Hhr,

bernittags I unt,
Die Eröfinung der Angebote ersfolat in Gegenwart der etwa erskheinenden Angebote erskheinenden Andeler.

Aut die mit dem borgeschriedenen und ausgefüllten Berdspanings. Formulare eingereichten Angedote werden ben berücklichtigt.

Bufchloosbrift: 30 Tage.
Biesbaden, den 3. Nob. 1911.
Etädtisches Dochbauamt.

Nichtamtliche / Unzeigen

Laubjägeholz billigft Franz Flössner, 2Bellritftr. 6.

Ausschneiden! Gultig für 10 Bons.

erhält jeder bei Einsendung von 75 Prämienscheinen

# Liebigs Puddingpulver, Liebigs Backpulver, Liebigs Roter Grütze etc.

einen echt silbernen Teelöffel, 800 gestempelt. Jeder Sammler darf eine Anzeige mitsenden, welche für 10 Prämienscheine gerechnet wird. Für 50 Prämienscheine gibt es eine moderne Brosche, oder eine

Liebigs Back- und Puddingpulver sind die ältesten Fabrikate Deutschlands und von unüber-

Krawattennadel, oder Manschettenknöpfe.

troffener Qualität. allen

Man verlange nur die echten Liebigs Fabrikate, welche in Kolonialwarenbesseren

Drogen-Geschäften zu haben sind.

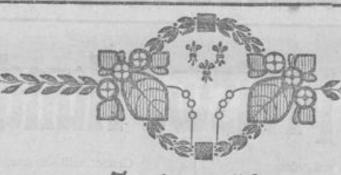
Fabrik-Lager: Carl Dittmann, Wiesbaden, Adelheidstrasse 10. Telephon 494.

Stonial. Prenti. Stanten=2Diterie.
Bur Saupt. und Saluggienung b. Riaffe 225. Lotterie, bauernd vom 8. Rovember bis 2. Dezember, find noch Lofe abzugeben in ben Königl. Lotteries Ginnahmen bon

M. Wienche. Bahnhoiftrafie 8,

von Tschudi. Abelheibfiraße 17.

in allen Größen, Schlei'en gut it, billig. 1510 Ph. Krämer, Stablwarenbaus,



Soeben erschien

# Alk-nassauische Rasender 1912

ein vornehmes, künstlerisch ausgestattetes Theimatbuck

mit Grzabfungen, Shizzen, Gedichten ufm. Seine Mitteifungen über die Werwaltung des Regierungsbezirfis Wiesbaden unterrichten den Befer uber die gufammenfetzung und den Sitz der verschiedensten Geborden (Regierung, Breisverwaftungen, Juffiz, Militar, WegirlloverBand, Rirchen ufw.), fo daß der "Rienaffauifche Bafender" auch afs ein Brauchbares Bandbuch für jedermann Bezeichnet werden fann.

Als Bildschmuck

Bringt der "Altenaffauische Ralender 1912" u. a. Gifder aus Diez und Gifdniffe aus dem Fürffenhaus (Maffau Diez.

Der "Altenaffauische Ralender 1912" iff durch den Werlag und jede Buchkandlung zum Preife von 75 (pfg. zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hof: Buchdruckerei

WiesBaden Werlag des Wiesbadener Tagblatts.

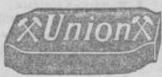
Der bisher vom Schneibermeifter Arnold benutte Laben, Mheinftr. 43, ift mit gleich großem Raume im Untergeschof fofort mit Rachlaft gu bermieten. Neue Labeneinrichtung und ber Warenbeftanb (vorzügliche neuzeitige Stoffe) tonnen unter gunfligen Bebingungen übernommen werben.

Der Nachlaftpfleger : Barner, Ctabtfämmerer a. D. Johannisberger Str. 9. F586

das Los der beliebten StrassburgerLotterie Ganstige Gewinnsussichten! Ziehung sieher 18. November Gesamtbetrag I. W.

1. Bauptgewinn & weit. Mauptgewinne

upfiehlt Lotterie-Unternehme J. Sturmer, Stressburg I.E. C. Cassel, Kirchgasse 40 und



vom einzelnen Kasten und vom einzelnen Zentner an liefert

Bismarckring 32, 1. Fernsprecher 959. Man verlange B 20179

ausdrücklich Ubik-Kasten

bezw. bei Sacklieferungen



Bleiplomben.



Linnachholz, fein gespatten, gtr. 2 Mt. Bestellung, übernimmt Alexi. Michelsberg 9.

Mornhaut und Mühneraugen: Wirksame Mittel degegen. Brogerie Backe, am Kochbrunnen "Weine Todyler war hodgrabig

# blutarm.

Durch eine Haussus mit Altbuchherster Mark. Sprudel Starsquelle
(Iod-Eisen. Namgan. Kochsalsquelle)
hat sie die beiten Grsolge erzielt.
Des Allgemeinderinden bat sich gekoden u. der Appetit murde in hobein Valke angeregt. Inwigiten Dank Frau A." Der Mark-Sprudel leistet mir gtogarsige Diensie. Din sehr zufrieden. Frau Bt." Aerzil, warm embs. It. 30 Bt. in der Taunus, Abler, Schübenhof, u. Bisteria Austhese, in den Trog, don Br. Bade, R. G. Müller, Wilh. Wachenheimer, Robert Sauter, C. Forgebl, Chr. Tauber, Drogerie Sanitas, neden Berballa, Pans Krah, in den Drog. Obgiea, Alegi u. Wöhns.

Saki Pale

merben Sachen

freimilli

Teleb

mp Mine

ins Deni Wilh 520.

rollismradie heinstr. 43,

faume im

Radilak einrichtung

porgügliche

unter gilns ernommen

9. F586

rk!

bien terie

hica!

www.

vinne 3

D

10 Mk.

rg I. E. 107.

esen.

ten

9. -

B 20179

ch

rungen

ftellung.

ren!

brunnen adig

lithud.

squelle)
erzielt.
fich gehohem Dank.
I leiset
fehr zutvarm
nums-,
in-ApsBade,
heimer,

Chr. nebent Drog. F 160

n

1

Um meine eistklassigen Arbeiter auch nach beendeter Kursaison voll zu beschäftigen, liefere ich von heute ab:

Sakko-Anzüge aus prima engl. u. deutschen Stoffen v. 80 M. an | Ulster aus prima engl. und deutschen Stoffen v. 75 M. an Paletots ,, 85 ,, ,, Hosen ,, "

Garantie für tadellosen Sitz.

H. Baumann, engl. Tailor, Rochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel). Telephon 951.

Dienstag, den 7. Rov. er., und evil. am folgenden Tage, von 9 h Uhr vorm, und von 3 Uhr nachm. ab, werben in bem Saufe Belenenftrafte 24 babier verichiebene optifche

Photographifde Apparate, Solge und Metallftatibe, Bergrößerungs-apparate, Entwidelungsmafdinen u. Raften, Beidneibmafd., Ropterrahmen, Mifrogs u. Stereostope, Thermos u. Barometer, Strahlens gang, Fernrohre, Sagd- und Opernglafer, Rompaffe, Schritigabler, Brillen, Bwider, Lorgnetten, Lefeglafer, Autobrillen, Reifigeuge, Sands und Baffermagen, eleftr, Tafdenlampen, Glastrichter und Borgellaufchalen, Bollftode u. a. m.,

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung verfteigert. Wicebaden, ben 4. Movember 1911.

Habermann, Gerichtsvollzieher, Ballufer Strafe 12.

# Nachlaß= Mobiliar-Versteigerung.

3m Auftrage ber Erben berffeigere ich

morgen Dienstag, den 7. November,

vormittags 91/2 und nachmittags 21/4 Uhr beginnenb, in ber Wohrang

# Geerobenstraße 19, 1. Etage,

folgende gum Rachlaffe bes + Rentners D. gehörige gut erhaltene Mobiliar-

nitände, als:

1 Eichen Schlafzimmer-Einrichtung bestehend ans: vollständigem Bett, Wascherich mit Marmor und Spiegelauffan, Kachtrich, Lürigem Kleiberichrant u. Handtuchständer. 2 vollständigen Eichen-Betten, Eicherichrant u. Handtuchständer. 2 vollständigen Eichen Wetten, Eicherichrant u. Handtuchständer. 2 vollständigen Eichen. Betten, Eichen Mascheichrante, Eichen Kantriche, Eichen wund isch Lerier. Aufb. Annfolichrant mit Elasichrantautian, Kund. Berrier. Aufb. Berrier. Aufb. Backerichrant, Kund. Damen Schreibrisch, Bücherichrant, Kund. Damen Schreibrisch, Bücherichrant, Kund. Damen Schreibrisch, Bücherichtung. Berrier, und Auszichtische Schaufel, und andere Schiel Stüdle, Spiegel, Bilder Regulater, Kahmaschine, eil. Plurgarderobe, Meners Konversund bersations. Lexison. 5. gustage, mit Auße. Etagere, diverfe Bücher, Fernrohn, sehr zuter photogr. Apparat mit Jubedür, Alppsachen, versiberter Tatslauffah, klorne und verfilb. Kestede und andere Gebrauchgegenstände aller Art, Arthall, Glas, Borzellan, san neue filderne Fandtalse gesbene Gerrennuhr. Islächere derren Ihren, Lepvicke, Gardine, Fernren, Feberbetten, Kulten, Lischbecken, Danbarbeiten, Tisch, und Bettwälche Sandtürker, Auszuglampen, Baichgeichtere Zimmerklosett, san neuer Aranten Fahrtunk. Landige-Baichaine, Saschaben, und Kochgeicher, Pliegeuchrant, Baschen und Verschere mehr Mis merkbreckend orgen Barzahlung.

Beüchtigung am Gerfreigerungstage.

# Willielm Melfrich.

Telephon 2941.

Auftionator und Tagator. 23 Schwalbacher Strafe 23.

Telebhon 2941,

# Bekanntmachung.

Dienstag, den 7. Nov., vorm. 11-1 Uhr. nachm. 3-4 Uhr. in unserer

# WEBEREI

Fabrikgebäude Schlachthausstraße 25, hier

# Verkauf

einzelner Stücke und Reste

# Leinen und Halbleinen

(einfach- und doppelbreite Ware)

teils Qualitäten, die nicht regulär fabriziert werden, teils Stücke mit kleinen Webfehlern

zur Hälfte des regulären Verkaufspreises.



Nassauische Leinen-Industrie

J. M. Baum.

Billige Butter!

Sabe bie Bertretung einer ber erftliaffigften Margarine Berte fibernommen und lieiere fiets frifchne Gugrahm-Margarine, in Geichmad und Auslichen ber Naturbutter faufdend gleich, a Pfund 62 und 67 Pf. frei ins Dans von 1 Bfund an.

Wilhelm Lang, Bertramftrage 22. Rein Laden.



Rartoffeln!
Brima gut todienbe gelbe Kartoffeln per Ir. 4 Mt., Industrie, Magnumb., Brandenburger, Dabers und Maus-fartoffeln billigst.

Fried. Militer.

Reroftraße 30, - Telephon 2730.



Mahinna! Clarenthaler Obftverfauf.

In dem Saufe Seerobenftrage 3 (Toreingang, Goffeller) find girfa 800 Bentner Lagerapfel, alle Carien Reinetten u. Rochapfel zu verlaufen. Beite Gelegenbeit zum Einfellern. Alle Sorlen werden bon b Fib. an abaegeben.

Gine Mieberlage ber befannten formetijden und mediginifden Braparate pon

Otto Reichel, Berlin, beinbet fich bier am

Plage bei With. Machenheimer,

Abler Drogerie, Gde Biemardring und Dogbeimer Strage. Telephon 820.

# Alpenblüten-Creme

für braune und verbrannte Dant, gegen Sommeriproffen giebt co gar fe n anderes Mittel als diefes, aber uur der von Cderen nicht Splitts. Da es viele Nachabm. giebt, so achte man auf die Pirna. Nur east n. allein i, der Barj. Sandling von 10



zum Händewalden für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. f. w.

Sparfamer Verbraudi promotifider Geruch. Wertuolle Gelchenke.

Wieneu werden die empfindlich-fetdene Stoffe, wenn mit Glott 's Seife gewaften und greift die felbe die za-teften Hünde nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

# Allgemeiner Vorschuß= und Sparkassen=Derein

an Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht. Geschäftsgebände: Mauritiusftrage Mo. 7.

Bir berguten gur Beit:	Bir berechnen gur Beit:
i ganzjähriger Kündigung 4% i halbjähriger Kündigung 8% % gegen Schuldschein.	für Borichuffe 5%
r Spareinlagen 3 1/4 9/0 r Guthaben in laufenber Rechnung zur Verfügung	nung 5%  alles probifionsfrei für An- und Berfauf von
burch Scheft und steuers freie Planamveisung, pro- visionsfrei	Berichiebene Anlagewerte geben wir provisionsfret ab. F 352
0-000	450



wenn Sie sich angewöhnen, Wy bertTabletten bei sieh zu führen und
bei belegter Stimme oder raubem Hals
davon zu nehmen. >Es gibt kein
besseres Mittel, um die Stimme sofort
klaf und frisch zu machen. Dies ist
der Inhalt zahlloser Zeugnisse fiber die in ihrer Wirkung unerreichten Wy bert-Ta bletten, die in allen Apotheken 1 Mark
pro Schachtel kotten.

pro Schachtel kosten.

Besonders ausgewählte Sorten, wovon speziell meinen Niersteiner Weinen besondere Beachtung zu schenken bitte. Dieselben sind fast nur eigener Melterung, wodurch ich in der Lage bin, darin sehr Preiswertes zu liefern.

Nr	. 1	Tischy	vein, H	lau	STI1	ark	0. (	Oh	ne	GI	eic	her	n,	Fl.	-	.80,	bei	15	FL.	75
29	2	Obersa	aulheim	ler.	m.	N	ori	sto:	me	rv	ers	chi	n.	**		85,				82
**			einer, 3				ke	A	nle	r						90,				85
**			einer,		do.									**	1	-,	.99	15	24	95
29			elner,					Do	m	we:	in.	*		22	1.	10,	99	15	. 99	1.05
**			einer,					K	am	me	Ŧ.	3.		22	1.	20,	59	15	.22	1,10
9.6	7	Mierst	einer,		do.			K	rel	ien	sti	ick		11	1.	40,	+45	15	19	1.30
33			einer,																	1.50
			. Hausn																	
Nr.	. 9	Nierst.	. 1909er	r, L	age	B	ehl	bac	th:	un'	ver	rue	ker	rto.	FL.	2	-, b	ci l	5 F	1.90
14	90	a Niers	t. 1910	er,	33		12		1	Nat	urg	Was	ãc.	hee	100	2.4	0,	, 1	5 ,	2.30
11	10	Hallga	artener												23	1.1	0,	., 1	5 ,	. 1.05
**	12	Oestri	cher -												-	1.2	0,	, 1	5 ,	1.15
34	14	Erbac	her .												**	1.30		, 1	5 ,,	1,25
99			sheimer												21	1,50	, ,	, 10	5 ++	1.45
99	17	Rauen	thalor												33	1.60	, ,	, 1	9 99	1.55
11	18	Rudes	heimer												.99	2,-	,,	, 11	2 ,,	1.90

Feinere Rheingauer Weine bis zu Mk. 8.- per Flasche. MIOSOLWCIRC in reicher Auswahl von 90 Pf. bis 1584

F. A. Dienstbach, Schwalbacher Str. 7.

Kellereion: Schwalbacher Str. 7, Karlstrasso 17 u. Nierstein a. Rh.

# Das Beste für Sie!

ist das Köstritzer Schwarzbier. Mit seinen vielen ist das Köstritzer Schwarzbier. Allt seinen vielen Extraktiv- und Mineralstoffen, seiner vielen Phosphor- und Kohlensäure bietet das Köstritzer Schwarzbier alles das, was zur lebbatten Blutbildung und zum Körperaufbau dient. Seit alten Zeiten — das Köstritzer Schwarzbier wird seit über zwei Jahrhunderten gebraut — wird es ständig von ärztlichen Autoriäten Abgearbeiteten, Schwächlichen, Blutarmen und Bleichsfichtigen, Nervössen schwachlichen, butternen und Biehensuchtigen, Nervosen und Rekonvaleszenten empfohlen. Stillende Mütter trinken es mit Vorliebe, weil es nachgewiesenermassen die Milchabsonderung fördert, ohne dem Säugling — das Bier hat nur wenig Alkohol — zu schaden. Alle, die infolge geschwächter Gesundheit oder sehwerer körperlicher Arbeit einer intensiven Ernährung bedürfen, die das gesunkene Körpergewicht heben, widerstandsfähiger werden wollen, sollten Köstritzer Schwarzbier trinken. Beim Einkauf Vorsicht! Es giebt geringwertige Nachahmungen. Echt nur durch die General-Vertretung Robert Preuss, Biergrosshandl., Wiesbaden, Loreley-ring 11. Telephon 385 und 725. Ferner in der Nieder-lage ob. Firma, Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

abends 8 Uhr,

in der Aula der höheren Töchterschule:

### Oettentlicher Vortrag Prof. Dr. Blaus Mackowski-Berlin:

"Berliner Architektur vom Ende des Rokoko bis zum Ausgang des Klassizismus" mit zahlreichen Lichtbildern.

gang des klassizismus mit zammendet Eintrittskurten für Nichtmitglieder à 2 Mk. an der Kasse und bei St. Hanger, G. Noertershaenser, Feller & Gecks F368

# Literarische Gesellschaft.

Bonnerstag, 9. November, abends 8 Uhr, in der Wartburg, Schwalbacher Strasse:

# II. öffentlicher Vortragsabend F. A. L. Roda Roda.

Aus eigenen Werken.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder, Saalplatz 2 Mk., Galerieplatz 2 Mk., sind in den Buchhandlungen von Jurany & Mensel, Moritz & Minzel, Noertershaeuser, Roemer, Standt und Schwaedt, den Musikalienhandlungen von E. Schellenberg, F. Schellenberg und A. Stoeppler, sowie abends an der Kasse zu haben.

Die Buchhandlungen etc. nehmen Anmeidungen als Mitglied für den Verein entgegen.

Grösster kaufmännischer Verein. Ortsgruppe Wiesbaden.

Mittwoch, den 8. November, abends 8% Uhr, im grossen Saale der Wartburg, Schwalbacher Strasse:

# Experimental-Vortrag

des intimsten Kenners und grässten Gegners dieser Gebiete,

# Spiritismus, Fakirwunder, Gedankenlesen, Telepathie.

U. a.: Die okkulten Strömungen der Gegenwart. — Spiritismu.

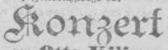
— Seine Theorien u. Experimente. — Erklärung derselben. — Tischrücken und unterbewusste Gedankenübertragung (mit Bernonstrationen). — Unterbewusstsein. — Poppelbewusstsein. — Somnambulismus, Trance, Schlafwandeln. — Der Betrug beim Spiritismus. — Die Täuschungen berühmter Medien (m. Bernonstr.). — Flatmarion, Crookes, Lombress u. d. Spiritismus. — Fakire. — Ihre Methoden u. Täuschungen (m. Bernonstr.). — Die Seggestion im tägl. Leben und beim Okkultismus. — Autosurgestion und Wilcenskonzentration (m. Bernonstr.). — Die Welt der unsichtbaren Strahlen. — Gedankenemanation. — Hellseben. — Gedankenfühlen (mit Experimenten).

Leo Erichsen ist der intimste Menner dieses Gebietes. Er studierte den Okkultismus in 3 Erdfeilen und ist der erste und einzige, der diese Gebiete durch gehönem dem Publikum wirklich nüber bringt und sie matürlich erklihrt.

Prof. Senst Mäckel: "Dieser Vortrag ist von höchstem wissenschaftlichen Enteresse."

Karten im Vorserkauf zu Mt. 2.—, 1,50 u. 0.80 bei den Herren Anton Meckhaus, Eoke Bleich- und Helensenst., Mart Minck., Papierhandl., Rheiner., "Meriner. Standt, Bachhandl., Danhofstr., Gisb. Noertershäuser: Buchhandl., Wilhelmstr., Mortz und Minzel, Buchhandl., Wilhelmstr., Jurnay & Mensels Nachf., Buchhandl., Tagblathaus, Langasse; Meh. Mensels Nachf., Buchhandl., Tagblathaus, Langasse; Meh. Mensels Nachf., Kirchgasse, Schellenberglache Buch- und Papierhandlung (G. Mensels), Kirchgasse, Ph. Fartenbeimer, Schirmfabrik, Webergasse, & Strauerh, photoer, Artikel, Bahnhofstr., Abends an der Kasse: Mk. 2.25, 1.75 1.—.

Saale ber "Loge Blato", Friedrichftrage 85:



non Otto Kilian, Onfigher und Ociter hen Bither, Riabier, Biffor, unter gittiger Witnirfung v. Frf. Lina Schlic hter (Alt), fowle bes Gern F. C. v. d. Brock (Schuler bes Juftituts). Am Mavier: W. Schröder von bier.

# = Lieder zur Laute. ==

Kartenvorverkauf in den Musikaliendandlungen der Herren Schotten-derg. Kirchgasic, Stöppter. Abolist. \* rast. Saalgasic, Weldemann. Gr. Burgir., iowie im Justiint, Popheimer Str. 46, und abends an der Kasic. Gintrittskarten: 1. numerierter Play 2 Mt., 2. numerierter Play VII., sichtnumerierter Play 3-60 Ps.

# Wichtig für jede Hausfrau! Wäsche nach Gewicht!

(Trocken gewogen.) B 22380 Haus- und Leibwäsche, nur waschen (speicherfertig) . 10 Pf. pro Pfund Hans- und Leibwäsche, waschen und 15 trocknen

knen . . . . 14 Pf. pro Pfund (glatte Wilsche wird gratis gebügelt.) Pfund Annahme feiner Herren- u. Damenstärkwäsche, Haus-Ren annahme leiner Herren-u. Damenstarkwasene, naus-und Leibwäsche, schrankfertig, bei bill. Berechnung.

Gross-Dampf-Wäscherei "Tip-Top

Bes.: Ph. Hayligenstaedt, Wieshaden, Loreley-Ring 5, 1. Tel. 2939. Man verlange Prospekt oder Besuch. Tel. 2939.



Burfchen- u. Anaben-Baletoto (Gelegenbritsfanf) in allen

früh. Breis: Mt. 10, 12, 14, 15, 18, jett Ml. 4, 6, 7, 8, 9, folange Borrat reicht. Angehen geftattet.

1. St., Schwalbacher Str. 44, Alleei.

Delitatek-Heringspalat (täglich frisch) per Pfd. Mik. L.— in

Trickel's Sifchhallen.



Kneipp-Waus, Rheinstr. 71 Telephon 3719.

Lichtung! Billig! Aepfel 10 Bib. Mf. 1300 an bis zu ben feinden Tafeldpfeln, Iwiebein, prima baltbare Winterware, 10 Sib. Wt. 1.—, im Zumar billiger, Wanstartoffeln n. Bib. 11 Bl., Janimer 10 Mf., edite Aleier Büdinge 3 St. 2) H.

C. Werner. Dotheimer Str. 31, Ede Gleonorenftrage BB2441

# Fleisch-u.Wurst-

Von houte ab sind Frankfurter Wilrstehen, Helsteiner Zervelatwurst, Westfäler Plockwurst, Westfäler Börrfleisch. Westfäler Schinkenspeck

billiger geworden. Delikatessenhaus

J. C. Keiper, Mirchgasse 68, Telephon 114,

# Rindswürftchen

täglich frifch gu baben

Metgerei Stern. Manergaffe 21.

# Grether's Weinstube,

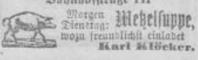


bend. Noch natnl.

Dotel= Restaurant J

Geisbergftrage 2. Dienstag, 7. November:

Es labet ergebenft ein Brau #" is. Wenter, Bime. Burftverlauf über die Strafe, Gaphaus "Bur neuen Don", Bahnhofftrage 11.



# Beute Montag, 6. November, abende 8 h Uhr:

im Gewertichaftshaus, Wellritftraße 49. Tagebordnung:

Die Stadtverordnefenwahl am 20. Novbr. n. wen wählen wir. Referent: Gemerfichaftsfefretar Demmer, Ranbibat ber fog. Bartei. Preie Distuffion.

Bir laben biermit gu biefer Berfammlung alle Ginwohner bon Biesbaben frbl. ein Das fozialbemofratifche Bahlfomitee.



Akazienhonig,

hochfeinste Qual, gan, aus unr gang neuen Waben geerntet, per Pfd. ML 1.40 ohne Glas.

soll

Wen

Sa

99

Adelli

Wein

Linner

Wenh

HETESHI

Spring Rhein

Carl Praetorius, Bienenguchter, Mibrecht Durerfir., nabe b. Unt. Raturprodutt.



Chem. Reinigung 

Färberei L. Wissner & Wittkowsky,

Kirchgasse 48, Tannusstrasse 5, Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062.

Telephon 1062.

1514

520.

len wir.

m frbl. ein

K 184

aus mit ntet, per

be b. Mnl.

B 21193

K.71

Bartel.

tee.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrieb Wassenauswahl.

Allerausserste feste Preise.

á-jour-Stich.

Neueste Pariser effektvolle Kurbelarbeit

in unerrelebter Ausführung, nowie

Soutachierung

Einziger Fachmann am Platze.

Friedrichstrasse 41, 3.

Meyers Konv.-Lexifa,

Toussaint-Langenscheides Unierr.-Briefe und Wörterdicher, Breims Tierieben, Andrews Sandatlas, Busches Ouwor. Sandictus, Fischer - Düdelmanns Frou als Hausgeit, gebunden Gute Kamerad u. Kränzchen, alle Werte von Ganghofer, Serzog, Storm u. sons, guter Auspren tauft flets zu höchen Breisen

Buchandlung Schwaedt.

Deutsch. u. Franz. Cognac

ist durch Geschmack und auffallende Milde berverragend.

In <sup>1</sup>/<sub>1</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Flaschen von Mk.

1.25 bis Mk. 5.50. 1462

Rennessy- und MartellCognac zu Original-Preisen.

Drogerie Moebus,

Taumastr. 25. Tel. 2007.

Der echte

babenern genannt:

Der süße Onkel,

Weiße Rüben

Dieje Boche:

per \$10. 60-80 \$1. bei

Jakob Baum,

Dietgergaffe 13. -Tel. 6485.

Tomaine Abamstal.

Telephon 3246.

Tel. 2007.

Aheinstraße 41.

Taunusstr. 25.

Biesbaden,

hat abzugeben

(Handimitation),

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Solid - Schnell - Billig, ===

# Kieler Blusen-Anzüge

alle Größen am Lager, in zwei Qualitäten, die sich im Tragen hervorragend tt :: bewährten. :: ::

Praktische Neuheit!

Feldgraue Kieler Anzuge

Marke "Duro".

Marktstraße 34.



Schöne Kollektion echter Silberwaren. Bestecke im Etui.

Günstige Gelegenheit zum Erwerb billiger Weihnachtsgeschenke.

Albert J. Heidecker, jetzt Bismarckring 26, P. licin Laden.



sollten sich zur Beschaffung zweckmässiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

Spezialgeschäft ===

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

Inbaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken von Gelteimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.



Grob-u, Feinschnitt 20 Pf. bis Mk. 1 .- in 1/4 Pfd.-Pak. Erhältlich in allen Spezialgeschäften. Generalvertretung: Wilh. Gerwing, Wiesbaden

Original-Malvasier d. .. Achaia" in Patras Delikater Dessert- u. Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50.

Ein stets willkommenes Geschenk 6 Flaschen in praktischen Gratis-Körbehen bei:

Adler-Drogerie, W. Machenheimer, Bismarckring 1. — Bismarckapotheke, Bismarckring 29. — Cahn, Jos., Weinhandl., Adelheidstrasse 17. — Theodor Dorn Söhne, Weinhandl., Frankenstrasse 16. — Flegen, Franz, Wellritzstrasse 44. — Goebel, Philipp, Hoff, Weinhandl, Friedrichstrasse 34. — Emil Hees, Hoff, Gr. Burgstrasse 16. — Hirsch, Wilhelm, Weinhandl., Bleichstrasse 17. — J. C. Keiper, Kirchgasse 68. — Apotheker E. Kocks, Drog., Sedanplatz 1. — A. H. Linnenkohl, Elenbogengasse 15. — Carl Mertz, Wilhelmstrasse 20. — Jakob Minor, Schwidbacher Str. 49. — Deogerie Moebus, Tanomustrasse 2). — Chr. Moos, Weinhandl., Friedrichstrasse 47. — W. Nicodemus & Co., G. m. b. H., Hoff, Weinhandl., Kaiser Friedrich-Ring 38. — Oranien-Drogerie Rob. Sauter, Oranienstrasse 50. — Peter Qu'nt, Marktstrasse 14. — Osker Roessing, J. Rapp Nachl., Weinhandl., Goldgasse 2. — W. Ruthe, Weinhandl., Kurhans. — Wilh. Schild, Zeatral-Drogerie, Friedrichistr, 16. — Jes. Schmid, Weinhandl. (Loesch's Weinstuben), Spiegelgasse 4. — Jean String, Bismarckring 23. — Tanoms-Apotheke, Tanomsetz, 20. — The esien-Apotheke, Emser Str. 24. — Victoria-Apotheke, Rheimstr, 45. — Aug, Wimschult, Kaiser Friedrichring 8. — Hofapotheke in Biebrich v. in anderen einschl. Geschäften.

Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix,

Diplôme d'Honneur,

Königl, Preussische Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen.



Präzisionsmotoren für Gas, Benzin, Spiritus.

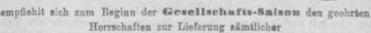
Ueber 100,000 PS. im Betrieb.

Gasmotorenfabrik A .- G. Köln - Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).

Verkaufsbüre Frankfurta. M.-Mockenheim, Mokkeallee 72

# Hand-u. Kurbelstickereien

# Stadtkoch



Dejeuners, Diners, Soupers, kalter Büffets etc.

in allen Preislagen unter Zusicherung

== sauberster und pünktlichster Ablieferung. ==



an Jedermann ohne Rücksicht auf das Einkommen findes Dienstag und Mittwoch in

Grabenstrasse 15, Bleichstr. 20, Kirchgasse 7, Röderstrasse 9, statt. Es kommen frisch vom Frang zum Verkauf:

R. Scelachs 1/1. Fisch 20 Pf., ohns Kopf 25 Pf., im Ausschnitt 30 Pf. In Habeljau 1/3. Fisch 25 Pf., ohns Kopf 28 Pf., im Ausschnitt 32 Pf. la Schellfische grösste . . . p. Pfd. 35 Pf. mittel . . . . , 30 , Portionsfische 25

Portionsfische ff. Goldbarsch 1/1 Fisch 22 Pf., ohne Kopf per Pfd. 25 Pf.

ka Doff., Sbamer n. Tilfiter Rafe im Ansichnitt ver Pfo. 1 Mf. Delifateffen . Dans Losskarra, Ede Morigir. 16 u. Abelheibfir. 39. VICTAMS (ff. Bratfisch mit wenig Gräten) Pfd. 22 Pf. ff. Sechecht ohne Kopf u. Gräten 60, ff. Heilbutt i. Ausschn. 86 Pf Obige Preise sind nur ab Laden giltig und solange der Vorrat reicht! Kochrezepte gratis!

Alle feinere Fischsorten frisch, gut und billig!





## Kein Gichtiker versüume

eine häusliche Trinkkur mit der Assmannshäuser Lithionthermalquelle. Broschüre frei durch Bronnenverwaltung Giehtbad Assmannshausen am Rhein. Die Kur mit Ihrem Wasser hatte in meiner Familie einensehr glinstigen Erfolg bei Ischias. Dr. med. V. i. K. Erhältlich in hies, Mineralw,-Handl., Apoth, u. Drogerien,

Spezialgeschäft

Staubsauger aller Systeme.

# Passendste Weihnachtsgeschenke.

Billige erprobte Hand-Apparate, wie die Systeme: Daisy, Serons, Vacutor etc.

Bewährte selbsttätige Apparate wie: Phonix, Hydrot, Monarch, Daisy, Morell usw.

Stationäre Anlagen! Beste Systeme für Hotels, Villen, Etagenhäuser und industrielle Betriebe, von der halbpferdigen Anlage bis zu solchen v. 35 Pferdekräften. Saug-u. Druckluft kombiniert. Prima Referenzen! Vorführung und Prospekte kostenlos.

Wiesbaden, Adelheidstrasse 37. Teleph. 4563.

Geschäftsleitung: Karl Schramm.

Leichtfaft. Riablerunterricht ert, nach best. Methode jederzeit (auch abends) langi, erfabr. Mnsissehert. Eriolg sicher. Monatopreis 8 Mf. (wöchenti. 2 Std.). Off. u. d. 159 on d. Tagbl. Berl. erb. Wer engigen Togen murde ein

"Robad"=

Photograph-Apparat

berloten. Der ehrliche Hinder unöge benfelben gegen 10 Mars Finderlohn im Hodal Vier Jahreszeiten, Nr. 18,

Golb, Damen-Uhr bon Leffinge, Beethoven, Alwinens, Bobenftedt. Strafe bis Tennelbach verloren. Gegen Belohn, abzugeben Göbenstraße 22, 2.

Berloren

golb. Leiten Armband Donnersten, Frantfurier Strafe u. Refibeng. Theater. Abzug. gegen Belohnung Biebrich, Abeingan Strafe 5.

Kinder,Lassische im schwarz. Beutel verloren. Gegen Besodnung abeug. Baum. Friederichtenze 61.

Gelbgürtel in. weiß, Perlin.-Schnalle il. eigl. Wörtenbuch benl. Geg. Bel. edzug. Göbenstraße 5, Laben.

Berloren.

Em Mänden berlor gestern aberd idmonasierd. Theodenbeurtet, enthaltend Bortem, mrt ubor 6 Mt. Jura, durch Neug., Friedrich, u. Wildelmstr. Der redocke Honder mird gebesen, benselb, Medfäulter 28, 3, grg. Bolobn, obgug.

Matrix-Stein

(blau) mit golbener Reite ift gestern swifchen Balaft-Hotel und Taunus-ftrage 44 verloren worden. Gegen Belohnung beim Portier bes Balast-Potels abzugeben.

Runbe Gilberbrofde (Unbent.) berl. Meinitt., Sirds, Lange, Mbeini Sacijir. Bel. Lugemburgel, 2, 2

Berloren

Acte

Andr Arnd Arno

Bach

Bach

Bade, Bar, Baer,

Beold

Beckn

Berck

Berge Bosen Billaro

Bloch

Bohnl

Breith

Breme

Brunh

Brune Fran Brunn Buchn

Busjac

de la

Daigel Deuste Dieken

Dietlei

Dietric

Dietric Dörr, ... Domab

Donau.

Mac I

Durr,

Dunelo

Wege

Edinge

Ehrhar Eickho

Eisener Eitle, Elle, F

Engelm

van Ey

APPARATE.

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Süddeutsche

Mürnberg,

verbunden mit erstklassigem Motel- w. Restaurationsbetrieb. Grind-liche u. gewissenhafte Ausbildung für Hotelsekretäre, Direktoren, Hoteliers usw. im praktisehen u. ksufmännischen Hotelwesen. Auch Damenkurse. Prospekte gratis und franko. Eintritt jederzeit.

## Cognac Deutscher

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 8 .- , 3.50, 5 .-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 190, 2,50.

# Wilhelm Hirsch.

Weinhandlung. Bloichstrasse 17. Telephon 868. - Gegründet 1878.

prima frofifreie Bare, werden nur morgen Dienotag am Beftbahuhof abgegeben ohne Steuerzettef.

> F. Müller. Christ. Kanapp.

# Gelegenheit zur Selbständigkeit,

fireng reell u. folib, bietet fich arbeitsfreudigem herrn burch llebernahme bes Alleinverlauförechts

eines bedeutenden Bedarfvartifels. Kefleftant muß über M. 3000.— bare Mittel versügen ober entsprechende Sicherheit bieten. Offerten unter N. 749 F. M. an Rudolf Mosse, Wlannheim.

# Schwarze Kleidu

Schwarze Kostüme Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Kostümröcke als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am Lager.



# Scharfes Eck Wiesbaden Langgassel 3



wenden fich ftete an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Canitas",

Mauritinefirage 3, neben Balballa. 1289 — Felephon 2115. —

Derr Boftafiffent Wuft, Erier, ichreibr-"Beftätige Ibnen gerne, bag ich mit Ihrer Gerba-Geife febr gufrieben mar. Das

# Hautjucken

war nach 8 Tagen vollständig ver-ichmunden," Persa Ceife zu baben in allen Apoth. Drog. Barium, à Stud bo Bi., 80% ftarfer. Brap, Mf. 1.—. billiget



Sauerstoffbad Marke "Haemozon"

(unter Bratt. Leitung hergestellt), unentochrlich bei: Herzerhrankungen, Nervenleiden, Diabetes, Gicht und Rhen-matismus, Adervockalkung,

Blutarmut etc. etc.

Man verlange Prospekt, ==
Preis per Bad Mk. 2.75;
12 Bader à Mk. 2.50; Allelnvertrieb: 100

Eprogerie Mochus. Taunsstr, 25 — Tolephon 2007.

Bilanz-Aufstellungen, Bücher-Revisionen

G. & A. Sternberger, Bismarckring 21. Telephon 1998.

Blanrnetze Brogerie Backe.

### Ofen- u. Plattengeschäft bon Karl Ehnes, früh. Bismardrg. 9, befindet fich jeht Weitendftrafte 42. Telephon 6570.

# Dedreifer

ju haben Mainzer Bierhalle, Mauer-gaffe 4. Erl. 6469. Wilh. Ackerknecht, Driffant-Kollier 140 Mf. Jivei Briffantringe 42 und 28 Mf. Briffantring, 1 Stein, 450 Mf. Franz Gerlach.

Schmalbacher Strafe 35, Uhrenlaben. El. Idwarzer Mantel m. eckt. Bels febr billig zu verkaufen, ebenso iche longes Iadett u. braunes Jadenlleid Größe 44, Wallufer Etraße 3, 2. Et.

Bettwäsche

für ca. 20 Betten, fetbie enbere Restaurotionsiechen zu krusen gef. Off. under L. A. post. Bismardrug.

Rongertgither billig gu verf.

Gebrauchte Schreibmaschine not sichsbasse Schnift, sehr gut er-latten, billig zu berkerten. Arb fungen orbiete under A. 984 an den Toppl. Berdag.

# Salon-Einrichtung,

tomplett, in Mahagoni mit Ueber-gardinen und Teppich billig an ver-faufen. Räheres im Tagbi. Kontor, rechts ber Schalterballe.

mit roja Seibenbezug billig zu verk. Rah. im Zagblatt-Kontor, Schalter-

2 Majolifa-Defen nsit Niejner - Kabent - Einjähen, in Kennifianceiil, 1 elfenköin mit Gold u. 1 olibenguün, ishr gurt erh., bill. su bt. Kän, bei E. Chues, Weitenblir. 42.

# Traneriranze n. Blumen, auch einfachfter Breis.

Gruft Wahl, 1484

Babnhofftr, 3. Billbelmfir. 40. Fernruf 908. Bernruf 910.

BLUSEN TRAUER-KLEIDER ROCKE STOFFE J. BACHARACH

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

K116

Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K103

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Grgr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietät"

Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in affen Arten

酒oltund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Eigene Leidenwagen und Rrangmagen. Bieferant bes Bereins für Fenerbeffattung,

Lieferant bes Beamtenvereins. 1282

Mite Buder und Aupfer-Minimariat, Frantfurt a. M. F6 10,000 Mk. zur 1. Stelle, auch ausser-halb Wiesbaden sof, auszuleib. S. Meier, Agentur, Taunusstr. 28,

# Bauparzelle nebft Garten

bon menbestens 50 D.R. wird an der Diebvicher Allee in nächster Rähe einer Geltestelle ber Gieltreichen ge-such Aut wermale Breibarvebote unbit Eur wermale Breibarvebote unbit Europeannabe sind unt. 20, 707 an den Angol. Berlog einzureiten.

Maschinenariderei Schüller, Faulbrunnenftr. 4, empfiehlt fich beffens jum Uns u. Renftriden von Strumpfen, Berren- und Damenweften ze.

# Byklus-Konzerte Kurhaus

1 Aboun., 1. ob. A. Parlett, au faufen gefuckt. Offerien unter T. 707 an

Biano, mietweise billig abzugeben.

Rellante-Selder in ber Durchgangshalle bes Tag-blatte gaufes jahrweile ju vermieten. Mäheres im Tagblatt-Rontor, rechts ber Schalterballe.

# Gutes Cinkommen

fichern fich gewandte Berionen ieben Standes burch tatige ober ftille Buführung von Gefchaften. Brandefenntnis nicht erforderlich. Off. unter F. T. 148 an F515 Juvalidendant, Mun. Erp.

Gifaffer Blat 2, Ede Gneisenaustr., großer Saal, zu vielerlei geetanet, zu venternet geetanet, zu berm. Daselbst auch Raben, Bobmirg, Autogaroge, Werstädte, Stallungen, Loger 21. B21320 Schwelbacher Str. 53, 3, möd. Kom. Besteres Geschäftsfräulein siedet Aumener mit Bention u. Kannzten-Anidiug dei best. fandeil. Geperart. Gemilf. Deinn. Rabe der immeren Stadt. Offersen unter E. 706 an den Tagell. Gerlag.

# Beinfellerei

mit Arbeitsröumen und Bureau, ebenil, auch mit Weinftube zu pachten gesucht. Offerten unter L. 4577 an eb. Frenz. Biesbaden.

# Maviernimmer Gust. Schulze

bon ber Reife gurad.

Mavierstimmerin Marie Schulze, bless and roward you for your great Scharnhorftftr. 19. B22422 | kindness!

Dannen - Harbafde von grinnen Leter mit itarler ichvorzer Seiden-fordel. Juhalt eine Arine Geldbörze, Angenglafer uite. Gegen gute Be-lobuung abzugeben Bortier Hotel Outstjana.

# Budel entlanfen,

weiß, groß, ichmunig, obne Haleband. Abgug, geg. Belobn. Martinfrage 9. F. - Berichtig. - war alles fcon gur Boft.

21. A. — F. report. So. thi. serviff. Wortest Du mir n. wal fchr.? Borin. groen Bentwaren.

The Lord



Beute abend verfchied infolge eines Schlaganfalls unfer innigft-geliebter, guter Bater, Schwiegerbater, Grofvater, Schwager und Onfel,

# Derr Paul Denry Arier,

Bank-Direktor a. D., im Alter bon 63 Jahren. Um ftilles Beileib bitten

> Im Ramen ber tranernben hinterbliebenem Dr. jur. Hippolyt Krier, Banfier, Lant Alexander Prier, Banfier. Iane Krier, arb. Chiria, und 2 Enkel.

Wiesbaden, ben 5. Rovember 1911.

Die Beijegung findet im Ginne bee Berftorbenen in ber Stille ftatt,

# Danksagung.

Bur die hergliche Teilnahme an bem Berluft unferes Cobnes, Robert.

ruft auf biefem Bege Maen innigften Dant gu Jamilie Sugo Benfchke.

# Danklagung.

Allen lieben Freunden, Berwandten und Bekannten, ber geehrten Rachbarichaft, bem Berjonal bes Kurhauses, jowie bes Kochbrunnens, ber Biesbadener Beamten-Bereinigung, jowie ber Devaation des Offizier- und Anteroffizier-Corps ber 1. Romp. Pioni r-Bataillon Rr. 25, unsern allerberzilichten Dank für die meiner lieben Krau erwiesenen lepten Edren und die jo überaus reiden Kranzipenden.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Carl Geift,

Faulbrunnenfrage 18, 2. Birebaben, ben 6. Robember 1911.

Feilbac Ficker, Stran Fink, Fischer Fleck Fobel Francis

Fromm Frenke,

Friedlay Fuchs, Pochs,

bequem

ericht ert. riolg ficher.

Berl. erb.

parat

ider möge Finderlohn n, Mr. 58,

Miwinens, Cennelbach abzugeben

muerStag,

Refibens. Belohnung

rs. Bentel g abgug.

..Sdinalle Gog. BcL

ern obenå ertholtend erk, burdi mitr. Der k, benjelb, en, obsug,

ein

ft geft:rn Begen Beait-Sotels

nf.) verl. Otheinitr., 2, 2 L

rube Bes ir Hotel

cu, disband.

aße B. les fcon

. 92.

ur great

# die grosse deutsche Sectmarke!



Mr. 520.

# Wiesbadener Fremden-Liste.

Hotel Vier Jahreszelten, Kaiser-Friedrich-Platz 1 und 2. Seine Königl. Hoheit Prinz Georg von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Georg von Griechenland mit Gefolge; Herr Kommandeur R. Lembessis — und Dienerschaft — Athen.

Ackenschott, Kfm., m. Fr., Elberfeld Gentral-Hotel Andres, Dörnimssdorf — St. Biebrich Arndt, Kfm., Berlin — Gr. Wald Arnold, Chem., Nürnberg, Gr. Wald

Bachem, Kim, m. Fr., Bonn
Frankfurter Ho!
Bachmann, Fr., Hamburg, Reichspost
Bade, Fr., Petersburg — Engl. Hos
Bar, Kim, Frankfurt — Bellevue
Baer, Fabrikant, m. Fr., Lemberg
Hotel Fuhr
Barthel, Kim, Dresden, Centr.-Hotel
Beckbaue, Hauptin, Thorn — Minerya

Barthel, Kfm., Dresden, Centr.-Hotel
Beckhaus, Hauptan., Thorn — Minerva
Beckmann, Pfarrer, m. Fr., Elickel
Hotel Reichspost
Berck, Aachen — Hotel Reichspost
Berck, Aachen — Hotel Reichspost
Berger, Lodz — Weisse Lillen
Besen, Kfm., Düsseldori, Wiesh. Hof
Billsendot, Ing., Paris — Hanss-Hotel
Bloch, Kfm., Mülbekm — Centr.-Hotel
Bluhm, Direktor, m. Fr., Mannheim
Palast-Hotel
von Boch, Fr., Mettlach — Hotel Rous
Böhmer, Fr. Schriftstellerin, Berlin
Pension Cavolus
Bohnlein, Kfm., Heilbronn

Pension Carolus
Bohnlein, Kfm., Heilbronn
Zum Landsberg
Boole, Kfm., Stuttgart — Wiesb. Hof
Bronheim, Kfm., Köln — Nonnenhof
Breithaupt, Hptm. Erfurt Hansshotel
Bremschey, m. Sohn, Ohligs
Palast-Hotel
Bruehfeld, Kfm., Krumetadt
Hotel Erbpring
Brune, Henry, Kaufm., m. Fr., Sun
Francisco — Hass Oranienburg
Brunnemann, Kfm., Kassel, Gr. Wald
Buchmarm, Fr., m. Tocht., New-York
Hotel Royale Bustorff, Major, Meta — Schw. Bock Buttel, Frankfurt — Hobencollern Burt, Fr., America — Royale Fam Busch, Direktor, Warschon Hotel Namuer Hof Busjaeger, Bromen — Hotel Quisiana

€. Chastin, Kfm., München, St. Biebrich de la Croix, Kfm., Berlin, Gr. Wuld Crommelin, Fraul, Rentn., London Villa Hertba

Daigeler, Ulm — Minerva
Denster, Kfm., Herborn, Never Adler
Diekenberg, Frl., Holzminden
Central-Hotel
Dietlein, Hauptm., Mühlbausen
Palast-Hotel D

Palast-Hotel
Dietrich, Kfm., Hesdelberg, Reichenoet,
Dietrich, Kfm., Hanau — Gr. Wald
Dorr, Jr., Marienberg — Augenheilanst.
Doexzbacher, Kfm., Chemaliz
Hotel Nonnenhof

Donau, Tonkunstler, Giessen
Hotel Happel
Mac Donald, London — National
Mac Donald, Dr. med., London
Hotel National

Dürr, m. Fr., Neuenahr Evangel. Hosniz Duncker, Kfm., Berlin — Europ Hof Duys, m. Fam., u Erzieherin, Nym-wegen — Hotel Impérial 10

Edinger-Eltzbacher, Fr., Stuttgart Hotel Rose Hotel Rose
Ehrhardt, Berlin — Nassauer Hof
Elekholz, Kfm., Elberfeld — Reichshof
Elsener, Kfm., Basel — Hotel Eople
Eitle, Kfm., Stuttgart — Centr-Hotel
Elle, Fr., Hamburg — Reichspost
Engelmann, Kfm., Weilburg

van Ersden, m. Fr., Utrecht Metropole u. Monopol F

Feilbach, München — Rhein-Hotel
Picker, Fr. Professor Dr., m. Tocht.,
Straasburg — Hotel Nizza
Fink, Rfm., m. Fr., Eschweiler
Hotel Einhorn
Fischer, Frl., Marburg — Pens Pflug
Bleck, M. Gladbach — Gr. Wald
Fobel, Kfm., Frankfurt — Nonnenhof
Pobel, Kfm., Frankfurt — Nonnenhof Pieck, M. Gladbach — or Nonnenhof Pieck, M. Gladbach — or Nonnenhof Post, Davon — Pens. Interpationale Post, Davon — Pens. Interpationale Pranemielde, Fr. Professor, Teufen Zum neuen Adler Dellenburg Preundt, Apotheker, Dillenburg Evangel, Hospiz

Frommhagen, Frl., Hamburg Kapellenstrasse 10.
Fabian, Kfm., Berlin, Palaathotel
Franko, m. Fr., Frankfurt, Reichspost
Frech, Amterichter, Düsseldorf
Bellevus

Frederich, Kammerstager, un Berlin — Europaischer Haf Berlin — Europaischer Haf Priedlander, Fran Rentner, Berlin Villa Rupprecht Frederich, Kammessänger, in Familie, Puchs, Rentner, Karlsruhe Nammer Hof Ruche, Kempfeld - Evanosi, Hosnia

Fuchs, Fr. Rentner, Kempfeld Evangel, Hospiz Fuchs, 2 Frl., Bad Kissingen Reichshof

G Gans, Geh. Kom.-Rat, m. Pr., Frank-furt — Hotel Rose Genest, Baurat, Gross-Lichterfelde Gerges, Frl., Biebrich, Ausenbeilanst.
Geuhl, Kfm., Mardeburg, Centralhotel
Goebel, Stud., Schweinfurt, Müllerstr.9
Goring, Oberlent, Jülich, Hotel Berg
Geldberg, Fr., Ledz — Englischer Hof
Goldschmidt, Frau, Frankfurt

Goldstein, Kim., Berlin — Hansahoten Graebner, Kim., Karlernhe Wiesbadener Rof Wiesbadener Rof
Grandjanin, Frl. Rentner, Paris
Frankfurter Hof
Grau, Frau Brauereidirektor, München
Kaserbad
Gredig fr., Pontresins, Schwarzer Fock
Griepenbul, Geh. Rat, Braunschweig
Taunnshotel
Genrich, Kfm., Rathenow
Zur Stadt Biehrich
Gilmore, Boston

Gilmore, Boston Biemers Hotel Regina

Biemers Hotel Regina
Goerke, Dortmund
Pension Wenker-Paxmann
Gohr, m. Fr., Grossen
Biemers Hotel Regina
Goldberg, Lods — Hotel Reichshof
Gorrisson, Frl., Hamburg
Biemers Hotel Regina
von Grotte, Baron, m. Automobilf.,
München — Nassauer Hof

H

Hapke, Professor, Bremen, Reichspost Hahn, Rechtsanwalt, m. Prun, Bern Parkhotel Hanke, Frl., Bremen, P. Isternationale Hare, Kapitan, m. Frau, London Hotel Rose

Hare, Kapitan, in. Frank London
Hotel Rese
Hartmann, Kém, Frankfurt
Wiesbudener Hof
Hauck, Architekt, Köln — Nonnenhof
Hechtenberg, Baumeister, in. Fran
Altena — Hotel Silvana
Hegar, Kém., Berken — Contralhotel
Heimann, Komm. Rat Bankdirektor,
in. Fr. Köln — Hotel Rose
Held, Kím., Karlsruhe — Nonnenhof
Heackels, Pabrikbes... mit Familie,
Solingen — Villa Albrecht
Herbert, Kém., Hanau — Erbprinz
Fermanns, Insp., Wirzburg
Grüner Wa'd
Hessler, Prof. Dr., in. Fr., Granienstein — Wiesbadener Hof
Hierach, Kém., in. Frau, Meran
Grüner Wald
Hirschberger, Kém., Leipzig, Reichen.

Hirschberger, Kfm, Leipzig, Reichep, Hoffmann, Photogr., m. Fr., Kissingen Hoffmann, Photogr., m. Fr., Kissingen

Hoffmann, Kirm, Dresden Schwarzer Fock Schwarzer Bock
Hood, Fr., m. Tochter, London
Prinz Nikolas
Hope-Vere, London — Nassaner Hof
Horn, Giessen — Karlshof
Hornbortel, Fr. Bürgerm. Ratzeburg
Kaiser-Friedrich-Ring 36, I
Horoviz, Berlin — Evangel, Hospiz
Horten, Assessor Rom, Primarese

Hororis, Berlin — Primavera Horten, Assessor Bonn, Primavera Hottenrott, Oberlehrer, Bonn Westfälischer Hof Huppertz, Prof., Bonn, Taunushotel Habermann, Fr., Kissingen

Habermann, Fr., Berlin — Römerbad Hadyn, Professor, Paris, Neuer Adler Hauchser, Pfarrer, Nordhausen Hampel, Berlin — Mauergasse 19 Harden, Kfm., Lampertheim

Haubner, Kfm., Eisleben, Rheinhotel Hauszmann, Professor, Budapest Haus Oranienburg Heimann, Kfm., Frankfurt Hotel Nonneuhof

Hotel Nonneuhof
Heinzerling, Hotelbeeitz, Wildbad
Hotel Vowel
Held, Kfm., Esslingen — Nonnenhof
Herber, Hotelbes., m. Fr., Bad Ocynhausen — Pension Silesia
Herbers, Incon., Berlin, Viktoriahotel
Hertling, Kfm., Düsseldorf — Union
Hesemann, Fahrikbes., Düsseldorf
Kölnischer Hof

Hesemann, Kfm., Düsseldorf Hesemann, Kfm., Düsseldorf

Kölnischer Hof

Hieber, Immenstadt — Zur Sonne

Hirsch, Kfm., Kassel — Hotel Krug

Hoffmann, Frl. Rentn., Pens. Böttger

Holz, Kfm., Kreuznsch — Erbprinz

von Hoogstraten, Schlangenhad

Hotel Nassuer Hof

von Hoogstraten, Frl., Schlangenhad

Hotel Nassuer Hof

Hone Vere, Diplomat Lendes

Hope Vere, Diplomat, London Kuranstalt Dr. Abend Hope Vere, Diplomat, London

Kuranstalt Dr. Abend
Horn, Kim., Regulm — Union
Hotz, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Heit, Fr. Dr., Budapest, Oranienburg

Hotel Viktoria

Central-Hotel
Rascher, Kfm., Forchheim
Schwarzer Bock
Metropole u. Mnoopel
Hotz, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Heit, Fr. Dr., Budapest, Oranienburg

Hotel Krouprinz

Hotel Viktoria
Reichardt, Darmstadt — Quisisana
Reis, Kfm., Kempten — Hotel Vegel

Jobst, Fr. Major, Berlin — Minerva Johansson, Hauptm., Sundsvall, Rose Jouanne, Major, m. Frau, Gleiwitz Ouisissana. Jouanne, Fran Rittmeister, Hanau Jacob, Rent. Genf — Wiesb. Hof Jesch, Frl. Diskonissim, Leipzig Evangel. Hospiz Joseph, Kfm., Stuttgart — Gr. Wald Joseph, Fr., m. Tochter, Genf Wiesbadener Hof

Kaiser, Pir., m. Fr., Wunderthausen
Evangel, Hospiz
Karwowski, Kim., Berlin — Einhorn
Katenlamp, Bremen — Hotel Krug
Kauffmann, Kim., m. Frau, Frankfurt
Erbprisz
Kelder, Bankdir., Riga, Hot. Mehler
Kessler, Hauptm., m. Frau Berlin
Hotel Alleemal
Kirckhefer, Kfm., Dortwund Kirckhefer, Kfm., Dortmund

Hotel Römerbad

Kissling, Bahnass., m. Fr., Wiedesheim

Hotel Krug

Klein, Kfm., München, Grün Wald

Klökner, Kfm., Wernigerode

Hotel Berg

Kluge, Dr., Kfm., Magdeburg
Taumus-Hotel
Kon, Kfm., Warschan — Palasthotel
Kraus, Kfm., Koblens — Reichspost
Kreutner, Kfm., Wald — Hotel Vogel
Krinsky, Kfm., m. Fam., Bislyerocc.

Kurempers, Kommerzienrat. Rheire Taunushotel Kurten, Architekt, Köln, Nomenhof Kadenhach, Kula

Taunushotel
Kurten, Architekt, Köln, Nounenhof
Kadenbach, Köln — Zum Römer
Kahl, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Kahn, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Kahn, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Kaufmann, Kfm., Aachen
Wiesbadener Hof
Komper, Kfm., Brochelin, Centr-Hote
Keesler, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Keesler, Kfm., Roburg — Union
Klebsattel, Kfm., Pforzheim
Taunus-Hotel
Klein, Kfm., ms Fr., Kottbus
Hotel Erbprinz
Klein-Hof, Fr., m. Bed., Frankfurt
Pennion Norma
Rimper, Kfm., Lelozig — Gr. Wald
Koek, m. Fr., Boreborst
Hotel Hohenzollern
Kozlowska, Frl., m. Neffe, Wilna
Pension Margaretha
Kramer, Kfm., m. Fr., München
Zur neuen Post
Krauss, Hotelbes., m. Fr., Hampelbaude — Weisse Lillen
Kreisse — Zur Sonne
Kreysin, Leutin z. See, Kiel
Müsseunstrease 14, 1
Kruner, Fr. Rentn., Livland
Schwarzer Bock
Kühlmann, Markterlbsch

Schwarzer Bock Kühlmann, Markteribach Zur Stadt Biebrich Kühn v. Rismarck, Fr., Niedernhausen Hotel Maier

Lacher, Hotelier, Herrenalls

Lauer, Kfm., Frankfurt, Rheinhotel
Lauf, Dir., Mulbeim, Grüner Wald
Loffler, Kfm., Rathenow Nonnenhot
Lehmacher, Kfm., Prankfurt, Einhorn
Lehmacher, Kfm., Berlin — Reichshof
Lenzert, Prof., Rreslau Klingerstr. 3
Leszynsky, Berlin — Nasamer Hof
Lewwsky, Kfm., m. Fran Breslau
Weissen D.

Weissen D.

Lowe, Kim. Basel Wiesbest Ross Loewe, Kim. Basel Wiesbed Hof Loewenstein, Kim. Köln. Grün. Wald Lohs. Wiesbeden — Michelsberg 3

Lohs, Washington Blenksberg of Lübeling, Fr. Bochum Samstorium Friedrichahöhe Ladewig, Kfm., Chemnitz Metronole u. Monopel Lars Ramsgate — Zum Römer Laufer, Fr., Rio de Janeiro Metropole u. Monopol

von Lenz Wien - Rhein-Hotel Lewin, Kim. Berlin - Grüner Wald Limpe, Fr. Rentn., Sanrbrücken Lipp, Kfm., Wien — Grüner Wald Loebell Kfm., Berlin — Neuer Adler Löf, Barbara, Steffenshof

Autenheilanstalt Loewenstein, Fr., Frankfurt Loewenstein, Fr., Pension Fortuna Ludwig, Hotelbes, Bad Eons — Berg Lulofs, Hasg — Biemers Hotel Regina Lustig, Kfm., Köln — Erbprinz

M Manen, Prof., Barcelona — Nass. Hof Medley, London, Pens. Internationale Meerwein, Hptm., Berlin — Gr. Wald Mehn, Förster, Fürth — Neue Post Meter, Kfm., Wilhelmshaven

Mentzer, Niedernhausen — Reichspost
Meyer, Michelstadt, Mauergasse 12, 2
Minde, Kfm. Beelin — Grüner Wald
Molin, Frl., Oesterreich, Villa Hertha
Moore, Frl., London — Hotel Nizza
Moses, Kim., en Fam., Lodz
Hotel Zum Spiegel
Machtle, Fabrikant, Heilbronn
Goldenes Kreus
Majer, Weinhändler, Rhode
Prinz Nikolas
Malnet, Kfm., Dulin — Sonne
Frhr. von Marschall, Landrat, Montabaur — Viktorishotel
Maurer, Offienbach — Michelsberg 3
Max, Kfm., Wetzlar — Karlshof
Meinardus, Fr., Bremen — Römerbad
Meineoke, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Meineoke, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Mendel, Kfm., Barmen — Reichsbof
Mottarit, Fr., Grüner Wald
Mendel, Kfm., Barmen — Reichsbof
Mottarit, Fr., Grüner Wald
Mendel, Kfm., Barmen — Reichsbof
Mottarit, Fr., Grüner Wald
Mendel, Kfm., Barmen — Reichsbof
Mottarit, Fr., Grüner Wald
Mendel, Kfm., Barmen — Reichsbof
Mottarit, Fr., Grüner Wald
Mendel, Kfm., Barmen — Reichsbof
Mottarit, Fr., Cadenscheid
Quizisans Majer, Weinhändler, Rhode
Pring Nikolas
Malnet, Kfm., Dulin — Sonne
Frhr. von Marschall, Landrat, Montabaur — Viktoriahotel
Maurer, Offenbach — Michelsberg 3
Max, Kfms, Wetzlar — Karlehof
Meinardns, Fr., Brennen — Römerbad
Meinecke, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Mendel, Kfms, Barmen — Reichshof
Metternich, Fr. Gräfin, Brüssel
Nassauer Hof

Mierau, Kgl. Baurat, Magdeburg Taumshotel

Taumshotel
von Milrich, Oberverwalter, Ochab
Parizer Hof
Morosoff, Fr., m. Sohn u. Erzieherin,
Petersburg — Silvana
Mühlberg, Konsul, Dresden
Metropole u. Monopol
Müller, Gelsankirchen — Hotel Berg
Müller, Kfm., Charlottenburg, Einborn
v. Mülmann, 2 Frl., Kreugnach
Schwarzer Bock

Frhr. v. Münchhausen, Gut Bettensen Villa Beaullen Münzesheimer, Kfm., Berlin Muhlen, Kim., Rheydt, Grüner Wald

N Nacter, Fr., Bramsche, Pens, Charlotte Nanz, Generalsekretär, Nortori Taunus-Hotel Necke, Kfm., m. Fam., Barmen Central-Hotel Neukron, Fr., m. Bed., Radomsk Nerostrasse 18, 1
Neumann, Fr., Köln — Zum Römer Nesns kompolf, Prind. Rento., m. Nelfe.
Moskan — Villa Glucksburg v. Niesewand, Fr., Kausel — Bellevue Nin, Prof., Britssel — Nassauer Hof Nissen, Kfm., Cochem Metropole u. Monopol Neell, Fr. Fahrikbes, Würzburg Hotel Nassauer Hof

0

Obermeyer, München, Kl. Burgstr. 6 Ortloff, Oberkontroll., Lobenstein Wiesbadener Hof Ossendorf, Kfm., Köln, Wiesbad. Hof Opitz, Major, Gera — Pens. Pflug Otto, Kfm., Nürnberg — Einhern

P Ponoi, Salzburg — Hotel Krug Frhr. v. Perfall. Offizier, m. Frau, München — Villa Primavera Petersen, Frl., Berlin — Nassauer Hof Philipp, Berlin — Metropole Pinn, Fr., Berlin — Pariser Hof v. Prittwitz u. Gaffron, Leuth. z. Sec. Kiel — Kleine Burgstrasse 3 Pautenburg, Kfm., Dortmund Hotel Reichshof

Paulus, Idar — Aucrabellanstalt von Peltzer, Dr., Narwa, Hotel Schwarzer Bock

Philippi, Fr. Breslau — Pariser Hof Pirott, m. Fr. Steinburg — Berg Potenkin, Fr. Oberst, m. Enkelin, Dresden — Kapellenstrasse 8, 1 Preskwinkel, Kfm., Berlin, Gr., Wald Prokopp, Brambach — Hotel Krug Pruschinowski, Lodz — Weisse Lilien 0

Quaile, Andower Prof. Pagenstechers Augenklinik R

Racke, Harnover — Zum Posthorn Rassmussen, Ober-Plehnen, Paris, Hof Rechen, Geh. Baurat, Hannover, Hotel Weins

Reinberg, Frl., Riga Sanatorium Friedrichshöhe Sanatorium Friedrichshöhe

Sanatorium Friedrichshöhe

Reis, m. Frau, Heidelberg
Sendigs Eden-Hotel

Relling, Inspektor, Halle, Gold, Ross
Rawe, Fr., Nordhorn — Pens, Silvana
Reichhard, Reg. Referendar, Dessau
Kuranstalt Dr. Abend
Reiman, Fabrikant Dr., Ladwirshafen
Metropole u. Monopol
Reinach, Paris — Hotel Rose
Reinhardt — Zum Römer
Roer, Rentn., Berlin — Taunus-Hotel
Rothschild, Kfm., Köln — Gr. Wald
Randerbrock, Bank., Naurebnog a. S.
Villa Frank

Range, Kgl. S. Oberbaurat, Dresden Hotel Viktoria

Rosenberg, Fr., Warschau Schwarzer Bock Rosenberg, Rechtsanwalt, Odesea Palasthotel

Rubinstein, Fr., m. Solin, Poneresch Taunusstrasse 9, I Russak, Kfm., Osynhausen — Einborn

Salamann, Frl. Rentn., Berlin Pension Reuter Santasilia, Grof, Rom
Sanntorium Dr. Lubowski
van Schack, Kim., as Fr., Tetsen
Taunus-Hotel
Schimmler, Kim., Kamel — Gr. Wald
Scharphuis, Zahnaret Dr., Norderney
Hotel Schwarzer Bock
Schlossberger, Kim., Mannheim
Hotel Grüner Wald
Schmidt, Kfm. — Wiesbadener Hof
Schmitt, Fr., Gabsheim
Augenheilanstalt

Schneider, Kfm., Köln — Hansahotel Schneider, Kfm., Köln — Hansahotel Schneider, Kfm., Stuttgart, Gr. Wald Schneider, Kfm., Hellbrom — Haunel Schoensemeyer, General-Agent, m. Fr., Magdeburg — Wiesbadener Hof Schreiber, Frl., Chemnitz, Viktoriahot Schüble, Kfm., Herdecke, Hotel Berg Schulde, Fr. Rentn., Sparbrücken

v. Salis, Fr., m. Tocht., Arnheim Villa Rupprecht Schäfer, Kfm., Vlissingen, Erbprinz Schattenberg, Fabrik., m. Fam., Bonn Tannushote

Schebeko. Fr., Petersburg. Wilhelma Schede, Oberstleut., Oranienstein Reichspost Schedler, Fr., Nürnberr — Römerbad Scherzberg, Kfm., Aachen Wiesbadener Hot Scher, Kfm., Berlin, Westfall, Hof Schick, m. Frau, Homburg Wiesbadener Hot Schiffer, Fr., m. Tochter, Brüssel

Schiffer, Fr., m. Tochter, Brüssel B. Schmidhenner, Prof. Dr., Hadamar Wiesbadener Hof Schmidt, Oberleut., m. Fr., Saarlous Griner Wild Schmidt, Fr. Brankfurt v. M.

Schmitz, Kfm., m. Fr., Frankfurt z. M.
Hotel Erbyrinz
Schneider, Berlin — Westfal Haf
Schölling, Fr., m. Fam., Georgenborz
Metropole u. Monopol
Schöttler, Leut., Hambury Schörling, Kim., m. Frau, Bremen Centralhotel

Schollein, Kfm., Küln.— Grün, Wald Feliolz, Gleiwitz.— Zum Römer Schreimm, Fran Rent., Heringsdorf Schwarzer, Bock Schrick, m. Fran Köln — Zum Römer Schubert, Kfm., Berlin — Grün, Wald Schülein, Kfm., Nürnberg, Centralhet.

Schülein, Kfim. Nürnberg, CentralhotSchurmann, Kfim., Bredeney

Kuranstalt Dr. Schless
Schürmann. Direktor. m. Frau und
Schwie. Essen — Villa Küster
Schütz, Kfim., Halle — Hotel Hatpel
von Schulenburg, Frl. stud. phil. Berlin
Villa Pripavera
Schulz-Pelzer, Kfim., Zürich. Harsshot.
Schulz-Pelzer, Kfim., Zürich. Harsshot.
Schulze, Kfim., Frankfurt, Gr. Wald
Schwalenberg, Rent., m. Fr., Dürzelderf — Schützenbof
Schwarz, m. Fr., Pirmszens

Aerf — Schützennor Schwarz, m. Fr., Pirmasens Hohenzollerw

Schweder, Fabrikbesitzer, Stockholm Hotel Boss Schwegel, m. Fr., Mannheim Hotel Berg

Sebastian, Lodz - Englischer Hof Seelgen, Kfm., Brüssel Wieshadener Hot

Seemann. Frl., Bremen — Hotel Rose Seifert, Haar — Hosniz zum hl. Geist Selinger, Fr. Saalfeld — Reichshof Sellcmann, Hauptmann, m. Fr., Karlw-ruhe — Hotel Cordan

ruhe — Hotel Cordan
Simonsen, Frau, Kopenhagen
Pension Fortuna
Sleegeis, Kfm., Düsseldorf, Reichsport
Solbrich, Nürnberz — Sonne
Soltmann, Kfm., Dillenburg
Kölnischer Hot
Spemann, Verlagsbuchhändler, m. Fr.,
Stuttgart — Kölnischer Hot

# Premifates.

Ceite 16.

Einer, der Deutsch versteht. General Pin-tickang, ber Kommandierende der gegen die Revolutionäre in China ausgebotenen kaiserlichen Truppen, ist etwa 50 Jahre alt und hat feine militariiche Ausbifdung in Berlin erhalten. Dott eignete er fich auch bie beutsche Sprache an, bie er mit Berliner Dialett flieftend fpricht. 1887 wurde er nach China gurichberufen, um eine Oberftenfiellung ju fibernohmen. Balb war er General und beteitigte fich an ber Reubildung ber chinefischen Armee, Mis ber Bogerauffland ausbrach und Deutschland Truppen nach China schicke, begegnete eine beutsche Abteilung in Befing einem hoben Burbentrager gu Pferbe, beffen fleine Geftalt auf bie bentichen Goldaten fo fomisch einwirfte, bag einer ihm gurief: "Dannefen, follft mal runterfommen." Der Chinefe aber wandte fich um und fagte gang gemifflich: "Mumpit, bet fibt's nicht", und ritt jur Berbliffung ber Deutschen in Seefenrube weiter. Ge mar Din-tichang.

\* Ruffifdje Colbaten als Statiften. Gin tofflices Intermezzo pafflerte biefer Tage in ber Oper zu Warfchau während ber Borftellung von "Carmen". Das fpanische Rriegsvoll wurde bon Goldaten ber Baricomer Garnifon gegeben. Im gweiten Mt, als bie Golbaten unter bem Bejehl eines Unteroffiziers auf die Biffine vormarichierten, entftand in ihren Reihen eine allgemeine Benotrrung. In ber erften Reihe ber Bufdmier faß ber Militargouberneur bon Warfchau. Der Unteroffizier wußte nicht, baft bie Solbaten ben General von ber Bühne aus, wie bas eigentlich felbswerftanblich tit, nicht zu grüßen brauchen. MIS er min feinen bochften Borgefesten im Bartett fiben fah, brach er in bonnernbes "Gebt acht!" aus. Das Bublifiem begriff zuerst ben Zusammenhang nicht. Als ber General mertte, bag bie Solbaten wie festgebannt an ber Rampe ftantben, machte er ein Zeichen, daß fie abtreten follten. Das wurde aber bon ben Golbaten nicht verfianben, und fo fagte ber General lachend: "Gut, gut, meine Rimber!" hiermif ertonte bon ben Golbaten auf ber Biffine bie Antwort: "Bir find frob, unfer Beftes gu inn, Guer Erzelleng!" Riemals hat im Theater eine jo muntere Stimmung geberticht, als nach biejer Nepfil

### Steine Chronik.

Gin fcweres Strafenbahn-Unglifd. Gin fcweres. Unglift ereignete fich Sommiogabend gegen 6 Uhr auf ber elettrischen Strafenbahn Bopfer-Degerloch bei Stutigart. Ein von Degerloch kommender Wagen ber elektrischen Bahn geriet an einer Kurve infotge Lambfalles ins Schleifen. Durch bie große Schnelligfeit, mit welcher ber Bagen fiber bie Ginfahrtweiche hinaustam, entgleifte er, wurde gegen den Randstein geworfen und stürzie unt Bon ben 30 Bersonen, Die im Wagen faßen, wurden 14 schwer berlett. Bon biefen find brei bereits geftorben, ber Ingenieur hartenftein aus Stuttgart, Wagenführer Krämer und ein Monteur von auswarts, beffen Rame noch nicht ermittelt werben tonnte. Unter ben verletten Insoffen bes Motorwagens ber Filber-Bahn befindet fich auch die Balaftbame ber Königin, Freifrau von Uerkill-Shflenband, die einen Beitebruch erlitten hat. Die Königin hat sich moch gestern abend teilnehmend nach ihrem Befinden erfundigt.

Die hungersnot bei ben Tafaren. Ins bem hungergebiet ber Tatarengegend troffen beunrichigende Rachrichten ein. Gange Tafarenborfer im Convernement Orenburg icheinen bem hungeriod geweilft gu fein. Die armen Leute liegen mit aufgetriebenen Rorpern in ihren Sutten und enwarten voller Ergebung ben Tob, nachbem fie bie lettien Pferde aufgegessen haben. Alle Kimber in joichen Dorfern find bereits bem Thobus erlegen.

Wechfelfalfdungen eines hoben Beamten. Ministerium bes Junern zugetellte Ministerial-Bizesekretär Dr. Megander Turczanski R. v. Kahanaowip zu Wien ist, nachbem er betrügerische Schusben in Höhe von 100 000 Kronen gemacht hat, aus Wien flichtig geworben. Turczanski lebie auf großem Fuße und war ein leibenfchaftlicher Spieler. Als feine Sinnation ambalibar wurde, fällichte er Wechfel.

Schwerer Unfall bei einem Begrabnis. Bei bem Begrabnis eines bet einer Exploston getöteten Bergmannes in Bodmia in Galizien wurden die Pferde eines Wagens fcheu. Sie raften in die Leibtragenben, wobei eine Fran getotet und 14 Berjonen mehr ober minber ichwer berlett



# Wirtschaftliche und soziale Wochenschau,

Auf den meisten Gebieten des Wirtschaftslebens war die Betätigung im Oktober reger, als man erwartet hatte. hat eine ziemlich starke Zuversicht in der Geschäftswelt aus-gelöst, die auch dem Gepräge des Monats November zugute kommt. Man hat sich der politischen Sorgen entschlagen. Das Marokkoahkommen ist unter Dach und Fach, der Krieg zwischen Italien und der Türkei wirkt nicht mehr beängstigend und die Revolution in China berührt die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands auch nicht so stark, dall man sich in seiner Unternehmungslust hemmen ließe. Der Reichsbankpräsident hat zwar empfohlen, die Unternehmungslust zu dämpfen, da er noch immer eine zu starke Kreditanspannung wahrzunehmen glaubt, aber solche Mahnungen und Warnungen sind meist in den Wind gesprochen; sie wirken für einen Moment in der Tagespresse, aber die mallgebenden Instanzen, die auf eine Einschränkung der Kredite hinarbeiten könnten, denken nicht daran, sich das eigene Geschäft zu schmälern. Wir sehen denn auch in den letzten Wochen wieder trotz der gespannten Lage eine stärkere Beanspruchung des Geldmarktes. Auch an der Börse wächst der Verkeir, obwohl gerade hier die Kreditgewährung noch immer einen bedenklichen Umfang haben soll. In der Beurteilung der Montanwerte ist eine starke Differenz zwischen den westlichen und den oberschlesischen Kapitalien eingetreten. Die ersteres wurden zu steigenden Kursen gehandelt, während die letzteren ungünstiger heurteilt wurden. In der oberschlesischen Montanindustrie sind die schon lange vorhandenen Gegensätze so weit gediehen, daß sie sich nunmehr persönlich zuspitzen und in voller Öffentlichkeit ausgetragenwerden. Die Ära Hitger ist schon lange ein Stein des Anstoßes, wenn man auch hister

der Öffentlichkeit gegenüber die Tatsache nicht zugeben wollte. Man ist nicht nur der Ansicht, daß in der Leitung der Vereinigten Königs- und Laurahütte viel gesündigt werden ist, sondern man schiebt Hilger auch einen großen Teil der Schuld für die ungünstige Entwickelung der ganzen oberschlesischen Montanindustrie zu. Für die den Verhällnissen Fernstehenden ist es schwer, sich ein sachliches Urteil in diesem Streife zu bilden, da namentlich auch die Gegner des Generaldirekten Urteil ein diesem Streife zu bilden, da namentlich auch die Gegner des Generaldirekten Urteil gestehen den gefallen der den Generaldirekten und die Gegner des Generaldirekten und die Gegner des Generaldirekten und der Gegner des Generaldirekten und der Gegner des des Generaldirekten und der Gegneraldirekten und der Gegner des Generaldirekten und der Generaldirekten und der Gegner des Generaldirekten und der Gegner des Gegner des Generaldirekten und der Gegner des Generaldirekten und der Gegner des Generaldirekten und der Gegner des Generald Generaldirektors Hilger sich in starken Übertreibungen gefallen. Aber das ist jedenfalls richtig, daß es bei der Laurahütte in letzter Zeit ganz auffallend rückwarts gegangen ist. Die Börse fängt allmählich an, diesen Rückgang in der Bewertung der Lauraaktien zum Ausdruck zu bringen. Von größerem Interesse wur in der abgelaufenen Woche auch die Alarmnachricht, wonach in den Vereinigten Staaten von Amerika Kahlager gefunden seien, die es Amerika ermöglichen sollten sich von Deutschland im Kalibezuge unabhängig zu machen. Die Nachricht wirkte zunächst prompt auf das Kursniveau so daß man fragt, von wem denn die Nachricht in letzter Linie lanziert worden ist. Soweit bis jetzt zu ermitteln ist, klingt die amtliche Meldung, auf der die alarmierende Nach-richt basierte, gar nicht aufregend. Es muß also mit der Anderung der amtlichen Mitteilung der Zweck verfolgt worden sein, den deutschen Kalimarkt zu beunruhigen, auf das Kurs niveau einen Druck auszuüben. Da die Amerikaner selbst alles aufbieten, ihre Forschungen möglichst im Stillen fortzusetzen, so möchte man versucht sein anzunehmen, daß der Ursprung der ganzen Alarmmeldung in deutschen Interessenkreisen zu suchen sei. Ganz eigenartig verhält sich das Kali-syndikat zu der Angelegenheit. Es läßt durch einen sachverständigen Beamten an offiziellen Stellen solort Erkundigungen einziehen und erfährt durch seinen Gewährsmann olle Kamellen, so z. B. daß vom amerikanischen Ackerbauministerium für Kalibohrungen efatsmäßig 20 000 Dollar ausgeworfen seien. Das ist schon längere Zeit bekannt; das Ackerbauministerium hat diese Mittel beim Kongreß ange-fordert. Der Gewährsmann ist aber nicht in der Lage, die Außerung des Kabinettssehretärs im Ackerbauministerium in shrem Wortlaut festzustellen. Denn wie jetzt auf einmal mitgeteilt wird, soll der amerikanische Kabinettseekretär nicht von Kalilagem, sondern von kalihaltigen Formationen gesprochen haben. Soll man nun glauben, daß ein bloßer Zufall oder eine Ungeschicklichkeit aus einer Außerung, die ganz Bekanntes feststellte, die Sensationsmeldung entstehen ließ? Wir haben oben schon angedeutet, daß eine ganz andere Vermutung

### Berg- und Hüttenwesen.

\* Die Rheinisch-Nassauische Bergwerks-Aktiengesellschaft in Stelberg hat abermals nach dem "Berl. Tagebl." eine Auskunft über die Geschäftslage erteilt, wonach u. a. die Lage beim Zinkhüttenverband "zurzeit außerordentlich gut" Der derzeitige Rohzinkpreis von 261/2 Pfund Sterling sei für die Gesellschaft "geradezu glänzend". Die Dividende sei auf rund 24 Proz. (i. V. 21 Proz.) zu schätzen. Aus dem 10jährigen neuen Schwefelsäurevertrag mit der "Rhenania" würden sich jährlich 100 000 M. mehr erlösen lassen,

### Industrie und Handel.

Aus der Samtband-Konvention, Infolge der Abmachungen der Grossisten mit den Samtbandfabrikanten, durch die die Detailabnehmer erheblich benachteiligt sind, hat der Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser Samtbandfabriken außerhalb der Konvention ins Leben gerufen; diese gewähren den Mitgliedern gleich günstige Bedingungen, wie sie sie früher bei den Fabriken hatten.

Maschinenfabrik, A.-G., vorm. F. A. Hartmann u. Ko., Offenbach a. M. Bei der Gesellschaft, deren Spezialität die Herstellung von Brauereimaschinen ist, machte sich im Berichtsjahre 1910/11 eine Besserung der Geschäftslage bemerkbar. Der ziffernmäßig nicht genannte Umsatz konnte wesentlich gesteigert werden. Nach Abschreibungen von 40 882 M. (i. V. 38 732 M.) verbleibt ein Reingewinn von 84 807 M. (i. V. 38 732 M.) verbleibt ein Reingewinn von 84 807 M. wedurch sich nach Tilgung der Unterbilanz von 82 076 M. etn Saldo von 2732 M. ergibt, der vorgetragen werden soll. Eine Dividende wird also wieder nicht verteilt. Bei einem Aktienkapital von 1 Million Mark betragen die Kreditoren 0.62 Mill. Mark (0.43 Mill, M.). Diesen stehen 0.47 Mill. M. (0.41 Mill. Mark) Warenvorräte gegenüber. Die Debiteren sind von 0.2b Mill. M. auf 0.46 Mill. M. gestiegen

\* Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik vorm. Louis Peler, A.-G., Frankfurt a. M. Die Gesellschaft teilt über das Ergeb-nis des mit dem 30. September d. J. schließenden Geschäfts-jahres folgendes mit: Die Bilanzarbeiten sind zwar noch nicht fertiggestellt, gestatten jedoch bereits ein annäherndes Bild über den Ausfall des Jahresergebnisses. Danneh dürfte nach Vornahme der ordentlichen Abschreibungen und nach Abzug des letztjährigen Gewinnvortrages (107 209 M.) sich für das abgelaufene Geschäftsjahr ein Gesamtverlust von etwa 600 000 M. ergeben, dem an ordentlichen und außerordentlichen Reserven insgesamt ein Betrag von 3.54 Mill, M. gegenübersteht. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich dieses Ergebnisnoch etwas verschieben wird, wenn gleich erhebliche Anderungen nicht zu erwarten sind. Das letzte Halbjahr hat einen Verlust gegenüber der Aufnahme vom ersten Semester nicht ergeben, obwohl jetzt eine erheblich niedrigere Bewertung der Bestände infolge der Marktlage des Rohgummis und der zupzeit herrschenden Kampfpreise für Automobilpneumatiks erforderlich war,

Chemisohe Fabrik Düsselderf, A.-G., Düsselderf. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 Proz. (i. V. 9 Proz.) Iest. Nach dem Geschäftsbericht ist der Umsatz gegen das Vorjahr weiter gestiegen. Nach 11 243 M. (10 904 M.) Abschreibungen verbleibt einschließlich 20 450 M. (17 769 M.) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ein Reingewinn von 60 200 M. (54 371 M.).

Dividenden. Die Elektrische Licht- und Kraftanlagen-Aktiengesellschaft in Berlin verteilt aus dem Reingewinn von 2497 675 M. (gegen 2078 068 M. i. V.) 7 Proz. Dividende (wie im Vorjahr). - Die Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck u. Ko., A.-G., verteilt aus dem Bruttogewinn von 1 292 841 M. (i. V. 1 157 590 M.) 10 Proz. Dividende (im Vorjahr 91/2 Proz.).

## Verkehrswesen.

\* Mainschillahrt. Wie man der "Frankf. Zig." berichtet, hatle der Schiffsverkehr in jüngster Zeit slark unter der Wasserknappheit zu leiden. Die Verfrachtungen waren im allgemeinen mäßig zu nennen. Ab Frankfurt a. M. wurde zuleizt an Fracht für Grubenholz nach den Ruhrhäfen 14 bis 14% Pf. pro Zentner bezahlt.

" Neue Rhainschiffahrts-Gesollschaft- Es wird demnächst eine neue Rheinschiffahrts-Aktiengesellschaft ins Leben gerufen werden. Gründer sind die Herren C. G. Maier in Mannheim, C. A. Dashach in Antwerpen, W. Werner in Straßburg, sämtlich seither Geschäftsführer der Rhein- und See-Speditions-Gesellschaft m. b. H., ferner Herr Th. Dasbach, Privatmann in Wiesbaden, und Herr E. Offenbächer, Bankdirektor in Mannheim. Die Gesellschaft wird Niederlassungen in Mann-heim, Straßburg, Rotterlam und Antwerpen errichten und mit einem Kapital von 1 Mill. M. ausgestattet sein.

### Verschiedenes.

A. C. Doutschlands Kaliausfuhr nach den Versinigten Staaten, die angesichts der Meldungen von der Auffindung großer Kalilager in Nordamerska besondere Beachtung verdient, ist im taufenden Jahre ziemlich stark zurückgegangen. In den Monaten Januar bis September 1911 entfielen von der Gesamtsusfuhr an StaBfurter Abmumsalzen, die sich auf 7 292 366 dz belief, suf die Vereinigten Staaten 3 915 945 dz oder 53.7 Proz. Mithin ergibt sich gegen das Vorjahr eine Abnahme um 1 042 578 dz. Nachstehende Zusammenstellung veranschaulicht die Bewegung der Gesamtausfuhr von Abraumsalzen in den Monaten Januar bis September 1907 bis 1911, verglichen mit der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten, in Millionen Boppelzentner: Januar-September: Gesamtausfuhr: 1907: 5.34, 1908: 5.05, 1909: 5.42, 1910: 8.12, 1911: 7.92, davon nach den Vereinigten Staaten: 1907: 2.67, 1908: 2.08, 1909: 2.26, 1910: 4.96, 1911: 3.91. Demnach hat der Anteil der Vereinigten Staaten an der deutschen Gesamtausfuhr seit 1908 von Jahr zu Jahr zugenommen. Die Ausfuhr von Atzkali ging von 16 500 dz auf 15 345 dz zurück. Kalisalpeter wurden in diesem Jahre 855 dz nach den Vereinigten Staaten exportiert gegen 5692 dz im Vorjahr. Die Ausfuhr von chromssurem Kali stieg von 4622 dz auf 5771 dz. Chlorkalium wurden 1 485 625 dz ausgeführt. Das bedeulet gegen das Vorjahr eine Zunahme um 250 813 dz. Der Export on schwefelsaurer Kalimagnesia stieg von 571,887 dz auf

### Handelsregister Wiesbaden.

- Landauer u. Ko., Wieshaden. In das Handelsregister A. Nr. 1235 ist eine offene Handelsgesellschaft unter der Firma "Landauer u. Ko." mit dem Sitz in Wiesbeden eingetragen worden. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Franz Schwaier in Stuttgart und Heinrich Landauer in Wiesbaden. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1911 begonnen.

### Marktherichte.

= Pruchtmarkt zu Mainz vom 3. November. Weizen per 100 Kilo 20.60 bis 21,75 M., Korn 18.76 bis 19.40 M., Gerste 20.25 bis 21.25 M., Hafer 19 bis 20 M., Kornstroh 4.30 bis 5.30 M., Wiesenheu 10.50 bis 10.60 M., Kleeheu 10.70 bis 10.80 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 3. November. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 76 bis 84 M., Ochsen 1. Qualität 84

bis 90 M., 2. Qualitat 80 bis 84 M., Rinder 1. Qualitat 83 bis 87 M., Kühe 1, Qualität 76 bis 82 M., 2. Qualität 68 bis 72 M., Qualität 54 his 60 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 94 his
 Pf., Schweine 1. Qualität 65 Pf., 2. Qualität 62 his 64 Pf. 3. Qualitat 56 bis 59 Pf.

### Frankfurter Schlachtviehmarkt,

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtwiehhof zu Frankfurt a. M. vom 6. November 1911.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblates.)

Labend- Schlacht-gewicht. gewieht. a) volificischige, ausgemäst, höchsten Schlacht-werts, 1-7 Jahre alt b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete d) mäßig genährte junge, gut genährte illtere. 81-91 75-81 Bullen.

a) vollfleisch, ausgewachs höchst Schlachtwerts
b) vollfleischige jüngere
c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ültere
Färsen und Kühe,
b) vollfleischige, ausgemästete Färsen böchsten arsen und Kuhe.

a) vollfledschige, ausgemästete Fürsen höchsten
Schlachtwarts
b) vollfledschige, ausgemästete Kühe höchsten
Schlachtwerts bis zu 7 Jahren
e) wenig gut entwickelte Fürsen
d) ältere, ausgemästete Kühe
e) mälig genährte Kühe und Fürsen
D gering genährte Kühe und Fürsen 44-47 79-84 43-07 Gerirg genührtes Jungvieh (Frosser) . . älber.

a) Doppellender, feinste Mast

b) feinste Mastkälber
e) mittlere Mast- und beste Saugkälber
d) geringere Mast- und gute Saugkälber
e) geringero Saugkälber alimastschafe.

a) Mastlämmer und junge Mastbämmel .

b) äliere Masthämmel, gut genührte junge Schafe und geringere Mastlämmer .

c) mäßig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) 76 - 7870-72 

Auftrieb: Ochsen 80, Bullen 32, Färsen u. Kübe 752, Kälber 255 Schafe 477, Schweine 2535. - Marktverlauf: Das Geschäft war in Rindern, Kälbern und Schafen güt, kein Ueberstand, in Schweiner gedrückt, Ueberstand gering.

### Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wieshadener Tagblatte)

Div.	Leizte Notierungen vom 5. November.	Worldtale Notic	Letat
6 6	Berliner Handelagesellschaft	167	1983
67/4	Commers- und Discontobank	1,13	217.6
27/4	Darmstädter Bank	250	250.7
8	Deutsch-Asiatische Bank	140,50	141.0
81/4	Deutsche Effekten- und Wechselbank	117.50	117.5
0	Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit	188-40	158
81/8	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	157	157.1
0	Nationalbank für Deutschland	126	125.8
6.48	Gesterreichische Kreditanstalt	140,70	740
742	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	133,50	130.5
71/4	Wiener Hankwerein	137,40	1000
21/4	Hannoversche Hypotheken-Bank	148	
854	Herlings Grouse Strassenbalin	194,40	1943
6	Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	122.30	1224
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	134,75	1344
804	Norddeutsche Lloyd-Actien	93.75	984
078	Oesterreichische Südbahn (Lombarden)	20	-
-	Gotthurd.	20	
7	Gotthard . Orientalischer Hisenbahn-Betrieb	10.00	
6	Baltimore und Ohio	101 10	1013
6	Pennsylvania	-	120.0
6Ve	Lux. Prinz Heuri Neue Bodengesellschaft Berlin.	145.00	1461
0	Süddeutsche Immobilien 60%	100	172.5
3	Schöfferhof Bürgerbräu	77.75	77
5	Cementwerke Lotbringen	95 129.75	129.8
7	Farbwerke Höchst	515	848
2	Chem. Albert. Deutsch Uebersco Elektr. Act.	563	502
0	Deutsch Uebersco Elektr. Act	280-25	181
4811	Felten & Guilleaume Lahmeyer	158-50	358.1
4 7	Schushart	12120	120.7
á l	Lahmeyer . Schuekert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke .	151-00 171	161.8
0	Adler Klever	445-50	445
5	Zellstoff Waldhof	253-50	258
2%:	Boohumer Guss	220.90	240
61/2	Buderus	108.50	108.7
1	Deutsch-Luxemburg	187.90	188.1
8	Frindrichabilitie		277.7
0	Friedrichshütte	184,50	186.9
0	do. Guan	71.50	71.2
7	Harnaner	4011 (0.0)	178
7 5	Phonix		342.0
400	Laurabütte Allgemeine Blaktrizitäts-Gesellschaft	163.75	163,3
4	Rheinische Stahlwerke, AG.	239	268.6
6	Enginische Steniwerke, AG	154-30	154.30

lefre Iten. itellu in b much beide gerile geral Entr

Reid Beip mir I Berb Burne gtern ausg unb leben an 2 Berh Berfi tudis Bari und: hampi über boras

die L genus Barij Lange leitet den f gegen Bilid bampi gefän Berbe man

fabre bon 1 b. St Herry рипп

Him 3 Merie für 19 1. bls Meiner biefen bies b 48, 5

und g foligen 480 (€ Wien) Barrai 29° at (Words ber. beutid Stunb

11: medil e Setttes Renn Erfies Mond um 7 roblen

Shortlab

meffer bembe